

## Volkshochschul-Statistik: 56. Folge, Arbeitsjahr 2017

Reichart, Elisabeth; Huntemann, Hella; Lux, Thomas

Veröffentlichungsversion / Published Version  
Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

**Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:**  
W. Bertelsmann Verlag

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Reichart, E., Huntemann, H., & Lux, T. (2018). *Volkshochschul-Statistik: 56. Folge, Arbeitsjahr 2017*. (DIE Survey: Daten und Berichte zur Weiterbildung). Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag. <https://doi.org/10.3278/85/0019w>

### Nutzungsbedingungen:

*Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:*  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

### Terms of use:

*This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more Information see:*  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Elisabeth Reichart,  
Thomas Lux,  
Hella Huntemann

# Volkshochschul-Statistik

56. Folge, Arbeitsjahr 2017

DATEN UND BERICHTE ZUR WEITERBILDUNG

**DIE SURVEY**

Elisabeth Reichart | Thomas Lux | Hella Huntemann

Volkshochschul-Statistik – 56. Folge, Arbeitsjahr 2017



**DIE Survey**  
**Daten und Berichte zur Weiterbildung**

Elisabeth Reichart | Thomas Lux | Hella Huntemann

# **Volkshochschul-Statistik**

**56. Folge, Arbeitsjahr 2017**

### **Herausgebende Institution der Reihe DIE Survey**

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und wird vom Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam gefördert. Das DIE vermittelt zwischen Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung und unterstützt sie durch Serviceleistungen.

### **Wissenschaftliche Betreuung der Reihe am DIE:** Dr. Thomas Jung

Korrektur: Alexandra Beilharz

#### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Verlag:  
wbv Media GmbH & Co. KG  
Postfach 10 06 33  
33506 Bielefeld  
Telefon: (05 21) 9 11 01-11  
Telefax: (05 21) 9 11 01-19  
E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)  
Internet: [wbv.de](http://wbv.de)

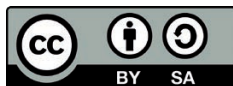
**Bestell-Nr.: 85/0019w**

© 2018 wbv Publikation  
ein Geschäftsbereich der  
wbv Media GmbH & Co. KG, Bielefeld  
Umschlaggestaltung und Satz: Christiane Zay, Potsdam  
Umschlagfoto: iStockphoto/MicroStockHub  
Herstellung: wbv Media, Bielefeld

**DOI: 10.3278/85/0019w**

Diese Publikation ist frei verfügbar  
zum Download unter  
**[www.diespace.de](http://www.diespace.de)** und  
**[wbv-open-access.de](http://wbv-open-access.de)**

Diese Publikation ist unter folgender  
Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:  
[http://creativecommons.org/licenses/  
by-sa/3.0/de/](http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/)



# Inhalt

<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>6</b>
<b>1 Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	<b>7</b>
<b>2 Erläuterungen</b> .....	<b>9</b>
2.1 Grundgesamtheit .....	9
2.2 Institutionelle Angaben .....	9
Trägerstruktur (Tabelle 1) .....	9
2.3 Personalstruktur .....	10
Hauptberufliches Personal (Tabelle 2) .....	10
Neben-/freiberufliches Personal (Tabelle 3) .....	11
2.4 Finanzen .....	12
Finanzierung – Einnahmen und öffentliche Zuschüsse (Tabelle 4) .....	12
Ausgaben (Tabelle 5) .....	13
2.5 Veranstaltungen .....	13
Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs (Tabelle 6) .....	13
Änderungen bei Kursen im Vergleich zum Vorjahr (Tabelle 7) .....	14
Langzeitentwicklung (Tabelle 8) .....	15
Kurse nach Programmbereichen (Tabelle 9) .....	16
Offene Kurse nach Fachgebieten (Tabelle 10) .....	17
Auftrags- und Vertragsmaßnahmen (Tabelle 11) .....	19
Zeitorganisationsformen (Tabelle 12) .....	20
Geschlechterverteilung (Tabelle 13) .....	20
Altersverteilung (Tabelle 14) .....	21
Besondere Adressatengruppen (Tabelle 15) .....	21
Kooperationen (Tabelle 16) .....	22
Prüfungsteilnahmen (Tabelle 17) .....	23
Einzelveranstaltungen (Tabelle 18) .....	23
Studienfahrten und Studienreisen (Tabellen 19 und 20) .....	24
Ausstellungen (Tabelle 21) .....	24
Struktur der Gesamtunterrichtsstunden (Tabelle 22) .....	25
Anmerkungen zur Datenlage .....	26
<b>3 Anhang</b> .....	<b>27</b>
3.1 Tabellen .....	27
3.2 Abbildungen .....	83
3.3 Auswertung der Ergänzungserhebung zu Integrationskursen im Berichtsjahr 2017 .....	93

## Vorbemerkungen

Um Weiterentwicklungen im Leistungsspektrum von Volkshochschulen zukünftig statistisch umfangreicher abbilden zu können, wurde das Erhebungsinstrument überarbeitet. Dieser Revisionsprozess wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Projekts „StaRe – Große Revision der DIE-Anbieter-/Angebotsstatistiken“<sup>1</sup> gefördert und ist nun abgeschlossen. So wird mit dem Berichtsjahr 2018 ein neuer Berichtsbogen für die statistischen Meldungen der Volkshochschulen eingeführt werden. Das Berichtsjahr 2017 ist das letzte, für das die statistischen Merkmale nach der bisherigen Systematik erhoben und in dieser Veröffentlichung berichtet werden.

Im Rahmen der Revision wurden auch vertiefende Abfragen zu Angeboten der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskurse entwickelt. Eingeführt wurden die Integrationskurse zum 01.01.2005. Im Verlauf der vergangenen Jahre haben die Integrationskurse in der Volkshochschularbeit stark an Bedeutung gewonnen. Daher besteht aktuell ein besonderes Interesse an mehr Informationen zu diesen Kursen an deutschen Volkshochschulen.

Aus diesem Grund haben das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) und der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) beschlossen, bereits für das Berichtsjahr 2016 und aktuell auch für das Berichtsjahr 2017 entsprechende Daten in einer „Ergänzungserhebung zur Volkshochschul-Statistik“ zu erheben. Der diesjährige Tabellenband enthält im Anhang 3.3 (S. 93–103) neben dem Tabellen- und Abbildungsteil zur Volkshochschul-Statistik auch Auswertungen und Erläuterungen zu Integrationskursen aus dieser Ergänzungserhebung.

Die Landesverbände haben ihre Mitglieds-Volkshochschulen zusätzlich über interne Kommunikationswege zu einer Beteiligung motiviert. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den beteiligten Volkshochschulen und bei den Landesverbänden für die Unterstützung bedanken.

---

1 Siehe <https://www.die-bonn.de/id/32304/about/html/>



# 1 Zusammenfassung der Ergebnisse der VHS-Statistik

## Grundgesamtheit

- Die Volkshochschul-Statistik, Berichtsjahr 2017 bildet die Daten von 98,7 Prozent aller deutschen Volkshochschulen ab.
- 689 Volkshochschulen (78,0%) werden hauptberuflich geleitet.

## Personalstruktur

- Für pädagogisches Personal werden 4.123 Stellen gemeldet, davon 70,7 Prozent unbefristet.
- Die 4.595 Verwaltungsstellen sind in der Mehrzahl unbefristet (87,8%).
- Freie Mitarbeitende sind als Honorarkräfte in 188 Tsd. Beschäftigungsverhältnissen für die Durchführung von Kursen und Lehrgängen eingesetzt.
- Das Finanzvolumen steigt im aktuellen Berichtsjahr um 8,8 Prozent auf 1,364 Mrd. EUR an.

## Finanzen

- Die Finanzierungsstruktur verändert sich gegenüber dem Vorjahr: Der Anteil der Teilnahmegebühren fällt auf 34,8 Prozent, der Anteil der anderen Einnahmen (SGB-, EU- und Bundesmittel sowie sonstige Einnahmen) steigt auf 30,4 Prozent. Der Anteil der öffentlichen Zuschüsse am Finanzvolumen fällt auf 34,8 Prozent.

## Veranstaltungen

- Während das Unterrichtsstundenvolumen um 0,5 Prozent ansteigt, geht die Zahl der Kurse (-2,3%) und der Belegungen (-2,7%) zurück. In 581 Tsd. Kursen werden 18,0 Mio. Unterrichtsstunden durchgeführt, mit 6,4 Mio. Belegungen.
- 55,7 Prozent aller Kursstunden werden im Sprachbereich unterrichtet.
- Die meisten Teilnahmen wurden für den Programmbereich Sprachen gemeldet, 2,3 Mio. Teilnahmen insgesamt. Das ist mit einem Anteil von 35,6 Prozent aller Kursbelegungen auch der höchste Anteil nach Programmbereichen; im Gesundheitsbereich sind es 35,2 Prozent aller Kursbelegungen.
- Der Anteil der Unterrichtsstunden in Kursen, die als Auftrags- und Vertragsmaßnahmen durchgeführt werden, liegt bei 9,6 Prozent (bezogen auf alle Bundesländer ohne Bayern, da dort im Berichtsjahr keine Differenzierung möglich war).

#### Weitere Informationen zu den Veranstaltungen

- Einmal pro Woche durchgeführte Abend- und Tageskurse stellen die Mehrzahl der Kurse (58,0%), wobei die mehrmals pro Woche durchgeführten Abend- und Tageskurse an Bedeutung gewonnen haben (27,1%).
- 70,8 Prozent aller Teilnahmen in Kursen sind weiblich. Besonders hoch ist der Anteil von Frauen in den Bereichen Gesundheit sowie Kultur und Gestalten (85,6%/80,0%).
- 43,7 Prozent aller Belegungen sind Teilnehmende im Alter zwischen 25 und 49 Jahren, 42,9 Prozent im Alter ab 50 Jahren.
- Mehr als zwei Fünftel (41,1%) aller Kurse, die für eine bestimmte Adressatengruppe konzipiert wurden, richten sich an Menschen mit Migrationshintergrund. Ebenfalls wichtige Adressatengruppen für spezielle Angebote sind Kinder (13,5%) und ältere Menschen (12,1%).
- Häufige Kooperationspartner für gemeinsam konzipierte und durchgeführte Kurse sind Ämter und Behörden, Vereine und Initiativen sowie Schulen (25,1%/13,0%/11,6% aller Kurse in Kooperation).
- Für das aktuelle Berichtsjahr wurden 255 Tsd. Prüfungsteilnahmen gemeldet; der Anteil der schulischen Prüfungen beträgt 3,3 Prozent.
- Die Zahl der Einzelveranstaltungen (inkl. Vortragsreihen) ist leicht gesunken. Die insgesamt 97 Tsd. Veranstaltungen hatten 2,3 Mio. Besucherinnen und Besucher.
- Es wurden insgesamt 8.259 Studienfahrten und -reisen mit 167 Tsd. Teilnahmen organisiert.
- Über alle Veranstaltungstypen hinweg (Kurse und Lehrgänge, Einzelveranstaltungen sowie Studienfahrten und -reisen) wurden 18,3 Mio. Unterrichtsstunden durchgeführt; dies ist ein Anstieg um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die 686 Tsd. Veranstaltungen verbuchten 8,9 Mio. Teilnahmen.

Die zentralen Ergebnisse der Ergänzungserhebung zu den Integrationskursen finden Sie im Anhang 3.3 (S. 93–103).

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen bedankt sich bei den Mitarbeitenden von Volkshochschulen und Volkshochschul-Landesverbänden für ihr Engagement bei der Erstellung der statistischen Daten für das Kalenderjahr 2017.

*Elisabeth Reichart, Thomas Lux und Hella Huntemann*  
November 2018

## 2 Erläuterungen

Die nachfolgenden Erläuterungen geben zum Teil Informationen, die über die in den Tabellen enthaltenen Informationen hinausgehen.<sup>2</sup> Die Tabellen sind im Anhang 3.1 (S. 27–82) zu finden.

### 2.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung zur Volkshochschul-Statistik für das Berichtsjahr 2017 basiert auf den Daten von 883 Volkshochschulen. Damit sind 98,7 Prozent der insgesamt 895 Mitgliedseinrichtungen der 16 Volkshochschul-Landesverbände mit ausführlichen Angaben zu institutionellen Merkmalen, Personal, Finanzierung und Veranstaltungen abgebildet. Fünf Volkshochschulen fusionierten im Berichtsjahr. Eine Volkshochschule erneuerte ihre Mitgliedschaft in einem Volkshochschul-Landesverband, dem sie einige Jahre nicht angehörte. Außerdem ist eine deutsch-französische Volkshochschule seit dem Berichtsjahr 2015 assoziiertes Mitglied des Volkshochschul-Landesverbandes Baden-Württemberg.

### 2.2 Institutionelle Angaben

#### Trägerstruktur (Tabelle 1)

Die Trägerstruktur innerhalb der Volkshochschulen erweist sich seit Jahren als sehr stabil. Der überwiegende Teil der Volkshochschulen befindet sich in kommunaler Trägerschaft (Gemeinde/Kreis; 39,5%/13,9%) oder in interkommunaler Kooperation als Zweckverband (8,2%). Bei knapp einem Drittel der Volkshochschulen ist der Rechtsträger ein eingetragener Verein; in Bayern und Schleswig-Holstein arbeiten mehr als die Hälfte der Volkshochschulen in dieser Rechtsform. 14 Volkshochschulen in den Stadtstaaten haben einen nur dort vertretenen Rechtsstatus (Berlin, Bremen und Hamburg). Die Zahl der GmbHs und der sonstigen privaten Trägerschaften liegt bei insgesamt 42 Volkshochschulen. Die meisten befinden sich in Niedersachsen (15 VHS) und Bayern (9 VHS); jeweils vier liegen in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg, drei in Sachsen, zwei in Nordrhein-Westfalen sowie jeweils eine in Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen-Anhalt.

2 Teilweise ergeben sich bei der Berechnung Abweichungen zu den Tabellen, die auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen sind.

## Außenstellen

Über Außenstellen sichern Volkshochschulen die Erreichbarkeit für ihre (potenziell) Teilnehmenden. Darum spielen Außenstellen vor allem in den Flächenstaaten eine wichtige Rolle bei der Versorgung der Bevölkerung. Durchschnittlich betreibt in Bayern jede Volkshochschule sechs Außenstellen, in Hessen und in Niedersachsen sind es durchschnittlich knapp fünf Außenstellen. Die Außenstellen der Volkshochschulen in den Stadtstaaten werden fast ausschließlich hauptberuflich geleitet. Bei den Flächenstaaten werden in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern alle Außenstellen hauptberuflich geleitet, in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen liegt der Anteil zwischen knapp der Hälfte und knapp zwei Drittel. Unter 10 Prozent liegt der Anteil hauptberuflich geleiteter Außenstellen dagegen in Rheinland-Pfalz. Ausschließlich nebenberuflich geleitete Außenstellen finden sich in Bayern. Insgesamt sind 14,3 Prozent aller 2.883 Außenstellen hauptberuflich geleitet.

## 2.3 Personalstruktur

### Hauptberufliches Personal (Tabelle 2)

#### Leitungspersonal

689 Volkshochschulen werden im Berichtsjahr hauptberuflich geleitet; das entspricht einem Anteil von 78,0 Prozent. Vier Fünftel der 194 nebenberuflich geleiteten Volkshochschulen sind kleinere Einrichtungen mit unter 5.000 Unterrichtsstunden.

Um ein aussagekräftiges Bild von der Aufgabenverteilung des Leitungspersonals zeichnen zu können, werden die Vollzeitäquivalente zusätzlich differenziert nach Leitungstätigkeit und pädagogisch-planender Tätigkeit erhoben. Der Anteil der Leitungsaufgaben an den Leitungsstellen liegt im Berichtsjahr 2017 bei 72,6 Prozent. Der Anteil der pädagogisch-planenden Tätigkeit von Leitungspersonal betrug im Berichtsjahr 23,0 Prozent. Insgesamt meldeten die hauptberuflich geleiteten Volkshochschulen 668,1 Leitungsstellen – mehr als die Hälfte davon mit Frauen besetzt (56,4%).

#### Hauptberufliche Mitarbeitende in der Verwaltung

Der Umfang der Stellen für hauptberufliche Mitarbeitende in Verwaltungen von Volkshochschulen ist angestiegen auf insgesamt 4.595,1 Stellen (+6,8%). Die überwiegende Zahl der Verwaltungsstellen ist unbefristet (87,8%). Die Entwicklungen unterscheiden sich zwischen den Bundesländern: die absolut größten Zuwächse finden sich in Niedersachsen (+68,3 Stellen) und Bayern (+55,6 Stellen). Prozentual ist der Zuwachs am größten in Bremen (+7,4 Stellen, +16,2%), Brandenburg (+7,5 Stellen, +14,5%) und Rheinland-Pfalz (+18,3 Stellen, +11,6%). Geringe Rückgänge im Bereich der hauptberuflichen Verwaltungsstellen verzeichnen Mecklenburg-Vorpommern (-0,3%), Sachsen-Anhalt (-0,7%), Thüringen (-1,6%) und das Saarland (-2,4%). Der Frauenanteil im Verwaltungsbereich liegt 2017 bei 80,5 Prozent.

### Hauptberufliche pädagogische Mitarbeitende

Die Gesamtstärke des pädagogischen Personals ist mit 4.123,4 Stellen bundesweit gegenüber dem Vorjahr um 303,5 Stellen gestiegen (+7,9%).

In einigen Ländern ist die Veränderung stärker als in anderen; absolut die größten Zuwächse verzeichnen Niedersachsen (+134,2 Stellen) und Bayern (+78,0 Stellen). Die höchsten prozentualen Zuwächse sind in Bremen (+37,6%, +12,1 Stellen), in Schleswig-Holstein (+23,7%, +26,8 Stellen) und in Sachsen (+20,4%, +19,5 Stellen) zu beobachten. Rückgänge der Personalstärke im Bereich des hauptberuflichen pädagogischen Personals sind in Brandenburg (-3,5%), in Hessen (-5,1%) und im Saarland (-8,0%) zu verzeichnen.

Obwohl im Berichtsjahr insgesamt mehr unbefristete Stellen dazugekommen sind (+161,5) als befristete (+142), hat sich der Anteil des unbefristeten pädagogischen Stammpersonals weiter verringert, von 72,1 Prozent in 2016 auf aktuell 70,7 Prozent. Somit sind 29,3 Prozent der hauptberuflichen pädagogischen Stellen befristet. Bei den befristeten Stellen ist der Anteil der Stellen mit Schwerpunkt in der Lehre höher als der Anteil der Stellen mit Schwerpunkt in der Planung; bei den unbefristeten Stellen ist es umgekehrt. Gegenüber 2016 haben die Stellen mit planendem Schwerpunkt um 4,9 Prozent zugenommen (+126,0 Stellen), die Stellen mit überwiegend lehrendem Schwerpunkt um 14,2 Prozent (+177,5 Stellen).

Stellen im pädagogischen Bereich sind zu 75,6 Prozent mit Frauen besetzt. 2008 stieg ihr Anteil erstmals auf über 60 Prozent, 2014 erstmals über 70 Prozent. Der Frauenanteil bei befristeten Stellen ist nach wie vor höher als bei unbefristeten (80,0% gegenüber 73,7%).

### Neben-/freiberufliches Personal (Tabelle 3)

Die Zahl der eingesetzten neben- und freiberuflichen Kursleitungen fällt gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Prozent auf rund 188 Tsd. Während Kursleitungen, die bei einzelnen VHS im Berichtsjahr mehrere Kurse leiten, nur einmal gezählt werden, ist es auch möglich, dass Dozentinnen oder Dozenten für mehrere VHS tätig sind. Daher gibt diese Zahl nicht eine Anzahl von Personen, sondern von auf die VHS und das jeweilige Berichtsjahr bezogenen Beschäftigungsverhältnissen wieder. Setzt man diese Zahl in Beziehung zu den im Berichtsjahr durchgeführten Kursveranstaltungen, so ergeben sich durchschnittlich 3,1 Veranstaltungen pro Kursleitung und VHS (3,1 auch in 2016).

9,4 Prozent der Kursleitungen sind ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer; 3,0 Prozent aller Kursleitungen üben den Lehrerberuf auch aus (im Vorjahr waren es 3,8%). Allerdings ist die Erhebungssituation dieser Zusatzinformation zu den eingesetzten Kursleitungen unsicher, da nicht alle Volkshochschulen diese Angaben gleichermaßen bedienen. Es handelt sich also um Mindestangaben.

Der Frauenanteil unter den Kursleitungen liegt 2017 bei 68,1 Prozent.

## 2.4 Finanzen

### Finanzierung – Einnahmen und öffentliche Zuschüsse (Tabelle 4)

#### Einnahmen

Das Finanzvolumen der Volkshochschulen in Deutschland beträgt im Berichtsjahr insgesamt 1,364 Mrd. EUR; das ist ein Plus von 8,8 Prozent. In allen Bundesländern entwickelt sich das Finanzvolumen positiv. Die größten Zuwächse gibt es in Niedersachsen mit plus 17,1 Prozent, gefolgt von Thüringen (+12,7%) und Rheinland-Pfalz (+12,7%), die niedrigsten in Mecklenburg-Vorpommern (+1,2%) und Bayern (+3,8%). Bei den einzelnen Mittelarten sind die höchsten prozentualen Zuwächse bundesweit und auch in den Ländern für die Bundesmittel zu beobachten; dies ist vermutlich auf einen Zuwachs an Integrationskursen zurückzuführen.

Der Anteil der Teilnahmegebühren am Finanzvolumen fällt auf 34,8 Prozent, absolut betragen diese im Berichtsjahr 475 Mio. EUR.

Die Verschiebungen in den Anteilen der einzelnen Finanzierungsquellen hängen vor allem mit dem Zuwachs an Bundesmitteln zusammen. Diese werden in der Einnahmegruppe *andere Einnahmen* mit Einnahmen aus SGB-Mitteln, EU-Mitteln und der Sammelkategorie *sonstige Einnahmen* zusammengefasst.

Bundesmittel und *sonstige Einnahmen* (z.B. aus Vermietungen, Kooperationen, Zuschüssen des Landesverbandes) sind die wichtigsten Gruppen in dieser Einnahmekategorie. Vor allem die Bedeutung der Bundesmittel hat seit Jahren zugenommen; 2011 betrug der Anteil lediglich 24,1 Prozent, 2017 dagegen 57,0 Prozent der anderen Einnahmen. Eine wichtige Rolle spielen hierbei die Mittel des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge für Integrationskurse. Der Umfang der *anderen Einnahmen* insgesamt erhöht sich im Berichtsjahr um 29,4 Prozent auf 415 Mio. EUR. Allein die Bundesmittel wachsen seit 2016 erneut um 57,6 Prozent auf 237 Mio. EUR. Damit ist der Zuwachs zwar prozentual geringer als 2016 (+119%), aber dennoch bedeutet dies einen erneuten Anstieg um mehr als die Hälfte von dem bereits erreichten hohen Niveau. Der Anteil der *anderen Einnahmen* am Finanzvolumen insgesamt steigt dadurch von 25,6 auf 30,4 Prozent (2015 noch: 19,1%). Die Bedeutung dieser Einnahmegruppe für die Gesamtfinanzierung variiert stark zwischen den Bundesländern; am höchsten ist der Anteil in Niedersachsen (51,0%), am geringsten in Baden-Württemberg (11,8%), wo allerdings aus verwaltungstechnischen Gründen die Mittel für Integrationskurse nicht dieser Einnahmegruppe, sondern den Teilnahmegebühren zugeordnet werden.

SGB-Mittel haben in jüngerer Zeit Jahren absolut und relativ an Bedeutung eingebüßt und haben nun einen Anteil von 9,3 Prozent an den *anderen Einnahmen* (2011: 29,8%); EU-Mittel machen 6,4 Prozent aus (2016: 7,3%), wobei ihr Absolutbetrag bundesweit um 14,5 Prozent auf knapp 27 Mio. EUR angestiegen ist. Teilnahmegebühren und *andere Einnahmen* gemeinsam machen nunmehr knapp zwei Drittel der Einnahmen aus (2016: 63,5%; 2015: 59,6%).

### Öffentliche Zuschüsse

Die öffentlichen Zuschüsse sind insgesamt um 3,8 Prozent gestiegen. Die Mittel werden zu 61,6 Prozent von Kommunen<sup>3</sup> und zu 38,4 Prozent von den Ländern<sup>4</sup> aufgebracht; der Anteil der Zuschüsse an der Gesamtfinanzierung beläuft sich auf 21,4 Prozent (Kommunen) bzw. 13,3 Prozent (Länder). Insgesamt erhalten die Volkshochschulen 2017 bundesweit 474 Mio. EUR an öffentlichen Zuschüssen; dabei stiegen die Landeszuschüsse stärker (+7,9%) als die Zuschüsse der Kommunen (+1,4%). Obwohl eine höhere Summe an Zuschüssen geflossen ist, ist der Anteil an der Gesamtfinanzierung der Volkshochschulen auf 34,8 Prozent gefallen, da die anderen Einnahmen stärker gestiegen sind.

### Ausgaben (Tabelle 5)

Die Ausgaben der Volkshochschulen erhöhen sich um 9,3 Prozent auf 1,345 Mrd. EUR, davon entfallen 74,4 Prozent auf Ausgaben für Personal. Für hauptberufliches Personal werden 39,9 Prozent der Mittel aufgewendet (bei einem Zuwachs der bundesweit aufgewendeten Summe gegenüber 2016 um 8,7% auf 537 Mio. EUR), Honorare und Reisekosten für freie Mitarbeitende erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr auf 457 Mio. EUR (+11,1%) und haben nun einen Anteil von 34,0 Prozent.

Einzelne Ausgabenpositionen haben in den Bundesländern betrachtet ein unterschiedliches Gewicht. Für hauptberufliches Personal wenden beispielsweise Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt oder Niedersachsen fast die Hälfte (48,4% bzw. 46,8%) ihrer Ausgaben auf, in Berlin sind es nur 20,3 Prozent.

## 2.5 Veranstaltungen

### Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs (Tabelle 6)

#### Belegungen

Die durchschnittliche Zahl der Belegungen pro Kurs bewegt sich seit Jahren sehr konstant zwischen 10,8 und dem diesjährigen Wert von 11,1.

Die Durchschnittswerte der einzelnen Bundesländer liegen in allen Fällen sehr nah an diesem bundesweiten Gesamtwert für die Kursstunden aller Volkshochschulen. Insofern zeigen sich keine relevanten länderspezifischen Unterschiede.

Die Programmbereiche lassen sich hinsichtlich der Belegungszahlen in zwei Gruppen einteilen: Ein Durchschnittswert über 10 Belegungen wird für Kurse zu Themen aus Politik – Gesellschaft – Umwelt (14,3 Beleg./Kurs), Gesundheitskurse (11,7 Beleg./Kurs) und Sprachkurse (11,5 Beleg./Kurs) ausgewiesen. Ein Wert unter 10 Belegungen pro Kurs wird für Angebote im Programmbereich Kultur – Gestalten (9,6 Beleg./Kurs), Grundbildung – Schulabschlüsse (8,2 Beleg./Kurs) und Arbeit – Beruf (8,1 Beleg./Kurs) gemeldet.

3 überwiegend als Rechtsträger (Tab. 1)

4 meist im Rahmen ihrer Erwachsenen- und Weiterbildungsgesetze



## Unterrichtsstunden

Der Durchschnittswert für durchgeführte Unterrichtsstunden pro Kurs ist im Vergleich zum Vorjahr von 30,1 auf 31,0 gestiegen. In der Mehrzahl der Bundesländer ist dieser Wert seit 2016 angestiegen. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt besonders hohe Werte sind in Niedersachsen (41,1 Ustd./Kurs), Berlin (40,8 Ustd./Kurs), und Bremen (40,2 Ustd./Kurs) zu beobachten; besonders weit darunter liegen sie in Bayern (24,4 Ustd./Kurs) und Baden-Württemberg (25,9 Ustd./Kurs).

Nach Programmbereichen betrachtet bilden sich zwei Gruppen heraus: Einerseits Programmbereiche mit einem Stundenumfang unter 18 Unterrichtsstunden pro Kurs wie Kultur – Gestalten (17,5 Ustd./Kurs), Politik – Gesellschaft – Umwelt (16,3 Ustd./Kurs) und Gesundheit (14,7 Ustd./Kurs). Auf der anderen Seite stehen Programmbereiche, deren Kurse deutlich unterrichtsstundenintensiver sind, wie in den Bereichen Arbeit – Beruf (28,6 Ustd./Kurs) und Sprachen (50,2 Ustd./Kurs). Besonders gilt dies für Kurse zu Grundbildung – Schulabschlüsse (96,2 Ustd./Kurs).

## Änderungen bei Kursen im Vergleich zum Vorjahr (Tabellen 7 und 9)

Tabelle 7 gibt einen Überblick über die prozentualen Veränderungen von Kursanzahl, Unterrichtsstunden und Belegungen gegenüber dem Vorjahr. Dabei ist die Gesamtzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden der aussagekräftigste Indikator für das Leistungsvolumen von Volkshochschulen. Das Unterrichtsstundenvolumen steigt im aktuellen Berichtsjahr um 0,5 Prozent. Die Summe der Kurse sinkt um 2,3 Prozent und die Belegungen sinken um 2,7 Prozent. Diese Änderungsraten bilden sich in absoluten Zahlen wie folgt ab (vgl. Tab. 9): Im Berichtsjahr wurden im Vergleich zum Vorjahr 13.582 weniger Kurse mit 175.280 weniger Belegungen durchgeführt. Die Kurse umfassten insgesamt 92.138 Unterrichtsstunden mehr als im Vorjahr.

Nachdem in den letzten Berichtsjahren im Programmbereich Sprachen Anstiege der Unterrichtsstunden im zweistelligen prozentualen Bereich zu verzeichnen waren, ist im aktuellen Berichtsjahr nur mehr ein moderater Anstieg um 3,3 Prozent bei den Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen zu konstatieren, während Kurse und Belegungen dort zurückgegangen sind. In allen anderen Programmbereichen gehen Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen zurück. Am geringsten sind die Rückgänge im Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt mit minus 2,1 Prozent Kursen, minus 1,0 Prozent Unterrichtsstunden und minus 0,1 Prozent Belegungen. Der stärkste prozentuale Rückgang bei Belegungen wurde für den Bereich Grundbildung – Schulabschlüsse registriert, der im vorhergehenden Berichtsjahr noch gewachsen war (minus 8,6 Prozent Belegungen in minus 4,1 Prozent Kursen mit minus 2,1 Prozent Unterrichtsstunden). Auch der Programmbereich Arbeit – Beruf verzeichnet prozentuale Rückgänge über 4 Prozent bei allen drei Maßzahlen (Kurs-, Unterrichtsstunden- und Belegungszahlen).

Innerhalb der einzelnen Bundesländer zeigen die Programmbereiche in ihrer Entwicklung eine höhere Dynamik als bundesweit (vgl. Tab. 9). Anders als in den letzten Jahren werden 2017 für den Programmbereich Sprachen für alle drei Maßzahlen nur Änderungsraten im einstelligen Bereich beobachtet, und zwar positiv wie negativ. Hingegen entwickeln sich die Programmbereiche Politik – Gesellschaft – Umwelt, Arbeit – Beruf und Grundbildung – Schulabschlüsse in einigen Bundesländern zum Teil auffällig mit Änderungsraten im zweistelligen Prozentbereich, und zwar überwiegend negativ, aber auch positiv.



Der Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt wächst durchgängig auf allen drei Maßzahlen in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Durchgängige Rückgänge bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen verzeichnen Bayern, das Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen. Gemischte Entwicklungen (z.B. Zuwachs bei Unterrichtsstunden, aber Abnahme bei Kursen und Belegungen) sind in den übrigen Bundesländern zu beobachten.

Entgegen dem bundesweiten Trend wächst der Programmbereich Kultur – Gestalten in Hamburg und Brandenburg; in Mecklenburg-Vorpommern nehmen Unterrichtsstunden und Belegungen bei gleichbleibender Kurszahl zu. Zuwächse auf einzelnen Maßzahlen (z.B. Zunahme der Belegungen bei Abnahme von Kursen und Unterrichtsstunden) verzeichnen Bremen, Saarland, Berlin und Thüringen. In allen übrigen Bundesländern nehmen Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen im Programmbereich ab.

Rückgänge bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen haben fast überall im Programmbereich Gesundheit stattgefunden. Ausnahmen sind Hamburg und Sachsen-Anhalt mit Zuwächsen bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen sowie Berlin mit einem geringen Zuwachs an Unterrichtsstunden.

Ähnlich wie bundesweit, wachsen in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Saarland, Sachsen und Thüringen die Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen, während Kurse und Belegungen zurückgehen. In Hamburg und Hessen haben Unterrichtsstunden und Belegungen bei einem Rückgang der Kurszahl zugenommen. In der Tendenz durchgängige Zuwächse bei allen drei Maßzahlen verzeichnen Bremen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Berlin und (mit minimalem Rückgang bei Belegungen) Brandenburg. Eine konsistent rückläufige Entwicklung im Sprachbereich zeigt sich in Rheinland-Pfalz, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Bei nach Ländern differenzierter Betrachtung des Programmbereichs Arbeit – Beruf zeigen sich nur in Hamburg und im Saarland Zuwächse bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen. Zunahmen bei mindestens einer Maßzahl berichten außerdem Schleswig-Holstein, Bremen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. In allen anderen Ländern nehmen Kurse und die ihnen zugeordneten Unterrichtsstunden und Belegungen im Programmbereich ab.

Gegen den Bundestrend im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse werden Zuwächse aus folgenden Bundesländern berichtet: Rheinland-Pfalz (Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen) sowie aus Hamburg, Bayern, Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt für eine oder zwei Maßzahlen.

## Langzeitentwicklung (Tabelle 8)<sup>5</sup>

### Kurse

Tabelle 8 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Leistungszahlen seit 1962. Nach einem Rückgang zu Beginn der 1980er Jahre und den folgenden positiven Entwicklungen ab 1983 fällt die Kursanzahl nach einem (vorläufigen) Höchststand von 560 Tsd. in den Berichtsjahren 2001 und 2004 im Berichtsjahr 2005 auf 547 Tsd. ab. Seit diesem Tiefstand stiegen

5 Ab 1991 sind die statistischen Daten von Volkshochschulen der neuen Bundesländer integriert.

die Kurszahlen wieder und übertrafen im Berichtsjahr 2007 mit 562 Tsd. Kursen und 2010 mit 577 Tsd. den bisherigen Höchstwert. Im Berichtsjahr 2013 wurde dieser Stand erneut übertroffen und hielt bis 2016 an, als der bisherige Höchststand der Kurszahl von 594 Tsd. erreicht wurde. Zum Berichtsjahr 2017 ist die Anzahl der Kurse auf 581 Tsd. gefallen, was in etwa dem Niveau der Berichtsjahre 2013 und 2014 entspricht.

### Unterrichtsstunden

Die Zahl der Unterrichtsstunden als verlässlichster Indikator für das Leistungsvolumen von Volkshochschulen hatte ihren höchsten Wert nach sinkenden Werten ab 2002 im Berichtsjahr 2010 erreicht. Nach einer rückläufigen Entwicklung in den beiden Folgejahren nehmen die Unterrichtsstunden seit 2013 wieder zu. Im aktuellen Berichtsjahr übertrifft das Leistungsvolumen mit 17,98 Mio. durchgeführten Unterrichtsstunden den bisherigen Höchststand des letzten Jahres und hat damit ein Allzeithoch erreicht.

### Belegungen

Nach Jahren mit steigenden Belegungszahlen, Schwankungen in den 1990er Jahren und einem stärkeren Rückgang zu Beginn der 2000er Jahre wurde die Talsohle mit dem Jahr 2006 überwunden. In den Jahren 2011 und 2012 gingen die Zahlen noch einmal deutlicher zurück, stiegen aber in den Jahren bis 2016 wieder an. Für das Berichtsjahr 2017 wurde ein Wert von 6,43 Mio. Belegungen erreicht, der – ähnlich wie bei den Kursen – in etwa auf dem Niveau der Berichtsjahre 2013 und 2014 liegt.

### Kurse nach Programmbereichen (Tabelle 9)

Ein besonderes Gewicht im Angebotsspektrum der Volkshochschulen hat traditionell der Sprachbereich. Daneben sind Gesundheitskurse als zweitgrößtes Angebotsgebiet seit Jahren etabliert. Beide Programmbereiche machten zuletzt jeweils ca. ein Drittel der Kursangebote aus. Durch die höhere Stundenintensität der Sprachkurse liegt der Unterrichtsstundenanteil dieses Programmbereichs deutlich über dem der Gesundheitskurse. 2017 werden mehr als die Hälfte aller Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen durchgeführt (55,7%). Dieser Anteil ist gegenüber 2016 um 1,6 Prozentpunkte gestiegen; hier kommt insbesondere der Anstieg des Stundenvolumens im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache zum Ausdruck (s. Erläuterungen zu Tab. 10). Gesundheitskurse haben einen Unterrichtsstundenanteil von 15,8 Prozent am Gesamtangebot der Volkshochschulen. Bezogen auf die Belegungen, hat der Programmbereich Sprachen im Jahr 2017 den Programmbereich Gesundheit, der bislang die meisten Belegungen verzeichnete, überholt: 35,6 Prozent der Belegungen gehören zum Programmbereich Sprachen, gegenüber 35,2 Prozent der Belegungen Programmbereich Gesundheit.

Der Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse steht mit 9,0 Prozent an dritter Stelle des Angebotsprofils von Volkshochschulen gemessen an den Unterrichtsstunden. Es folgen Kultur – Gestalten (8,4%), Arbeit – Beruf (7,8%) und Politik – Gesellschaft – Umwelt (3,3%).

In einzelnen Bundesländern haben bestimmte Programmbereiche einen besonderen Stellenwert. So liegt der Unterrichtsstundenanteil des Programmbereichs Politik – Gesellschaft – Umwelt am Gesamtangebot in Bremen, Rheinland-Pfalz, Hamburg, Sachsen-Anhalt und Nie-

dersachsen über dem bundesweiten Wert von 3,3 Prozent (6,9%/6,0%/5,6%/5,4%/4,9%). Im Stadtstaat Bremen ist dieser Anteil traditionell sehr hoch. Unterdurchschnittlich vertreten ist dieser Programmbereich dagegen im Angebot der Volkshochschulen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und im Saarland mit 1,3% bzw. in den beiden letzteren 1,4%.

Kultur – Gestalten ist in Niedersachsen mit einem Anteil von 5,1 Prozent der Unterrichtsstunden deutlich unterrepräsentiert im Vergleich zum Bundesdurchschnitt. In Hamburg dagegen hat der Programmbereich einen Anteil von 15,0 Prozent, das ist der höchste Wert aller Bundesländer. Der Gesundheitsbereich ist im Ländervergleich besonders stark vertreten in Bayern und Baden-Württemberg; den höchsten Anteil hat Bayern mit 26,1 Prozent der Kursunterrichtsstunden. Weit unter dem Bundesdurchschnitt mit Werten zwischen 7,8 und 8,7 Prozent liegt der Anteil der Gesundheitskurse dagegen in den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin; von den Flächenstaaten weist Niedersachsen mit einem Anteil von 9,6 Prozent den geringsten Wert auf. Im Gegenzug sind in Berlin Angebote im Sprachbereich besonders wichtig; sie haben hier mit über 70 Prozent der durchgeführten Stunden den höchsten Anteil am Angebotsspektrum. In Bremen, Hessen und Sachsen liegt der Anteil über 60 Prozent; mit 44,7 Prozent ist er in Mecklenburg-Vorpommern am niedrigsten. Der Programmbereich Arbeit – Beruf hat im Ländervergleich eine besondere Bedeutung in Niedersachsen mit einem Anteil von 16,1 Prozent der Unterrichtsstunden. Überdurchschnittlich vertreten ist hier auch der Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse (13,9%), er liegt damit in ähnlicher Größenordnung wie in Nordrhein-Westfalen (13,3%). Den höchsten Anteil am Angebot hat dieser Programmbereich in Mecklenburg-Vorpommern mit 27,0 Prozent der Unterrichtsstunden, während er in Sachsen und Berlin nach Unterrichtsstunden im Vergleich zu den übrigen Programmbereichen kaum eine Rolle spielt (1,6 bzw. 1,9%).

## Offene Kurse nach Fachgebieten (Tabelle 10)

### Ausgewählte Fachgebiete

Den sechs Programmbereichen sind in einer zweiten Ebene Fachgebiete zugeordnet, die einen differenzierteren Blick auf die Inhalte der im Berichtsjahr durchgeführten offenen Kurse ermöglichen.<sup>6</sup>

Der thematische Schwerpunkt des Programmbereichs Politik – Gesellschaft – Umwelt liegt mit mehr als einem Drittel der im Programmbereich durchgeführten Unterrichtsstunden (36,2%) im Fachgebiet Erziehungsfragen/Pädagogik. Absolut haben die Unterrichtsstunden im Fachgebiet im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent zugenommen. Das nach Unterrichtsstunden zweitgrößte Fachgebiet im Programmbereich ist die Sammelkategorie der fachgebietsübergreifenden/sonstigen Kurse mit mehr als einem Fünftel aller Unterrichtsstunden und Belegungen (22,1%/20,9%).

<sup>6</sup> Auftrags- und Vertragsmaßnahmen werden nicht nach Fachgebieten differenziert erhoben, ab dem kommenden Berichtsjahr 2018 wird dies jedoch geschehen (siehe Vorbemerkung). Für Bayern sind in den in der Tabelle berichteten Kursen auch Auftrags- und Vertragsmaßnahmen enthalten, weil diese aufgrund einer technischen Umstellung für das aktuelle Berichtsjahr nicht gesondert ausgewiesen werden konnten.

Der Anteil an Unterrichtsstunden und Belegungen des größten Fachgebietes im Programmbereich Kultur – Gestalten (Malen/Zeichnen/Drucktechniken) hat sich im aktuellen Berichtsjahr noch einmal erhöht (auf 22,5%/18,0%). Es folgen Musikalische Praxis und Tanz mit 14,2 bzw. 13,5 Prozent der Unterrichtsstunden und 10,6 bzw. 18,3 Prozent der Belegungen am Programmbereich. Gemeinsam machen diese drei Fachgebiete 50,2 Prozent der Unterrichtsstunden und 46,9 Prozent aller Belegungen in Kultur – Gestalten aus.

Der Programmbereich Gesundheit wird bestimmt von zwei Fachgebieten, die gemeinsam einen Anteil von mehr als vier Fünftel der Unterrichtsstunden und mehr als drei Viertel der Belegungen in diesem Themengebiet ausmachen. Gymnastik/Bewegung/Körpererfahrung ist mit 46,1 Prozent der Unterrichtsstunden führend. Auch 48,4 Prozent aller Belegungen in Kursen dieses Programmbereichs werden in diesem Fachgebiet registriert. An zweiter Stelle folgt das Fachgebiet Autogenes Training/Yoga/Entspannung mit 35,7 Prozent der Unterrichtsstunden und 27,1 Prozent der Belegungen im Programmbereich.

Die Entwicklung im Sprachbereich wird wie schon im letzten Berichtsjahr geprägt von den Zunahmen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache, in dem zu einem wesentlichen Teil vor allem die vom BAMF beauftragten Integrationskurse gezählt werden. Insgesamt wurden in diesem Fachgebiet rund 624 Tsd. Unterrichtsstunden (+10,5%) und knapp 57 Tsd. Teilnahmen (+5,2%) mehr gemeldet als im Vorjahr. Damit hat sich der Zuwachs in diesem Fachgebiet gegenüber den Entwicklungen in den beiden davorliegenden Berichtsjahren (z.B. 2016: +33,6 Prozent der Unterrichtsstunden) deutlich abgeschwächt, aber er prägt weiterhin das Programmprofil der Volkshochschulen.

Diese Steigerung nach absoluten Zahlen in DaF-Kursen ist damit größer als im Programmbereich Sprachen insgesamt (hier sind es +324 Tsd. Unterrichtsstunden bei einem Rückgang der Belegungen um 14 Tsd. oder -0,6 %). Viele andere Sprachen nehmen daher entsprechend im Anteil am Programmbereich ab, oder der Anteil bleibt gleich. Dies gilt besonders für die größte Fremdsprache Englisch, deren Anteil am Programmbereich auf 11,7 Prozent der Unterrichtsstunden und 19,2 Prozent der Teilnahmen zurückgegangen ist; die Änderungsrate gegenüber dem Vorjahr beträgt dabei für Unterrichtsstunden und Belegungen je -5,7 Prozent.

Im Programmbereich Arbeit – Beruf werden sinkende Zahlen in beinahe allen Fachgebieten verzeichnet. Bezogen auf das Unterrichtsvolumen ist dies besonders bei den PC-Kursen (Fachgebiet IuK-Grundlagen/allg. Anwendungen) der Fall, die um 9,2 Prozent gegenüber 2016 zurückgehen. Trotz dieser Entwicklung bleibt dieses Fachgebiet weiterhin mit fast der Hälfte der Belegungen und mehr als einem Drittel der Unterrichtsstunden prägend im Programmbereich. Das zweitgrößte Fachgebiet nach Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen bleibt die Sammelkategorie der fachgebietsübergreifenden/sonstigen Kurse mit 27,3 Prozent der Unterrichtsstunden im Programmbereich. Gegen den negativen Trend entwickelte sich das Fachgebiet Organisation/Management im Bereich der Unterrichtsstunden nach absoluten Zahlen positiv (+8,6%) und hat jetzt einen Anteil von 3,7 Prozent der Kursstunden und 4,4 Prozent der Belegungen am Programmbereich (Vorjahr: 3,2%/4,4%).

Im Jahr 2017 verbuchen die Kurse zu Alphabetisierung und Elementarbildung im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse die meisten Unterrichtsstunden (23,8%) und Belegungen (36,8%). Allerdings haben die absoluten Zahlen in diesem Fachgebiet (im

Gegensatz zur positiven Entwicklung zum Berichtsjahr 2016) abgenommen, bei den Unterrichtsstunden um 3,3 und bei den Belegungen um 4,2 Prozent. Das einzige Fachgebiet im Programmbereich, dessen Unterrichtsstunden im Berichtsjahr 2017 gegenüber 2016 zugenommen haben, ist die Sammelkategorie fachgebietsübergreifende/sonstige Kurse; hier wuchsen die Unterrichtsstunden um 5,0 Prozent, verbunden mit einem Rückgang der Belegungen um 2,7 Prozent. Der Anteil dieser Kategorie an Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen des Programmbereichs Grundbildung – Schulabschlüsse ist weiter gewachsen und beträgt in allen drei Dimensionen rund ein Fünftel. Kurse zum Nachholen von Schulabschlüssen sind sehr stundenintensiv. Unter ihnen haben Realschulabschluss-Kurse den höchsten Anteil im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse mit 22,0 Prozent aller Unterrichtsstunden und 13,3 Prozent der Belegungen, gefolgt von Hauptschulabschlüssen (20,1% der Unterrichtsstunden und 11,9% der Belegungen).

### **Auftrags- und Vertragsmaßnahmen (Tabelle 11)**

Auftrags- und Vertragsmaßnahmen sind Kurse und Lehrgänge, die für einen bestimmten Auftraggeber (z.B. Betrieb, Arbeitsagentur) und eine von diesem bestimmte bzw. zugelassene Teilnehmergruppe durchgeführt und in der Regel nicht offen im Programm der VHS ausgeschrieben werden. Aufgrund einer technischen Umstellung konnten im Berichtsjahr 2017 für Bayern die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht gesondert ausgewiesen werden. Bezogen auf alle Kurse und Lehrgänge in den Bundesländern ohne Bayern, haben Auftrags- und Vertragsmaßnahmen einen Anteil von 5,1 Prozent. Aufgrund ihrer hohen Unterrichtsstundenintensität haben sie einen Anteil von 9,6 Prozent am Unterrichtsvolumen der insgesamt durchgeführten Kurse und Lehrgänge. 4,4 Prozent aller Belegungen in Kursen finden in solchen geschlossenen Kursen statt.

Auftrags- und Vertragsmaßnahmen wurden in den letzten Jahren mit Ausnahme von 2016 am häufigsten im Programmbereich Arbeit – Beruf durchgeführt und haben dort 2017 einen Anteil von 36,5 Prozent an allen Unterrichtsstunden in Auftrags- und Vertragsmaßnahmen. Gegenüber 2016 sind hier die Unterrichtsstunden um 3,1 Prozent gewachsen, sowie die Belegungen um 6,7 Prozent gesunken. Demgegenüber ist das Volumen an Auftrags- und Vertragsmaßnahmen sowie die zugeordneten Unterrichtsstunden und Belegungen im Programmbereich Sprachen stark zurückgegangen (-22,1%/-26,4%/-24,8%). An zweiter Stelle nach Maßnahmen steht nun der Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse, auf den 24,4 Prozent aller Auftrags- und Vertragsmaßnahmen und 26,1 Prozent der Unterrichtsstunden, allerdings nur 12,0 Prozent der Belegungen entfallen. Der Programmbereich Sprachen steht an zweiter Stelle in Bezug auf die Unterrichtsstunden (28,3%) und die Belegungen (28,9%).

Bezogen auf die Gesamtunterrichtsstunden über alle Veranstaltungstypen hinweg ist die Bedeutung der Auftrags- und Vertragsmaßnahmen länderspezifisch sehr unterschiedlich (vgl. Tab. 22). In einigen Ländern sind die Anteile seit Jahren besonders hoch – so auch in 2017: Niedersachsen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Hessen (16,0%/15,9%/13,4%/13,1%) bei einem bundesweiten Wert von 7,9 Prozent.

## Zeitorganisationsformen (Tabelle 12)

Abend- und Tageskurse, die einmal pro Woche durchgeführt werden, sind weiterhin die klassische Zeitorganisationsform von Kursen an Volkshochschulen und machen 58,0 Prozent aller Kurse aus. Ihr Anteil geht jedoch zurück zugunsten der mehrmals pro Woche durchgeführten (Abend- und Tages-)Kurse. Diese haben aktuell einen Anteil von 27 Prozent. In den letzten Jahren haben vor allem die mehrmals pro Woche stattfindenden Tageskurse absolut und relativ an Bedeutung gewonnen, was aller Wahrscheinlichkeit nach mit der Zunahme der Integrationskurse zusammenhängt; aktuell beträgt der Anteil der Kurse in dieser Zeitorganisationsform 19,5 Prozent, im Programmbereich Sprachen sogar 32,9 Prozent. Im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse ist der Anteil dieser Zeitorganisationsform regelmäßig sehr hoch und beträgt 2017 47,6 Prozent.

Insgesamt geht der Anteil der einmal wöchentlich durchgeführten Abendkurse gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte zurück. Sie stellen jedoch weiterhin mit aktuell 33,2 Prozent aller Kurse, über die Angaben nach Zeitorganisation gemacht wurden, die stärkste Gruppe. Wochenendkurse, Tagesveranstaltungen (eintägig oder wenige Tage) und Wochenkurse bleiben fast unverändert in ihrem Anteil.

Einen hohen Anteil der kurzen, einmaligen Veranstaltungen findet man vor allem in drei Programmbereichen: In Politik – Gesellschaft – Umwelt haben einmalige Tagesveranstaltungen einen Anteil von 24,2 Prozent. Ebenfalls häufig sind sie in Arbeit – Beruf (16,1%), wo auch häufiger als in anderen Programmbereichen Wochenendkurse durchgeführt werden (10,2%). Kurse in Kultur – Gestalten sind häufiger als in anderen Bereichen Wochenendkurse (12,1%). Wegen einer besonderen Erfassungsart in Bayern sind die dortigen Kursveranstaltungen nicht in die Aufstellung einbezogen. Von den 697 nicht-bayerischen Volkshochschulen haben 680 bzw. 97,6 Prozent ihre Kurse nach Zeitorganisationsformen klassifiziert.

## Geschlechterverteilung (Tabelle 13)<sup>7</sup>

Im sechsten Jahr in Folge geht der Frauenanteil zurück, seit dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 70,8 Prozent. Differenziert nach Programmbereichen zeigt sich die Geschlechterverteilung der Kursbelegungen folgendermaßen:

- In allen Programmbereichen außer Grundbildung – Schulabschlüsse überwiegen Belegungen von Frauen.
- Der Frauenanteil bei den Belegungen ist am höchsten in den Programmbereichen Gesundheit (85,6%) und Kultur – Gestalten (80,0%).
- Im Programmbereich Sprachen ist der Frauenanteil bei den Belegungen erneut gesunken, und zwar um 1,4 Prozentpunkte. Hier prägen vermutlich die DaF- und Integrationskurse mit ihrem vergleichsweise höheren Männeranteil das Gesamtbild. Im Berichtsjahr 2014 lag der Frauenanteil in diesem Programmbereich noch mehr als 10 Prozentpunkte höher, nämlich bei 66,7 Prozent.

<sup>7</sup> Aufgrund des erheblichen Erfassungsaufwandes können die Belegungen einzelner Volkshochschulen nicht vollständig nach Geschlecht aufgeteilt werden. Die Erfassungsquote beträgt gut 89,2% aller Kursbelegungen. 94,5% der Volkshochschulen konnten Angaben zur Geschlechterverteilung machen. Die aufgeführten Ergebnisse können demnach als sehr sichere Aussagen zu den Gesamtverhältnissen angesehen werden.



- Im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse sind Belegungen von Männern mit 52,5 Prozent in der Mehrheit.
- Insgesamt differiert der Frauenanteil bei den Belegungen nach Bundesländern zwischen 62,8 Prozent in Bremen und 76,9 Prozent in Bayern.

### **Altersverteilung (Tabelle 14)<sup>8</sup>**

Gegenüber dem Berichtsjahr 2016 ergeben sich insgesamt wenige Verschiebungen in der Verteilung der Altersgruppen auf die Kursbelegungen. Zwei Tendenzen, die schon über mehrere Jahre anhalten, setzen sich fort, und zwar die Verringerung des Anteils der Altersgruppe der unter 18-Jährigen und der Anstieg des Anteils der ab 65-Jährigen bei gleichzeitigem Rückgang des Anteils der Kursbelegungen im Alter von 35 bis 49 Jahren. Die Anteile der 18- bis 24-Jährigen und der 25- bis 34-Jährigen, die in den letzten Jahren, verbunden mit der Zunahme der Integrationskurse, angestiegen waren, zeigen sich im Vergleich von 2016 und 2017 annähernd stabil. Im Berichtsjahr 2017 sind 31,1 Prozent der Teilnehmerschaft unter 35 Jahre alt; ein gutes Viertel ist zwischen 35 und 49 Jahre alt und 42,9 Prozent sind über 50 Jahre.

Jede Altersgruppe ist in mindestens einem der Programmbereiche besonders stark vertreten, gemessen an ihrem Anteil an Kursen insgesamt. Wie zu erwarten, sind die beiden jüngeren Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der 18- bis 24-Jährigen überproportional stark im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse vertreten (25,8%/34,2%). In diesen Altersgruppen ist das Nachholen von Schulabschlüssen am häufigsten. Darüber hinaus sind die unter 18-Jährigen auch in Kursen zu Politik – Gesellschaft – Umwelt und Kultur – Gestalten häufiger (14,1% bzw. 10,2%) vertreten als bei allen Kursen, während die 18- bis 24-Jährigen zusätzlich häufiger als in der Gesamtbetrachtung Sprachkurse besuchen (13,5%). Der Anteil der 25- bis 34-Jährigen ist in keinem Programmbereich höher als bei Sprachen (26,6%).

Der Anteil der 35- bis 49-Jährigen ist mit 27,4 Prozent im Programmbereich Gesundheit besonders hoch. Auch die beiden Altersgruppen ab 50 Jahren sind in Gesundheitskursen stärker vertreten als durchschnittlich in Kursen aus anderen Programmbereichen. Ebenso verhält es sich mit über 50-Jährigen in Kursen zu Kultur – Gestalten und den ab 65-Jährigen im Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt.

### **Besondere Adressatengruppen (Tabelle 15)**

Im Berichtsjahr 2017 wurden 21,4 Prozent aller Kurse mit einer speziellen didaktischen Ausrichtung auf jeweils eine bestimmte Adressatengruppe hin konzipiert.<sup>9</sup> Diese wenden sich an jeweils eine der folgenden Adressatengruppen (Anteile):

- 41,1 Prozent an Menschen mit Migrationshintergrund
- 13,5 Prozent an Kinder<sup>10</sup>
- 12,1 Prozent an ältere Menschen

8 Angaben zum Alter der Teilnehmenden werden von 90,7 Prozent der ausgewerteten Volkshochschulen gemacht. Gut 69 Prozent aller Kursbelegungen werden nach Altersgruppen ausgewiesen.

9 Wegen einer besonderen Erfassungsart in Bayern ist es dort zurzeit nicht möglich, Kurse nach Adressatengruppen zu klassifizieren. 87 Prozent der übrigen Volkshochschulen machen Angaben zu dieser Frage.

10 2009 erstmals erhoben

- 10,4 Prozent an andere Adressatengruppen (Sammelkategorie)
- 8,4 Prozent an Frauen
- 6,3 Prozent an Jugendliche<sup>11</sup>
- 3,6 Prozent an Analphabeten
- 2,2 Prozent an Männer<sup>12</sup>
- 1,8 Prozent an Menschen mit Behinderung
- 0,8 Prozent an Arbeitslose

Insgesamt wurden 1,5 Prozent mehr Kurse für besondere Adressatengruppen konzipiert als im Vorjahr. Hier spielt das gestiegene Angebot für Menschen mit Migrationshintergrund eine besondere Rolle, für die im Vergleich zum Vorjahr 5,3 Prozent bzw. absolut 2.588 mehr Kurse angeboten wurden. Es handelt sich zum weit überwiegenden Teil um Sprachkurse (95,9% aller Angebote für diese Adressatengruppe), vermutlich insbesondere Integrationskurse. Im Vergleich zum Vorjahr werden auch mehr Kurse speziell für Analphabetinnen und Analphabeten sowie für spezifische andere Adressatengruppen, die nicht eigens erfasst werden, durchgeführt. Die Zahl an Angeboten für alle übrigen Adressatengruppen ist gegenüber 2016 leicht zurückgegangen (-1,0%).

### Kooperationen (Tabelle 16)

Mit dem Berichtsjahr 2009 wurde die Auswahlliste möglicher Kooperationspartner ergänzt durch die Kategorien Schulen und vorschulische Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Universitäten/Forschungseinrichtungen und Ämter/Behörden.<sup>13</sup> Die erweiterten Möglichkeiten einer differenzierten Zuordnung haben zur Folge, dass nun gut drei Viertel der Kurse konkreten Kooperationspartnern zugeordnet werden können. 2008 hatte der Anteil der Sammelkategorie *sonstige Einrichtungen* noch einen hohen Wert von 62 Prozent.

Die Gesamtzahl der Kurse in Kooperation mit anderen Einrichtungen ist um 6,0 Prozent angestiegen auf rund 33 Tsd. in 2017; auch das Unterrichtsstundenvolumen erhöht sich um 7,9 Prozent auf 1,656 Mio. Stunden. Häufigste Kooperationspartner sind Ämter und Behörden (25,1% aller Kurse in Kooperation). Auch zu Vereinen und Initiativen gibt es häufig Kooperationsbeziehungen mit gemeinsam durchgeführten Kursen (13,0% aller Kurse in Kooperation). Weitere regelmäßige Kooperationspartner sind Schulen und Kultureinrichtungen; hier finden je rund ein Zehntel (11,6%/9,1%) der Kurse in Kooperation statt. Unternehmen/Betriebe und andere Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind ebenfalls relevante Kooperationspartner (7,6%/7,2% der Kooperationskurse). Dagegen ist eine Zusammenarbeit mit Hörfunk und Fernsehen vergleichsweise selten (unter 0,1% Anteil).

11 2009 erstmals erhoben

12 2009 erstmals erhoben

13 Auftragsmaßnahmen der Arbeitsverwaltung sind nicht unter Kooperation aufgeführt, sondern in den Daten zu Auftrags- und Vertragsmaßnahmen in Tabelle 11 enthalten.



### Prüfungsteilnahmen (Tabelle 17)

Die Zahl der Teilnahmefälle an Prüfungen steigt im Berichtsjahr bundesweit deutlich um 88.691 auf ca. 255 Tsd. (+53,2%). Dieser Zuwachs wird bis auf wenige Hundert Prüfungen im schulischen Bereich nur bei den nicht-schulischen Prüfungen realisiert.

Insgesamt machen nicht-schulische Prüfungen einen Anteil von 96,7 Prozent aus (rund 247 Tsd. Prüfungsfälle). Die meisten Prüfungsteilnahmen (61,4%) werden bei sonstigen Institutionen gemeldet. Hier werden auch der Sprachtest Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) und der Einbürgerungstest gezählt; die Prüfungen bei sonstigen Institutionen haben sich gegenüber 2016 mehr als verdoppelt (+80 Tsd. Prüfungen). Dieser Zuwachs fällt in den Bundesländern unterschiedlich stark aus. Hintergründe für diese Daten sind nach Informationen aus dem Erhebungsprozess zum einen, dass der starke Zuwachs an Belegungen in Integrationskursen, der sich im Berichtsjahr 2016 zeigte, im darauffolgenden Jahr in eine tatsächliche Zunahme der entsprechenden Prüfungen gemündet ist. Zum anderen könnten auch Unsicherheiten der Zuordnung dieser Prüfungen bei den VHS dazu geführt haben, dass 2016 noch weniger Prüfungen gemeldet wurden, als stattgefunden haben, und demzufolge der Anstieg in Teilen überzeichnet ist. Die nächst größere Gruppe nicht-schulischer Prüfungen sind die telc-Zertifikatsprüfungen (21,0%); auch deren Anzahl ist gegenüber 2016 gewachsen, und zwar um 36,7% oder knapp 14 Tsd. Prüfungen.

Von Bayern liegen aufgrund eines spezifischen Erfassungssystems für Prüfungen nur Daten zu den Sprachzertifikaten der telc GmbH vor.<sup>14</sup> Die Angaben zu allen anderen Prüfungsfällen sind daher als Mindestzahlen zu interpretieren.

Schulische Prüfungen nehmen geringfügig zu, ihr Anteil an allen Prüfungsarten verringert sich um 1,4 Prozentpunkte. Den höchsten Anteil haben hier nach wie vor Hauptschulabschlüsse (46,0%).

### Einzelveranstaltungen (Tabelle 18)

Zu den insgesamt 97 Tsd. Einzelveranstaltungen im Jahr 2017 kamen 2,3 Mio. Besucherinnen und Besucher; das sind rund 22,0 Tsd. oder 1,0 Prozent weniger als im Jahr 2016. Am Unterrichtsstundenvolumen des Gesamtangebots von Volkshochschulen<sup>15</sup> haben Einzelveranstaltungen einen Anteil von 1,1 Prozent (vgl. Tab. 22).

Die meisten Einzelveranstaltungen werden in Bayern durchgeführt (34,8%), wobei die absolute Zahl der Einzelveranstaltungen hier um 9,8 Prozent gegenüber 2016 zurückgegangen ist. An zweiter Stelle steht Baden-Württemberg (Anteil: 26,2%) mit einem Zuwachs der Einzelveranstaltungen um 7,4 Prozent, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit stabiler Entwicklung und einem Anteil von 15,6% in 2017. Damit finden über drei Viertel aller Einzelveranstaltungen (76,6%) in diesen drei Bundesländern statt. Entsprechend geringer ist der Anteil der anderen Bundesländer an diesem Veranstaltungstyp: zwischen 3,9 Prozent in Rheinland-Pfalz und 0,1 Prozent in Hamburg.

Einzelveranstaltungen werden vor allem in drei Programmbereichen angeboten: Politik – Gesellschaft – Umwelt mit 41,3 Prozent, gefolgt von Kultur – Gestalten mit 23,4 Prozent und Ge-

<sup>14</sup> In den telc-Daten nicht enthalten sind Zahlen zum Deutsch-Test für Zuwanderer (s.o.).

<sup>15</sup> Jede Einzelveranstaltung wird mit zwei Unterrichtsstunden gerechnet.

sundheit mit 13,8 Prozent. Durchschnittlich die meisten Besucherinnen und Besucher kommen zu Einzelveranstaltungen im Programmbereich Kultur – Gestalten (36,3 Besucher/Veranstaltung).

### **Studienfahrten und Studienreisen (Tabellen 19 und 20)**

Studienfahrten und -reisen haben gemeinsam in keinem Bundesland einen Unterrichtsstundenanteil über ein Prozent. Bundesweit beträgt ihr Anteil 0,4 Prozent an den Gesamtunterrichtsstunden (vgl. Tab 22). 72,5 Prozent der Studienfahrten und 65,0 Prozent der Studienreisen werden von Volkshochschulen in Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen veranstaltet.

#### **Studienfahrten (Tabelle 19)**

Im Berichtsjahr werden 7.274 Fahrten mit 147 Tsd. Teilnahmen durchgeführt; das sind 178 Studienfahrten mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Teilnahmehzahl beträgt 20,2. Im Schnitt werden auf Studienfahrten fünf Stunden Unterricht erteilt.

Es gibt eindeutige thematische Schwerpunkte für Studienfahrten: 94,8 Prozent aller Fahrten finden entweder im Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt (64,1%) oder im Programmbereich Kultur – Gestalten (30,7%) statt. Auch die Teilnahmen verteilen sich entsprechend auf diese beiden Programmbereiche (Politik – Gesellschaft – Umwelt mit 60,3% und Kultur – Gestalten mit 35,6% aller Belegungen bei Studienfahrten).

#### **Studienreisen (Tabelle 20)**

Studienreisen dauern durchschnittlich 5,9 Tage und sind damit etwas kürzer im Vergleich zum Vorjahr. Pro Reise werden durchschnittlich 37,5 Unterrichtsstunden erteilt. Insgesamt werden mit 985 Reisen 7,8 Prozent weniger Reisen als im Vorjahr veranstaltet, mit durchschnittlich 20,3 Teilnahmen.

Ähnlich wie bei den Studienfahrten (vgl. Tab. 19) konzentrieren sich auch die Studienreisen auf zwei Programmbereiche (89,1% aller Veranstaltungen). Mehr als die Hälfte der Studienreisen findet im Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt statt (61,1%), ein gutes Viertel in Kultur – Gestalten (28,0%). Gesundheit und Sprachen haben noch einen Anteil von 7,6 und 3,0 Prozent.

Die Teilnahmen verteilen sich auf die Programmbereiche in etwa analog zu den Anteilen bei den Veranstaltungszahlen. Dabei nehmen an Reisen in den Programmbereichen Sprachen, Kultur – Gestalten sowie Politik – Gesellschaft – Umwelt jeweils durchschnittlich mehr als 20 Teilnehmende teil, in den beiden übrigen Programmbereichen ist die durchschnittliche Belegungszahl geringer. Im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse finden keine Studienreisen statt.

### **Ausstellungen (Tabelle 21)**

Im Berichtsjahr wurden 1.436 Ausstellungen organisiert mit insgesamt ca. 701 Tsd. Besucherinnen und Besuchern. Allerdings können Angaben zu Besucherzahlen in den meisten Fällen schwer ermittelt werden und sind zum Teil geschätzt. Insofern sind die angegebenen Besucherzahlen mit Unsicherheiten behaftet. Die Gesamtdauer der Ausstellungen beträgt im Berichtsjahr rund 54 Tsd. Tage.

Ähnlich wie bei Studienfahrten und -reisen sind auch hier deutliche thematische Schwerpunkte festzustellen. 67,8 Prozent der Ausstellungen sind dem Programmbereich Kultur – Gestalten zugeordnet, ein gutes Viertel dem Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt (27,4%). Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen veranstalten gemeinsam 71,9% der bundesweit gemeldeten Ausstellungen.

### Struktur der Gesamtunterrichtsstunden (Tabelle 22)

Insgesamt können über alle Veranstaltungstypen<sup>16</sup> hinweg 18,3 Mio. Unterrichtsstunden für das aktuelle Berichtsjahr 2017 verzeichnet werden. Damit steigt das Gesamtunterrichtsvolumen gegenüber 2016 um 0,4 Prozent.

Dabei haben Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und -reisen gemeinsam eher einen geringen Unterrichtsstundenanteil von 1,5 Prozent. Lediglich am Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt sind Einzelveranstaltungen mit 11,3 Prozent sowie Studienfahrten und -reisen mit 6,5 Prozent der Unterrichtsstunden nennenswert beteiligt. Fahrten und Reisen kommen lediglich noch im Programmbereich Kultur – Gestalten über die Ein-Prozent-Grenze hinaus.

Nach wie vor sind Kurse und Lehrgänge mit 98,5 Prozent die mit Abstand häufigste Veranstaltungsform. Diese Kurse lassen sich noch einmal differenziert betrachten nach Auftrags- und Vertragsmaßnahmen, die für einen bestimmten Auftraggeber und mit einer geschlossenen Gruppe durchgeführt werden, und nach offenen Angeboten, die in der Regel in Volkshochschul-Programmen ausgeschrieben sind.

Auftrags- und Vertragsmaßnahmen für Auftraggeber haben einen Anteil von 7,9 Prozent der Gesamtunterrichtsstunden.<sup>17</sup> Dieser Veranstaltungstyp hat im Programmbereich Arbeit – Beruf eine besondere Bedeutung und macht 37,2 Prozent der durchgeführten Unterrichtsstunden aus. Auch am Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse haben Auftrags- und Vertragsmaßnahmen einen relativ hohen Anteil mit 23,2 Prozent.

Der überragende Teil an Unterrichtsstunden wird an Volkshochschulen jedoch in Kursen mit offenem Zugang durchgeführt (90,6%). In einigen Ländern beträgt der Anteil über 95 Prozent (Bayern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen), am geringsten fällt er in Niedersachsen und Hamburg aus (83,6%/83,9%).

Die nachstehende Liste zeigt, in welchen Programmbereichen offene Kurse am häufigsten durchgeführt werden (bezogen auf die Gesamtunterrichtsstunden). Im Vergleich zu 2016 steht nun der Programmbereich Sprachen auf Platz 2 (2016: Platz 3) und hat mit dem Programmbereich Kultur – Gestalten die Position gewechselt.

1. Gesundheit: 97,5 Prozent
2. Sprachen: 95,7 Prozent
3. Kultur – Gestalten: 93,9 Prozent
4. Grundbildung – Schulabschlüsse: 76,6 Prozent
5. Politik – Gesellschaft – Umwelt: 74,0 Prozent
6. Arbeit – Beruf: 61,8 Prozent

16 Nicht einbezogen sind Ausstellungen (vgl. Tabelle 21).

17 Dieser Anteil kann als unterschätzt gelten, da im Berichtsjahr für Bayern keine Auftrags- und Vertragsmaßnahmen ausgewiesen werden konnten.

## Anmerkungen zur Datenlage

Die Volkshochschul-Statistik ist als Vollerhebung angelegt. Für das Berichtsjahr 2017 beträgt die Gesamtzahl der Volkshochschulen als Mitgliedseinrichtungen der Volkshochschul-Landesverbände 895 (ohne Heimvolkshochschulen).

Aufgrund von organisatorischen und verwaltungstechnischen Rahmenbedingungen sind einige Volkshochschulen nicht in der Lage, die Erhebungsdaten (rechtzeitig) bereitzustellen. Um valide Aussagen für Aggregationen auf Länder- oder Bundesebene auch im Zeitvergleich machen zu können, werden – soweit verfügbar – Daten aus Vorjahren verwendet. Zum Berichtsjahr 2017 konnten 883 (98,7%) Volkshochschulen in die Auswertung einbezogen werden. Bei der Auswertung musste in drei Fällen vollständig auf Berichtsbogen aus 2016 zurückgegriffen werden, in einem weiteren Fall wurden nur die Daten zur Finanzierung aus 2016 übernommen. Für zwölf Volkshochschulen aus der Gesamtheit liegen keine bzw. keine annähernd aktuellen Daten vor. Die Erfassungsquote für komplett ausgefüllte aktuelle Berichtsbogen beträgt damit für das Berichtsjahr 98,2 Prozent der Grundgesamtheit.

Nach diesem Verfahren und bei der hohen Erfassungsquote sind die in den Tabellen angegebenen länder- und bundesweiten Summen auf der Basis der Auszählungen gute und höchst vertrauenswürdige Schätzungen für die tatsächlichen Zahlen. Auf Hochrechnungsverfahren wurde daher verzichtet.

Insgesamt werden über 800 Einzelmerkmale ausgewertet. Unter den 883 Volkshochschulen, die die Basis für dieses Berichtsjahr bilden, gibt es einige Einrichtungen, die für einzelne Merkmale bzw. Merkmalsgruppen keine Angaben machen können. Die folgende Aufstellung gibt Aufschluss, in welchem Ausmaß es sich bei den angegebenen Absolutzahlen in den Tabellen 1 bis 22 um Mindestzahlen handelt und auf welchem Datenumfang die dort angegebenen Anteile beruhen.

Datenbereich	VHS mit Angaben von 883 <sup>1</sup>	Anteil in %
hauptberufliches Personal	883	100
neben-/freiberufliches Personal	883	100
Finanzierung Einnahmen/Zuschüsse	883	100
Finanzierung Ausgaben	883	100
Kursveranstaltungen	883	100
Kurse Zeitorganisation (697 VHS ohne 186 VHS in Bayern)	680	(97,6)
Kurse für besondere Adressatengruppen (697 VHS ohne 186 VHS in Bayern)	607	(87,1)
Belegungen Geschlechtsverteilung	834	94,5
Belegungen Altersverteilung	809	91,6
Prüfungen außer telc (697 VHS ohne 186 VHS in Bayern) <sup>2</sup>	697	(100)

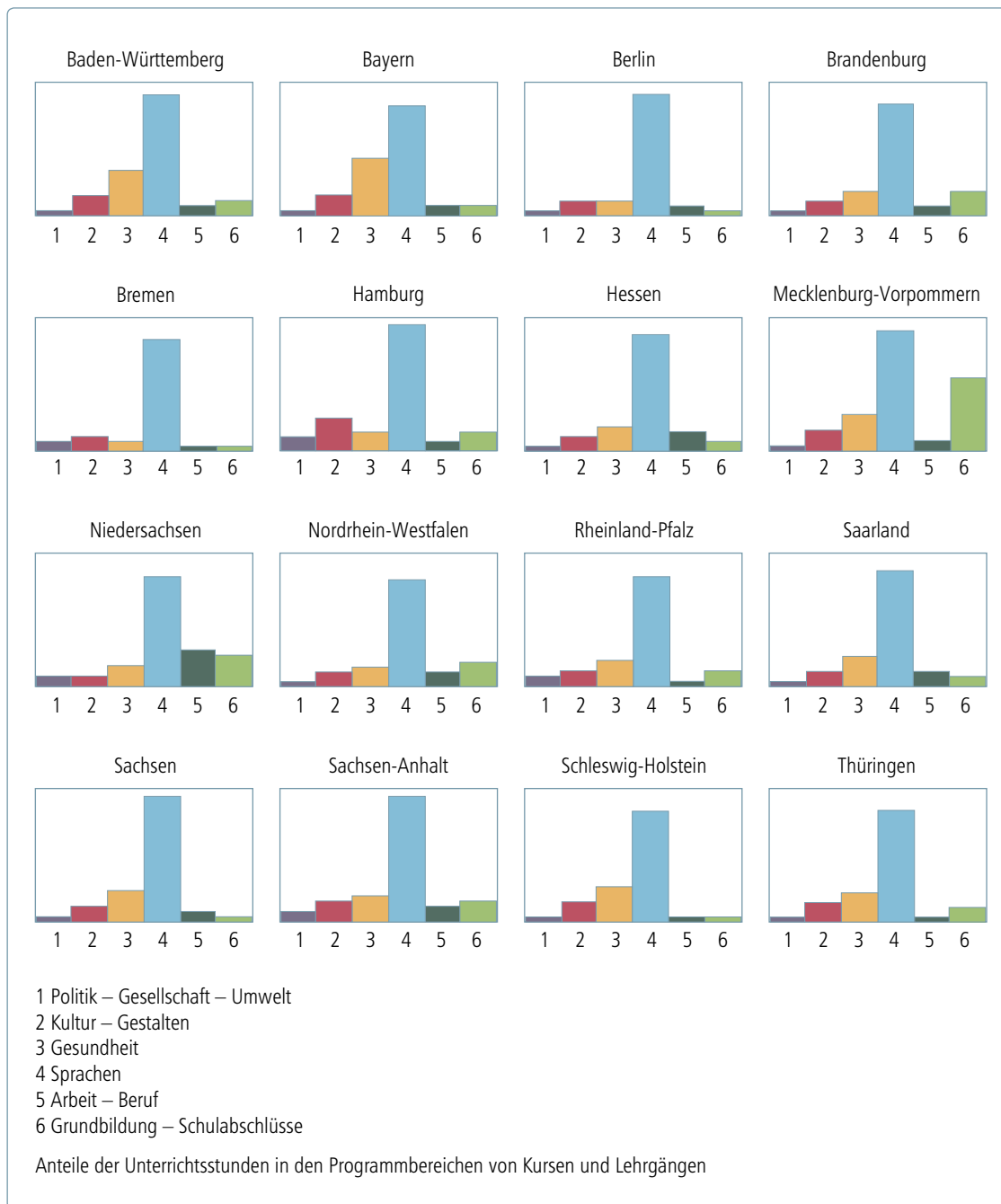
1 inkl. Daten aus Vorjahren

2 Zertifikatsprüfungen der telc werden auch für Bayern von der telc direkt an das DIE gemeldet.

## 3 Anhang

### 3.1 Tabellen

Tabelle 1:	Volkshochschulen und Rechtsträger nach Ländern 2017 .....	29
Tabelle 2:	Hauptberufliches Personal nach Ländern 2017 .....	30
Tabelle 3:	Nebenberufliches, freiberufliches und ehrenamtliches Personal nach Ländern 2017 .....	34
Tabelle 4:	Finanzierung im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2017 .....	35
Tabelle 5:	Ausgaben im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2017 .....	38
Tabelle 6:	Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs nach Ländern und Programmbereichen 2017.....	40
Tabelle 7:	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017 .....	40
Tabelle 8:	Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen seit 1962–2017 mit Indexreihen.....	41
Tabelle 9:	Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2017...	42
Tabelle 10:	Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten 2017 .....	45
Tabelle 11:	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2017.....	48
Tabelle 12:	Zeitorganisation von Kursen nach Programmbereichen 2017 .....	51
Tabelle 13:	Geschlechtsverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017 .....	52
Tabelle 14:	Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017 .....	53
Tabelle 15:	Kurse für besondere Adressaten nach Programmbereichen 2017 .....	57
Tabelle 16:	Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2017.....	58
Tabelle 17:	Teilnahme an Prüfungen nach Ländern 2017 .....	62
Tabelle 18:	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen nach Ländern und Programmbereichen 2017..	64
Tabelle 19:	Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen 2017 .....	66
Tabelle 20:	Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2017 .....	69
Tabelle 21:	Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen 2017 .....	73
Tabelle 22:	Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2017.....	76



## Profile

Tabelle 1:  
Volkshochschulen und Rechtsträger nach Ländern 2017

Land	Volkshochschulen		Außenstellen			Rechtsträger				GmbH oder sonstiger privater Träger	
	Anzahl (1)	davon ausgewertet (2)	Anzahl	davon hauptberuflich geleitet	davon nebenberuflich geleitet	Gemeinde	Kreis	Zweckverband	einge-tragener Verein	VHS in Stadtstaat	
Baden-Württemberg	169	169	696	98	598	90	5	11	59	–	4
		100,0%		14,1%	85,9%	53,3%	3,0%	6,5%	34,9%	0%	2,4%
Bayern	186	186	1.133	–	1.133	60	9	9	99	–	9
		100,0%		–	100,0%	32,3%	4,8%	4,8%	53,2%	–	4,8%
Berlin	12	12	11	9	2	–	–	–	–	12	–
		100,0%		81,8%	18,2%	0%	0%	0%	0%	100,0%	0%
Brandenburg	20	19	29	29	–	5	13	–	–	–	1
		95,0%		100,0%	0%	26,3%	68,4%	0%	0%	0%	5,3%
Bremen	2	2	5	5	–	1	–	–	–	1	–
		100,0%		100,0%	0%	50,0%	0%	0%	0%	50,0%	0%
Hamburg	1	1	14	14	–	–	–	–	–	1	–
		100,0%		100,0%	0%	0%	0%	0%	0%	100,0%	–
Hessen	32	32	159	24	135	10	16	–	5	–	1
		100,0%		15,1%	84,9%	31,3%	50,0%	0%	15,6%	0%	3,1%
Mecklenburg-Vorpommern	8	8	15	15	–	–	6	–	–	–	–
		100,0%		100,0%	0%	25,0%	75,0%	0%	0%	0%	0%
Niedersachsen	57	57	268	64	204	9	16	6	11	–	15
		100,0%		23,9%	76,1%	15,8%	28,1%	10,5%	19,3%	0%	26,3%
Nordrhein-Westfalen	131	124	165	80	85	75	7	40	–	–	2
		94,7%		48,5%	51,5%	60,5%	5,6%	32,3%	0%	0%	1,6%
Rheinland-Pfalz	66	66	205	14	191	24	15	1	25	–	1
		100,0%		6,8%	93,2%	36,4%	22,7%	1,5%	37,9%	0%	1,5%
Saarland	16	16	55	9	46	4	5	–	6	–	1
		100,0%		16,4%	83,6%	25,0%	31,3%	0%	37,5%	0%	6,3%
Sachsen	16	16	33	20	13	2	6	–	5	–	3
		100,0%		60,6%	39,4%	12,5%	37,5%	0%	31,3%	0%	18,8%
Sachsen-Anhalt	15	15	24	15	9	4	9	–	1	–	1
		100,0%		62,5%	37,5%	26,7%	60,0%	0%	6,7%	0%	6,7%
Schleswig-Holstein	141	137	14	7	7	57	–	5	71	–	4
		97,2%		50,0%	50,0%	41,6%	0%	3,7%	51,8%	0%	2,9%
Thüringen	23	23	57	10	47	6	16	–	1	–	–
		100,0%		17,5%	82,5%	26,1%	69,6%	0%	4,3%	0%	0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>895</b>	<b>883</b>	<b>2.883</b>	<b>413</b>	<b>2.470</b>	<b>349</b>	<b>123</b>	<b>72</b>	<b>283</b>	<b>14</b>	<b>42</b>
		98,7%		14,3%	85,7%	39,5%	13,9%	8,2%	32,1%	1,6%	4,8%
39,52%											

Anmerkungen:

(1) Zahl der VHS = Zahl der Mitgliedseinrichtungen von VHS-Landesverbänden, jedoch ohne Heim-Volkshochschulen.

(2) Zahl der ausgewerteten VHS = Zahl der für 2017 erfassten Berichtsbogen.

Tabelle 2:

Hauptberufliches Personal nach Ländern 2017

Land	Hauptberufliche VHS-Leitung							
	Stellen insgesamt							
			davon für Leitungs- tätigkeit			davon pädagogisch- planende Tätigkeit in der VHS	davon andere Tätigkeit beim Träger (Personalunion)	
		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen
Baden-Württemberg	132	85	86	53	30	20	16	11
	100,0%	64,5%	65,5%	60,8%	22,7%	67,0%	11,8%	69,0%
Bayern	131	77	92	54	39	23	—	—
	100,0%	58,8%	70,0%	58,8%	30,0%	58,8%	0%	x
Berlin	12	5	9	4	—	—	3	1
	100,0%	41,7%	71,7%	43,0%	0%	x	28,3%	38,2%
Brandenburg	18	12	13	8	5	4	1	1
	100,0%	67,2%	70,5%	58,9%	25,1%	84,8%	4,4%	100,0%
Bremen	2	2	2	2	0	0	—	—
	100,0%	100,0%	90,0%	100,0%	10,0%	100,0%	0%	x
Hamburg	2	1	2	1	—	—	1	—
	100,0%	50,0%	75,0%	66,7%	0%	x	25,0%	0%
Hessen	33	19	28	15	5	3	1	—
	100,0%	56,3%	82,8%	56,0%	13,6%	64,4%	3,6%	33,3%
Mecklenburg-Vorpommern	10	9	7	6	3	3	—	—
	100,0%	90,0%	74,0%	86,5%	26,0%	100,0%	0%	x
Niedersachsen	58	26	47	21	10	4	1	1
	100,0%	44,0%	80,8%	43,6%	17,5%	43,1%	1,7%	70,0%
Nordrhein-Westfalen	122	60	87	42	32	14	3	2
	100,0%	49,3%	71,0%	48,4%	26,3%	43,1%	2,3%	67,9%
Rheinland-Pfalz	41	26	27	16	12	7	2	2
	100,0%	62,2%	64,9%	58,6%	29,5%	61,2%	5,6%	87,0%
Saarland	13	7	12	6	2	2	—	—
	100,0%	53,8%	88,5%	47,8%	11,5%	100,0%	0%	x
Sachsen	16	4	13	3	3	1	—	—
	100,0%	25,0%	81,3%	23,1%	18,8%	33,3%	0%	x
Sachsen-Anhalt	15	9	10	6	4	2	1	1
	100,0%	60,0%	68,0%	62,7%	28,7%	48,8%	3,3%	100,0%
Schleswig-Holstein	41	26	34	21	6	4	1	1
	100,0%	63,1%	84,0%	61,7%	13,5%	74,5%	2,5%	50,0%
Thüringen	22	10	18	8	4	2	—	—
	100,0%	45,0%	81,7%	44,4%	18,3%	47,5%	0%	x
<b>Bundesrepublik</b>	<b>668,1</b>	<b>376,9</b>	<b>484,8</b>	<b>264,3</b>	<b>153,8</b>	<b>89,0</b>	<b>29,0</b>	<b>18,8</b>
	100,0%	56,4%	72,6%	54,5%	23,0%	57,9%	4,3%	64,8%



noch Tabelle 2:

*Hauptberufliches Personal nach Ländern 2017*

Land	Hauptberufliches Verwaltungspersonal					
	Stellen insgesamt					
	davon Frauen	davon unbefristet		davon befristet		
			davon Frauen		davon Frauen	
Baden-Württemberg	608,4	533,5	538,2	470,9	70,2	62,6
	100,0%	87,7%	88,5%	87,5%	11,5%	89,2%
Bayern	1.039,6	849,8	976,4	793,1	63,2	56,7
	100,0%	81,7%	93,9%	81,2%	6,1%	89,7%
Berlin	109,7	91,6	102,9	84,8	6,8	6,8
	100,0%	83,5%	93,8%	82,4%	6,2%	100,0%
Brandenburg	59,1	56,6	52,6	51,6	6,5	5,0
	100,0%	95,8%	89,0%	98,1%	11,0%	76,9%
Bremen	53,0	38,5	48,3	36,7	4,7	1,8
	100,0%	72,6%	91,1%	76,0%	8,9%	38,3%
Hamburg	113,1	79,7	101,1	70,4	12,0	9,3
	100,0%	70,5%	89,4%	69,6%	10,6%	77,5%
Hessen	366,0	298,3	283,7	231,3	82,3	67,0
	100,0%	81,5%	77,5%	81,5%	22,5%	81,4%
Mecklenburg-Vorpommern	34,1	26,6	32,1	25,1	2,0	1,5
	100,0%	78,0%	94,1%	78,2%	5,9%	75,0%
Niedersachsen	724,5	540,6	558,6	412,6	165,9	128,0
	100,0%	74,6%	77,1%	73,9%	22,9%	77,2%
Nordrhein-Westfalen	892,2	684,4	807,5	618,0	84,7	66,4
	100,0%	76,7%	90,5%	76,5%	9,5%	78,4%
Rheinland-Pfalz	175,5	150,5	156,1	133,1	19,4	17,4
	100,0%	85,8%	88,9%	85,3%	11,1%	89,7%
Saarland	41,3	32,3	38,3	30,3	3,0	2,0
	100,0%	78,2%	92,7%	79,1%	7,3%	66,7%
Sachsen	100,0	86,6	92,4	79,0	7,6	7,6
	100,0%	86,6%	92,4%	85,5%	7,6%	100,0%
Sachsen-Anhalt	58,6	52,1	52,3	46,4	6,3	5,7
	100,0%	88,9%	89,2%	88,7%	10,8%	90,5%
Schleswig-Holstein	156,8	122,8	135,1	111,1	21,7	11,7
	100,0%	78,3%	86,2%	82,2%	13,8%	53,9%
Thüringen	63,2	57,2	58,4	52,4	4,8	4,8
	100,0%	90,5%	92,4%	89,7%	7,6%	100,0%
Bundesrepublik	4.595,1	3.701,1	4.034,0	3.246,8	561,1	454,3
	100,0%	80,5%	87,8%	80,5%	12,2%	81,0%

noch Tabelle 2:

*Hauptberufliches Personal nach Ländern 2017*

Land	Hauptberufliches pädagogisches Personal							
	Stellen insgesamt							
	davon unbefristet							
		davon Frauen		davon Frauen	davon planend		davon lehrend	
					davon Frauen		davon Frauen	
Baden-Württemberg	358,7	278,7	269,5	205,5	259,2	198,8	10,3	6,7
	100,0%	77,7%	75,1%	76,3%	72,3%	76,7%	2,9%	65,0%
Bayern	868,0	675,9	725,6	553,6	474,4	369,2	251,2	184,4
	100,0%	77,9%	83,6%	76,3%	54,7%	77,8%	28,9%	73,4%
Berlin	65,8	44,0	65,3	43,5	65,3	43,5	–	–
	100,0%	66,9%	99,2%	66,6%	99,2%	66,6%	0%	x
Brandenburg	47,2	36,5	42,1	32,5	41,3	31,7	0,8	0,8
	100,0%	77,3%	89,2%	77,2%	87,5%	76,8%	1,7%	100,0%
Bremen	44,3	34,8	26,8	19,3	24,9	18,6	1,9	0,7
	100,0%	78,6%	60,5%	72,0%	56,2%	74,7%	4,3%	36,8%
Hamburg	15,3	13,3	14,2	12,3	14,2	12,3	–	–
	100,0%	86,9%	92,8%	86,6%	92,8%	86,6%	0%	x
Hessen	297,5	211,9	188,0	128,2	160,1	111,2	27,9	17,0
	100,0%	71,2%	63,2%	68,2%	53,8%	69,5%	9,4%	60,9%
Mecklenburg-Vorpommern	44,6	37,6	36,7	30,7	36,7	30,7	–	–
	100,0%	84,3%	82,3%	83,7%	82,3%	83,7%	0%	x
Niedersachsen	1.082,1	822,9	485,4	351,8	310,4	240,3	175,0	111,5
	100,0%	76,0%	44,9%	72,5%	28,7%	77,4%	16,2%	63,7%
Nordrhein-Westfalen	781,8	568,0	679,4	488,8	508,6	359,8	170,8	129,0
	100,0%	72,7%	86,9%	71,9%	65,1%	70,7%	21,8%	75,5%
Rheinland-Pfalz	85,7	65,5	63,8	48,1	54,0	39,3	9,8	8,8
	100,0%	76,4%	74,4%	75,4%	63,0%	72,8%	11,4%	89,8%
Saarland	32,2	19,7	29,7	17,7	24,8	13,8	4,9	3,9
	100,0%	61,2%	92,2%	59,6%	77,0%	55,6%	15,2%	79,6%
Sachsen	115,0	83,7	96,7	71,4	96,7	71,4	–	–
	100,0%	72,8%	84,1%	73,8%	84,1%	73,8%	0%	x
Sachsen-Anhalt	74,7	62,1	52,4	41,8	47,4	38,3	5,0	3,5
	100,0%	83,1%	70,1%	79,8%	63,5%	80,8%	6,7%	70,0%
Schleswig-Holstein	140,0	111,1	93,7	74,3	61,7	50,1	32,0	24,2
	100,0%	79,4%	66,9%	79,3%	44,1%	81,2%	22,9%	75,6%
Thüringen	70,5	50,7	47,8	31,8	46,9	30,9	0,9	0,9
	100,0%	71,9%	67,8%	66,5%	66,5%	65,9%	1,3%	100,0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>4.123,4</b>	<b>3.116,4</b>	<b>2.917,1</b>	<b>2.151,3</b>	<b>2.226,6</b>	<b>1.659,9</b>	<b>690,5</b>	<b>491,4</b>
	100,0%	75,6%	70,7%	73,7%	54,0%	74,5%	16,7%	71,2%

noch Tabelle 2:

*Hauptberufliches Personal nach Ländern 2017*

Land	Hauptberufliches pädagogisches Personal							
	Stellen insgesamt							
	davon befristet							
	davon Frauen		davon Frauen		davon planend		davon lehrend	
					davon Frauen		davon Frauen	
Baden-Württemberg	358,7	278,7	89,2	73,2	72,7	59,9	16,5	13,3
	100,0%	77,7%	24,9%	82,1%	20,3%	82,4%	4,6%	80,6%
Bayern	868,0	675,9	142,4	122,3	122,6	103,1	19,8	19,2
	100,0%	77,9%	16,4%	85,9%	14,1%	84,1%	2,3%	97,0%
Berlin	65,8	44,0	0,5	0,5	0,5	0,5	–	–
	100,0%	66,9%	0,8%	100,0%	0,8%	100,0%	0%	x
Brandenburg	47,2	36,5	5,1	4,0	4,8	4,0	0,3	–
	100,0%	77,3%	10,8%	78,4%	10,2%	83,3%	0,6%	0%
Bremen	44,3	34,8	17,5	15,5	4,2	3,2	13,3	12,3
	100,0%	78,6%	39,5%	88,6%	9,5%	76,2%	30,0%	92,5%
Hamburg	15,3	13,3	1,1	1,0	1,1	1,0	–	–
	100,0%	86,9%	7,2%	90,9%	7,2%	90,9%	0%	x
Hessen	297,5	211,9	109,5	83,7	35,5	25,6	74,0	58,1
	100,0%	71,2%	36,8%	76,4%	11,9%	72,1%	24,9%	78,5%
Mecklenburg-Vorpommern	44,6	37,6	7,9	6,9	7,4	6,9	0,5	–
	100,0%	84,3%	17,7%	87,3%	16,6%	93,2%	1,1%	0%
Niedersachsen	1.082,1	822,9	596,7	471,1	126,1	92,3	470,6	378,8
	100,0%	76,0%	55,1%	79,0%	11,7%	73,2%	43,5%	80,5%
Nordrhein-Westfalen	781,8	568,0	102,4	79,2	33,6	28,1	68,8	51,1
	100,0%	72,7%	13,1%	77,3%	4,3%	83,6%	8,8%	74,3%
Rheinland-Pfalz	85,7	65,5	21,9	17,4	9,2	6,6	12,7	10,8
	100,0%	76,4%	25,6%	79,5%	10,7%	71,7%	14,8%	85,0%
Saarland	32,2	19,7	2,5	2,0	2,5	2,0	–	–
	100,0%	61,2%	7,8%	80,0%	7,8%	80,0%	0%	x
Sachsen	115,0	83,7	18,3	12,3	11,3	7,3	7,0	5,0
	100,0%	72,8%	15,9%	67,2%	9,8%	64,6%	6,1%	71,4%
Sachsen-Anhalt	74,7	62,1	22,3	20,3	6,0	5,0	16,3	15,3
	100,0%	83,1%	29,9%	91,0%	8,0%	83,3%	21,8%	93,9%
Schleswig-Holstein	140,0	111,1	46,3	36,8	14,5	13,0	31,8	23,8
	100,0%	79,4%	33,1%	79,5%	10,4%	89,7%	22,7%	74,8%
Thüringen	70,5	50,7	22,7	18,9	15,0	13,0	7,7	5,9
	100,0%	71,9%	32,2%	83,3%	21,3%	86,7%	10,9%	76,6%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>4.123,4</b>	<b>3.116,4</b>	<b>1.206,3</b>	<b>965,1</b>	<b>467,0</b>	<b>371,5</b>	<b>739,3</b>	<b>593,6</b>
	100,0%	75,6%	29,3%	80,0%	11,3%	79,6%	17,9%	80,3%

Tabelle 3:

*Nebenberufliches, freiberufliches und ehrenamtliches Personal nach Ländern 2017*

Land	Nebenberufliche/ ehrenamtliche Leiter/innen von VHS			Neben-/freiberufliche Kursleiter/innen				
	Personen insgesamt			Personen insgesamt				
				davon Lehrer				
							davon ausübend	
		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen	davon Frauen	
Baden-Württemberg	22	9	37.636	26.408	2.980	2.162	1.191	846
	100,0%	40,9%	100,0%	70,2%	7,9%	72,6%	3,2%	71,0%
Bayern	55	18	45.188	31.352	7.362	5.025	2.064	1.437
	100,0%	32,7%	100,0%	69,4%	16,3%	68,3%	4,6%	69,6%
Berlin	—	—	4.709	3.193	140	92	22	18
	x	x	100,0%	67,8%	3,0%	65,7%	0,5%	81,8%
Brandenburg	—	—	2.297	1.543	423	303	187	144
	x	x	100,0%	67,2%	18,4%	71,6%	8,1%	77,0%
Bremen	—	—	1.126	786	7	6	5	4
	x	x	100,0%	69,8%	0,6%	85,7%	0,4%	80,0%
Hamburg	—	—	1.809	1.282	—	—	—	—
	x	x	100,0%	70,9%	0%	x	0%	x
Hessen	—	—	11.669	8.231	415	272	127	79
	x	x	100,0%	70,5%	3,6%	65,5%	1,1%	62,2%
Mecklenburg- Vorpommern	—	—	1.941	1.336	468	347	153	113
	x	x	100,0%	68,8%	24,1%	74,1%	7,9%	73,9%
Niedersachsen	—	—	20.143	13.510	1.211	875	409	289
	x	x	100,0%	67,1%	6,0%	72,3%	2,0%	70,7%
Nordrhein- Westfalen	—	—	31.032	19.698	1.317	841	311	173
	x	x	100,0%	63,5%	4,2%	63,9%	1,0%	55,6%
Rheinland-Pfalz	26	10	10.266	7.063	1.082	782	309	205
	100,0%	38,5%	100,0%	68,8%	10,5%	72,3%	3,0%	66,3%
Saarland	3	—	2.170	1.347	151	86	54	30
	100,0%	0%	100,0%	62,1%	7,0%	57,0%	2,5%	55,6%
Sachsen	—	—	4.098	2.707	329	234	174	129
	x	x	100,0%	66,1%	8,0%	71,1%	4,2%	74,1%
Sachsen-Anhalt	—	—	2.337	1.622	528	396	195	148
	x	x	100,0%	69,4%	22,6%	75,0%	8,3%	75,9%
Schleswig-Holstein	91	59	8.585	5.839	681	443	190	91
	100,0%	64,8%	100,0%	68,0%	7,9%	65,1%	2,2%	47,9%
Thüringen	—	—	2.886	1.976	570	402	181	129
	x	x	100,0%	68,5%	19,8%	70,5%	6,3%	71,3%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>197</b>	<b>96</b>	<b>187.892</b>	<b>127.893</b>	<b>17.664</b>	<b>12.266</b>	<b>5.572</b>	<b>3.835</b>
	100,0%	48,7%	100,0%	68,1%	9,4%	69,4%	3,0%	68,8%

Anmerkung: Die Personen werden pro VHS erhoben; bei Tätigkeit für mehrere VHS erfolgt Mehrfachzählung.

Tabelle 4:

*Finanzierung im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2017*

Land	Finanzierung (1.000 EUR)			
		EUR je Einwohner	davon Einnahmen	
			EUR je Einwohner	
Baden-Württemberg	<b>219.184</b> 100,0%	<b>20,01</b>	<b>153.040</b> 69,8%	<b>13,97</b>
Bayern	<b>228.516</b> 100,0%	<b>17,67</b>	<b>143.916</b> 63,0%	<b>11,13</b>
Berlin	<b>49.791</b> 100,0%	<b>13,93</b>	<b>31.901</b> 64,1%	<b>8,92</b>
Brandenburg	<b>15.091</b> 100,0%	<b>6,05</b>	<b>7.632</b> 50,6%	<b>3,06</b>
Bremen	<b>15.267</b> 100,0%	<b>22,49</b>	<b>9.236</b> 60,5%	<b>13,61</b>
Hamburg	<b>21.320</b> 100,0%	<b>11,78</b>	<b>14.181</b> 66,5%	<b>7,83</b>
Hessen	<b>108.958</b> 100,0%	<b>17,54</b>	<b>74.475</b> 68,4%	<b>11,99</b>
Mecklenburg-Vorpommern	<b>12.160</b> 100,0%	<b>7,55</b>	<b>5.728</b> 47,1%	<b>3,56</b>
Niedersachsen	<b>231.994</b> 100,0%	<b>29,20</b>	<b>173.379</b> 74,7%	<b>21,82</b>
Nordrhein-Westfalen	<b>276.739</b> 100,0%	<b>15,47</b>	<b>152.895</b> 55,2%	<b>8,55</b>
Rheinland-Pfalz	<b>54.109</b> 100,0%	<b>13,31</b>	<b>38.846</b> 71,8%	<b>9,55</b>
Saarland	<b>14.141</b> 100,0%	<b>14,19</b>	<b>9.142</b> 64,6%	<b>9,17</b>
Sachsen	<b>30.864</b> 100,0%	<b>7,56</b>	<b>20.598</b> 66,7%	<b>5,05</b>
Sachsen-Anhalt	<b>16.076</b> 100,0%	<b>7,19</b>	<b>10.094</b> 62,8%	<b>4,51</b>
Schleswig-Holstein	<b>49.978</b> 100,0%	<b>17,34</b>	<b>33.784</b> 67,6%	<b>11,72</b>
Thüringen	<b>20.135</b> 100,0%	<b>9,33</b>	<b>11.057</b> 54,9%	<b>5,12</b>
<b>Bundesrepublik</b>	<b>1.364.322</b> 100,0%	<b>16,53</b>	<b>889.903</b> 65,2%	<b>10,78</b>

noch Tabelle 4:

*Finanzierung im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2017*

Land	Finanzierung (1.000 EUR)					
	davon Teilnahme- gebühren	davon Einnahmen				
		davon andere Einnahmen				sonstige Einnahmen
		davon				
			SGB II/III	Bundesmittel	EU-Mittel	
Baden-Württemberg	127.153	25.887	408	11.262	1.133	13.084
	58,0%	11,8%	1,6%	43,5%	4,4%	50,5%
Bayern	95.238	48.677	5.112	26.108	3.310	14.147
	41,7%	21,3%	10,5%	53,6%	6,8%	29,1%
Berlin	13.241	18.660	555	11.131	165	6.809
	26,6%	37,5%	3,0%	59,7%	0,9%	36,5%
Brandenburg	4.677	2.955	—	2.034	471	450
	31,0%	19,6%	0%	68,8%	15,9%	15,2%
Bremen	3.426	5.810	21	4.205	923	662
	22,4%	38,1%	0,4%	72,4%	15,9%	11,4%
Hamburg	7.090	7.091	—	—	—	7.091
	33,3%	33,3%	0%	0%	0%	100,0%
Hessen	35.329	39.146	3.557	25.862	1.125	8.602
	32,4%	35,9%	9,1%	66,1%	2,9%	22,0%
Mecklenburg-Vorpommern	2.840	2.888	—	2.685	—	203
	23,4%	23,8%	0%	93,0%	0%	7,0%
Niedersachsen	55.161	118.218	22.134	46.232	12.812	37.040
	23,8%	51,0%	18,7%	39,1%	10,8%	31,3%
Nordrhein-Westfalen	66.155	86.740	5.075	62.724	4.345	14.596
	23,9%	31,3%	5,9%	72,3%	5,0%	16,8%
Rheinland-Pfalz	20.296	18.549	281	15.379	401	2.488
	37,5%	34,3%	1,5%	82,9%	2,2%	13,4%
Saarland	3.896	5.246	898	3.513	110	726
	27,6%	37,1%	17,1%	67,0%	2,1%	13,8%
Sachsen	13.789	6.809	—	4.658	328	1.823
	44,7%	22,1%	0%	68,4%	4,8%	26,8%
Sachsen-Anhalt	4.014	6.079	336	5.160	71	511
	25,0%	37,8%	5,5%	84,9%	1,2%	8,4%
Schleswig-Holstein	17.087	16.697	161	10.926	1.248	4.363
	34,2%	33,4%	1,0%	65,4%	7,5%	26,1%
Thüringen	5.236	5.821	—	4.785	226	810
	26,0%	28,9%	0%	82,2%	3,9%	13,9%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>474.629</b>	<b>415.274</b>	<b>38.539</b>	<b>236.664</b>	<b>26.667</b>	<b>113.404</b>
	34,8%	30,4%	9,3%	57,0%	6,4%	27,3%

noch Tabelle 4:

*Finanzierung im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2017*

Land	Finanzierung (1.000 EUR)					
	davon öffentliche Zuschüsse					
	EUR je Einwohner	davon von				Land
		Kommunen		davon Kreise		
		davon Gemeinde(n)				
Baden-Württemberg	66.144	6,04	46.120	40.954	5.166	20.024
	30,2%		21,0%	18,7%	2,4%	9,1%
Bayern	84.600	6,54	63.511	54.996	8.515	21.089
	37,0%		27,8%	24,1%	3,7%	9,2%
Berlin	17.890	5,00	—	—	—	17.890
	35,9%		0%	0%	0%	35,9%
Brandenburg	7.459	2,99	5.161	1.497	3.664	2.298
	49,4%		34,2%	9,9%	24,3%	15,2%
Bremen	6.030	8,88	4.970	4.970	—	1.061
	39,5%		32,6%	32,6%	0%	6,9%
Hamburg	7.139	3,94	—	—	—	7.139
	33,5%		0%	0%	0%	33,5%
Hessen	34.483	5,55	28.430	19.569	8.861	6.053
	31,6%		26,1%	18,0%	8,1%	5,6%
Mecklenburg-Vorpommern	6.431	3,99	3.678	891	2.787	2.753
	52,9%		30,2%	7,3%	22,9%	22,6%
Niedersachsen	58.615	7,38	31.394	21.042	10.351	27.222
	25,3%		13,5%	9,1%	4,5%	11,7%
Nordrhein-Westfalen	123.844	6,92	69.632	67.478	2.155	54.212
	44,8%		25,2%	24,4%	0,8%	19,6%
Rheinland-Pfalz	15.263	3,75	8.879	5.761	3.118	6.384
	28,2%		16,4%	10,6%	5,8%	11,8%
Saarland	4.999	5,02	3.146	1.307	1.839	1.853
	35,4%		22,2%	9,2%	13,0%	13,1%
Sachsen	10.266	2,52	5.345	2.882	2.463	4.922
	33,3%		17,3%	9,3%	8,0%	15,9%
Sachsen-Anhalt	5.982	2,68	4.129	847	3.281	1.853
	37,2%		25,7%	5,3%	20,4%	11,5%
Schleswig-Holstein	16.193	5,62	13.587	12.702	885	2.606
	32,4%		27,2%	25,4%	1,8%	5,2%
Thüringen	9.077	4,21	4.387	1.832	2.556	4.690
	45,1%		21,8%	9,1%	12,7%	23,3%
Bundesrepublik	474.419	5,75	292.369	236.727	55.642	182.050
	34,8%		21,4%	17,4%	4,1%	13,3%

Tabelle 5:

*Ausgaben im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2017*

Land	Ausgaben insgesamt (1.000 EUR)				
		davon für			
		Hauptberufliches Personal	nebenberufliche/ ehrenamtliche Leitung	Honorare/ Reisekosten für Kursleiter/innen, Referent/inn/en	Werbung
Baden-Württemberg	<b>213.412</b>	71.176	3.247	81.313	5.312
	100,0%	33,4%	1,5%	38,1%	2,5%
Bayern	<b>226.671</b>	86.830	1.563	76.657	6.277
	100,0%	38,3%	0,7%	33,8%	2,8%
Berlin	<b>49.791</b>	10.117	183	29.629	402
	100,0%	20,3%	0,4%	59,5%	0,8%
Brandenburg	<b>15.053</b>	6.860	—	5.374	212
	100,0%	45,6%	0%	35,7%	1,4%
Bremen	<b>14.479</b>	5.709	—	4.860	179
	100,0%	39,4%	0%	33,6%	1,2%
Hamburg	<b>21.147</b>	8.524	—	6.990	275
	100,0%	40,3%	0%	33,1%	1,3%
Hessen	<b>108.221</b>	45.478	136	36.819	1.368
	100,0%	42,0%	0,1%	34,0%	1,3%
Mecklenburg-Vorpommern	<b>12.158</b>	5.280	7	3.808	152
	100,0%	43,4%	0,1%	31,3%	1,3%
Niedersachsen	<b>227.604</b>	106.568	277	59.126	3.164
	100,0%	46,8%	0,1%	26,0%	1,4%
Nordrhein-Westfalen	<b>273.573</b>	121.753	84	84.382	3.257
	100,0%	44,5%	0%	30,8%	1,2%
Rheinland-Pfalz	<b>53.295</b>	16.739	729	24.889	923
	100,0%	31,4%	1,4%	46,7%	1,7%
Saarland	<b>14.001</b>	5.631	160	5.367	355
	100,0%	40,2%	1,1%	38,3%	2,5%
Sachsen	<b>30.369</b>	11.600	—	10.027	507
	100,0%	38,2%	0%	33,0%	1,7%
Sachsen-Anhalt	<b>15.995</b>	7.744	9	4.606	171
	100,0%	48,4%	0,1%	28,8%	1,1%
Schleswig-Holstein	<b>49.474</b>	17.997	583	16.945	1.117
	100,0%	36,4%	1,2%	34,3%	2,3%
Thüringen	<b>20.165</b>	8.896	29	6.258	223
	100,0%	44,1%	0,1%	31,0%	1,1%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>1.345.408</b>	<b>536.902</b>	<b>7.006</b>	<b>457.050</b>	<b>23.893</b>
	100,0%	39,9%	0,5%	34,0%	1,8%



noch Tabelle 5:

*Ausgaben im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2017*

Land	Ausgaben insgesamt (1.000 EUR)				
	davon für				
	Gebäude/Räume/ Mieten/Neben- kosten	Mitarbeiterfort- bildung	Lehr-/Lernmittel/ Bibliothek	Geschäfts- ausgaben/Geräte	alle sonstigen Ausgaben
Baden-Württemberg	22.675	409	2.704	8.920	17.656
	10,6%	0,2%	1,3%	4,2%	8,3%
Bayern	25.332	366	8.562	8.521	12.564
	11,2%	0,2%	3,8%	3,8%	5,5%
Berlin	6.073	27	1.628	670	1.063
	12,2%	0,1%	3,3%	1,3%	2,1%
Brandenburg	1.264	19	195	428	702
	8,4%	0,1%	1,3%	2,8%	4,7%
Bremen	2.155	15	526	665	370
	14,9%	0,1%	3,6%	4,6%	2,6%
Hamburg	2.459	24	195	898	1.780
	11,6%	0,1%	0,9%	4,2%	8,4%
Hessen	9.004	204	1.216	3.058	10.936
	8,3%	0,2%	1,1%	2,8%	10,1%
Mecklenburg-Vorpommern	1.582	21	63	468	776
	13,0%	0,2%	0,5%	3,8%	6,4%
Niedersachsen	18.761	525	3.508	9.157	26.518
	8,2%	0,2%	1,5%	4,0%	11,7%
Nordrhein-Westfalen	25.206	798	3.030	9.602	25.461
	9,2%	0,3%	1,1%	3,5%	9,3%
Rheinland-Pfalz	3.831	66	884	2.004	3.229
	7,2%	0,1%	1,7%	3,8%	6,1%
Saarland	996	9	182	499	804
	7,1%	0,1%	1,3%	3,6%	5,7%
Sachsen	4.061	64	479	956	2.676
	13,4%	0,2%	1,6%	3,1%	8,8%
Sachsen-Anhalt	1.337	33	332	523	1.242
	8,4%	0,2%	2,1%	3,3%	7,8%
Schleswig-Holstein	5.731	72	916	1.180	4.933
	11,6%	0,1%	1,9%	2,4%	10,0%
Thüringen	1.951	98	265	474	1.971
	9,7%	0,5%	1,3%	2,3%	9,8%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>132.417</b>	<b>2.751</b>	<b>24.685</b>	<b>48.022</b>	<b>112.682</b>
	9,8%	0,2%	1,8%	3,6%	8,4%

Tabelle 6:

*Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Belegungen pro Kurs	Unterrichtsstunden pro Kurs	Programmbereich	Belegungen pro Kurs	Unterrichtsstunden pro Kurs
Baden-Württemberg	10,8	25,9	Politik – Gesellschaft – Umwelt	14,3	16,3
Bayern	11,4	24,4	Kultur – Gestalten	9,6	17,5
Berlin	11,5	40,8	Gesundheit	11,7	14,7
Brandenburg	9,4	31,3	Sprachen	11,5	50,2
Bremen	13,4	40,2	Arbeit – Beruf	8,1	28,6
Hamburg	12,3	27,6	Grundbildung – Schulabschlüsse	8,2	96,2
Hessen	10,8	35,0			
Mecklenburg-Vorpommern	11,0	34,1			
Niedersachsen	10,9	41,1			
Nordrhein-Westfalen	11,6	35,3			
Rheinland-Pfalz	10,9	32,9			
Saarland	9,0	29,0			
Sachsen	10,6	27,4			
Sachsen-Anhalt	10,8	34,6			
Schleswig-Holstein	10,7	29,2			
Thüringen	10,4	30,4			
Bundesrepublik	11,1	31,0			

Tabelle 7:

*Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Programmbereich	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen
Baden-Württemberg	-1,2%	1,8%	-1,3%	Politik – Gesellschaft – Umwelt	-2,1%	-1,0%	-0,1%
Bayern	-4,4%	-2,2%	-6,0%	Kultur – Gestalten	-3,0%	-2,6%	-4,6%
Berlin	2,8%	4,3%	0,1%	Gesundheit	-2,3%	-3,1%	-3,2%
Brandenburg	-0,4%	-1,6%	-3,0%	Sprachen	-1,4%	3,3%	-0,6%
Bremen	-1,0%	5,4%	2,0%	Arbeit – Beruf	-4,2%	-4,1%	-7,4%
Hamburg	2,3%	4,2%	3,6%	Grundbildung – Schulabschlüsse	-4,1%	-2,1%	-8,6%
Hessen	-2,0%	-2,1%	-1,9%				
Mecklenburg-Vorpommern	-5,9%	-5,5%	-5,7%				
Niedersachsen	-2,7%	0,1%	-3,0%				
Nordrhein-Westfalen	-2,6%	2,8%	-1,3%				
Rheinland-Pfalz	-3,9%	-1,0%	-3,1%				
Saarland	8,9%	7,5%	-3,3%				
Sachsen	-2,7%	-1,7%	-1,5%				
Sachsen-Anhalt	-2,0%	-3,7%	-4,4%				
Schleswig-Holstein	-1,9%	2,3%	-1,1%				
Thüringen	-3,3%	-1,8%	-3,8%				
Bundesrepublik	-2,3%	0,5%	-2,7%				

Tabelle 8:

*Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen seit 1962–2017 mit Indexreihen*

Jahr	Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
	in 1000	1980=100,0%	in 1000	1980=100,0%	in 1000	1980=100,0%
1962	62	20,7%	1.180	12,6%	1.376	29,7%
1963	63	20,9%	1.196	12,8%	1.374	29,7%
1964	73	24,2%	1.528	16,4%	1.585	34,2%
1965	78	25,8%	1.570	16,8%	1.696	36,6%
1966	86	28,6%	1.846	19,8%	1.737	37,5%
1967	89	29,4%	2.358	25,3%	1.828	39,5%
1968	91	30,3%	2.262	24,2%	1.834	39,6%
1969	103	34,1%	2.666	28,6%	2.080	44,9%
1970	110	36,5%	2.816	30,2%	2.227	48,1%
1971	126	41,9%	3.290	35,2%	2.541	54,8%
1972	146	48,3%	4.018	43,0%	2.809	60,6%
1973	166	55,1%	4.649	49,8%	3.202	69,1%
1974	182	60,3%	5.243	56,2%	3.458	74,6%
1975	192	63,6%	6.115	65,5%	3.761	81,2%
1976	211	69,9%	7.080	75,8%	3.713	80,1%
1977	226	74,9%	7.611	81,5%	3.757	81,1%
1978	253	84,0%	8.670	92,8%	4.144	89,4%
1979	280	93,0%	8.617	92,3%	4.412	95,2%
1980	301	100,0%	9.338	100,0%	4.633	100,0%
1981	308	102,3%	9.618	103,0%	4.677	100,9%
1982	303	100,6%	9.504	101,8%	4.552	98,3%
1983	311	103,3%	9.655	103,4%	4.607	99,4%
1984	327	108,5%	10.249	109,8%	4.773	103,0%
1985	335	111,1%	10.606	113,6%	4.826	104,2%
1986	360	119,6%	11.373	121,8%	5.184	111,9%
1987	378	125,4%	12.078	129,3%	5.338	115,2%
1988	399	132,3%	12.770	136,8%	5.569	120,2%
1989	410	136,0%	13.471	144,3%	5.597	120,8%
1990	416	138,0%	13.654	146,2%	5.583	120,5%
1991	449	149,0%	14.545	155,8%	5.961	128,7%
1992	467	154,9%	14.744	157,9%	6.226	134,4%
1993	483	160,1%	14.820	158,7%	6.396	138,1%
1994	489	162,2%	14.448	154,7%	6.370	137,5%
1995	501	166,1%	14.752	158,0%	6.408	138,3%
1996	511	169,6%	14.774	158,2%	6.437	138,9%
1997	517	171,4%	14.529	155,6%	6.379	137,7%
1998	529	175,4%	14.649	156,9%	6.594	142,3%
1999	539	178,7%	14.876	159,3%	6.629	143,1%
2000	558	185,1%	15.208	162,9%	6.835	147,5%
2001	560	185,7%	15.133	162,1%	6.786	146,5%
2002	559	185,6%	15.291	163,8%	6.866	148,2%
2003	559	185,5%	15.064	161,3%	6.819	147,2%
2004	560	185,8%	14.633	156,7%	6.705	144,7%
2005	547	181,6%	14.333	153,5%	6.471	139,7%
2006	558	185,1%	14.875	159,3%	6.499	140,3%
2007	562	186,5%	14.995	160,6%	6.500	140,3%
2008	569	188,9%	15.142	162,2%	6.506	140,4%
2009	569	188,9%	15.275	163,6%	6.391	138,0%
2010	577	191,5%	15.325	164,1%	6.434	138,9%
2011	576	191,0%	15.041	161,1%	6.388	137,9%
2012	573	189,9%	14.709	157,5%	6.279	135,5%
2013	584	193,6%	15.036	161,0%	6.371	137,5%
2014	591	196,0%	15.306	163,9%	6.404	138,2%
2015	592	196,3%	16.477	176,5%	6.480	139,9%
2016	594	197,2%	17.890	191,6%	6.605	142,6%
2017	581	192,7%	17.982	192,6%	6.430	138,8%

Tabelle 9:

*Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche								
	Politik – Gesellschaft – Umwelt			Kultur – Gestalten			Gesundheit		
	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen
Baden- Württemberg	7.940	90.936	107.862	19.401	290.396	171.300	45.110	638.905	521.127
	6,6%	2,9%	8,3%	16,0%	9,2%	13,1%	37,2%	20,3%	40,0%
Bayern	7.258	89.288	119.894	19.501	314.684	201.884	52.532	774.750	645.301
	6,0%	3,0%	8,6%	16,0%	10,6%	14,5%	43,1%	26,1%	46,3%
Berlin	848	19.817	10.316	3.199	75.244	32.847	3.891	66.014	47.152
	4,1%	2,4%	4,3%	15,5%	8,9%	13,8%	18,9%	7,8%	19,8%
Brandenburg	312	3.080	3.028	1.127	20.942	9.185	1.978	33.329	21.216
	4,1%	1,3%	4,2%	14,8%	8,8%	12,7%	25,9%	13,9%	29,4%
Bremen	518	11.721	10.909	634	13.998	7.138	759	13.276	9.295
	12,2%	6,9%	19,1%	14,9%	8,2%	12,5%	17,9%	7,8%	16,3%
Hamburg	630	13.034	7.865	1.747	34.905	19.927	1.536	20.417	17.739
	7,5%	5,6%	7,6%	20,7%	15,0%	19,2%	18,2%	8,7%	17,1%
Hessen	2.200	31.192	27.392	6.347	108.776	49.348	11.722	192.288	134.704
	5,4%	2,2%	6,2%	15,5%	7,6%	11,2%	28,6%	13,4%	30,5%
Mecklenburg- Vorpommern	185	2.198	2.716	673	13.391	6.687	1.450	22.634	16.215
	4,0%	1,4%	5,3%	14,5%	8,4%	13,1%	31,2%	14,3%	31,8%
Niedersachsen	5.636	128.899	76.553	7.522	132.299	75.199	17.651	250.500	194.680
	8,8%	4,9%	11,0%	11,8%	5,1%	10,8%	27,7%	9,6%	28,0%
Nordrhein- Westfalen	5.462	80.774	80.349	12.783	242.531	127.425	25.113	376.491	303.339
	5,8%	2,4%	7,4%	13,6%	7,3%	11,7%	26,6%	11,3%	27,9%
Rheinland-Pfalz	1.468	55.892	23.028	3.960	74.176	38.833	9.883	142.756	114.516
	5,2%	6,0%	7,5%	13,9%	7,9%	12,6%	34,8%	15,2%	37,1%
Saarland	228	3.133	2.334	958	20.074	8.564	2.353	34.323	25.650
	2,9%	1,4%	3,3%	12,3%	8,9%	12,1%	30,1%	15,2%	36,3%
Sachsen	1.028	9.943	14.959	1.972	33.238	17.307	4.922	69.956	54.056
	6,7%	2,4%	9,2%	12,9%	7,9%	10,6%	32,2%	16,7%	33,2%
Sachsen-Anhalt	438	12.447	5.552	1.079	21.151	10.054	1.773	26.409	20.373
	6,5%	5,4%	7,7%	16,1%	9,1%	13,9%	26,4%	11,4%	28,1%
Schleswig- Holstein	1.382	23.248	16.446	4.348	92.583	41.663	9.125	136.304	102.085
	5,4%	3,1%	6,0%	17,0%	12,4%	15,3%	35,7%	18,3%	37,5%
Thüringen	455	9.912	7.081	1.357	26.560	13.027	3.153	47.545	33.584
	4,9%	3,5%	7,3%	14,7%	9,4%	13,5%	34,0%	16,9%	34,8%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>35.988</b>	<b>585.514</b>	<b>516.284</b>	<b>86.608</b>	<b>1.514.948</b>	<b>830.388</b>	<b>192.951</b>	<b>2.845.897</b>	<b>2.261.032</b>
	6,2%	3,3%	8,0%	14,9%	8,4%	12,9%	33,2%	15,8%	35,2%

*Anmerkung:*

Eingeschlossen sind sowohl offen angebotene Kurse (vgl. Tabelle 10) als auch Kurse als Vertrags-/Auftragsmaßnahmen (vgl. Tabelle 11).

noch Tabelle 9:

*Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Sprachen			Arbeit – Beruf		
	Kurse	Unterrichtsstunden	Belegungen	Kurse	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	37.533	1.707.911	418.494	9.143	155.301	67.058
	31,0%	54,4%	32,1%	7,5%	4,9%	5,1%
Bayern	33.698	1.439.197	350.298	7.010	160.424	54.912
	27,6%	48,5%	25,1%	5,8%	5,4%	3,9%
Berlin	10.408	612.448	127.895	1.967	52.616	16.888
	50,5%	72,7%	53,7%	9,5%	6,2%	7,1%
Brandenburg	3.176	139.702	31.302	687	12.148	5.210
	41,6%	58,5%	43,4%	9,0%	5,1%	7,2%
Bremen	1.876	116.786	25.447	378	7.703	3.156
	44,2%	68,5%	44,6%	8,9%	4,5%	5,5%
Hamburg	3.197	131.847	46.544	807	11.887	6.875
	37,8%	56,5%	44,9%	9,6%	5,1%	6,6%
Hessen	15.623	880.186	186.648	4.153	151.581	34.542
	38,1%	61,3%	42,3%	10,1%	10,6%	7,8%
Mecklenburg-Vorpommern	1.546	70.817	17.996	469	6.748	4.724
	33,3%	44,7%	35,3%	10,1%	4,3%	9,3%
Niedersachsen	20.985	1.321.701	257.040	6.954	421.629	67.138
	32,9%	50,5%	36,9%	10,9%	16,1%	9,6%
Nordrhein-Westfalen	38.650	1.908.561	469.132	9.323	278.698	77.194
	41,0%	57,3%	43,1%	9,9%	8,4%	7,1%
Rheinland-Pfalz	10.194	539.985	109.709	1.999	38.289	16.106
	35,8%	57,7%	35,6%	7,0%	4,1%	5,2%
Saarland	2.473	134.844	26.152	1.542	20.383	6.001
	31,6%	59,5%	37,0%	19,7%	9,0%	8,5%
Sachsen	5.598	276.106	62.876	1.455	23.080	11.075
	36,6%	65,9%	38,7%	9,5%	5,5%	6,8%
Sachsen-Anhalt	2.432	128.635	27.680	689	20.275	5.902
	36,2%	55,3%	38,2%	10,3%	8,7%	8,2%
Schleswig-Holstein	8.523	437.174	96.333	1.870	32.769	13.626
	33,3%	58,6%	35,4%	7,3%	4,4%	5,0%
Thüringen	3.358	164.293	35.788	634	11.181	4.912
	36,3%	58,4%	37,1%	6,8%	4,0%	5,1%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>199.270</b>	<b>10.010.193</b>	<b>2.289.334</b>	<b>49.080</b>	<b>1.404.712</b>	<b>395.319</b>
	34,3%	55,7%	35,6%	8,5%	7,8%	6,1%

*Anmerkung:*

Eingeschlossen sind sowohl offen angebotene Kurse (vgl. Tabelle 10) als auch Kurse als Vertrags-/Auftragsmaßnahmen (vgl. Tabelle 11).

noch Tabelle 9:

*Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche			insgesamt		
	Grundbildung – Schulabschlüsse			Kurse	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	2.067	257.787	18.574	<b>121.194</b>	<b>3.141.236</b>	<b>1.304.415</b>
	1,7%	8,2%	1,4%	100,0%	100,0%	100,0%
Bayern	1.908	190.668	21.656	<b>121.907</b>	<b>2.969.011</b>	<b>1.393.945</b>
	1,6%	6,4%	1,6%	100,0%	100,0%	100,0%
Berlin	317	16.188	3.092	<b>20.630</b>	<b>842.327</b>	<b>238.190</b>
	1,5%	1,9%	1,3%	100,0%	100,0%	100,0%
Brandenburg	352	29.783	2.108	<b>7.632</b>	<b>238.984</b>	<b>72.049</b>
	4,6%	12,5%	2,9%	100,0%	100,0%	100,0%
Bremen	80	7.060	1.135	<b>4.245</b>	<b>170.544</b>	<b>57.080</b>
	1,9%	4,1%	2,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Hamburg	530	21.319	4.801	<b>8.447</b>	<b>233.409</b>	<b>103.751</b>
	6,3%	9,1%	4,6%	100,0%	100,0%	100,0%
Hessen	930	71.662	8.733	<b>40.975</b>	<b>1.435.685</b>	<b>441.367</b>
	2,3%	5,0%	2,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Mecklenburg-Vorpommern	319	42.720	2.682	<b>4.642</b>	<b>158.508</b>	<b>51.020</b>
	6,9%	27,0%	5,3%	100,0%	100,0%	100,0%
Niedersachsen	4.947	364.415	25.303	<b>63.695</b>	<b>2.619.443</b>	<b>695.913</b>
	7,8%	13,9%	3,6%	100,0%	100,0%	100,0%
Nordrhein-Westfalen	2.931	444.689	31.568	<b>94.262</b>	<b>3.331.744</b>	<b>1.089.007</b>
	3,1%	13,3%	2,9%	100,0%	100,0%	100,0%
Rheinland-Pfalz	934	85.089	6.391	<b>28.438</b>	<b>936.187</b>	<b>308.583</b>
	3,3%	9,1%	2,1%	100,0%	100,0%	100,0%
Saarland	263	13.694	2.003	<b>7.817</b>	<b>226.451</b>	<b>70.704</b>
	3,4%	6,0%	2,8%	100,0%	100,0%	100,0%
Sachsen	327	6.625	2.388	<b>15.302</b>	<b>418.948</b>	<b>162.661</b>
	2,1%	1,6%	1,5%	100,0%	100,0%	100,0%
Sachsen-Anhalt	305	23.736	2.818	<b>6.716</b>	<b>232.653</b>	<b>72.379</b>
	4,5%	10,2%	3,9%	100,0%	100,0%	100,0%
Schleswig-Holstein	336	24.118	2.353	<b>25.584</b>	<b>746.196</b>	<b>272.506</b>
	1,3%	3,2%	0,9%	100,0%	100,0%	100,0%
Thüringen	305	21.653	1.999	<b>9.262</b>	<b>281.144</b>	<b>96.391</b>
	3,3%	7,7%	2,1%	100,0%	100,0%	100,0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>16.851</b>	<b>1.621.206</b>	<b>137.604</b>	<b>580.748</b>	<b>17.982.470</b>	<b>6.429.961</b>
	2,9%	9,0%	2,1%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung:

Eingeschlossen sind sowohl offen angebotene Kurse (vgl. Tabelle 10) als auch Kurse als Vertrags-/Auftragsmaßnahmen (vgl. Tabelle 11).

Tabelle 10:  
Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten 2017

Programmbereich/Fachgebiet		Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Politik – Gesellschaft – Umwelt							
1.00	fachgebietsübergreifende/sonstige Kurse	5.894	17,3%	116.361	22,1%	102.747	20,9%
1.01	Geschichte/Zeitgeschichte	2.166	6,4%	25.087	4,8%	34.213	7,0%
1.02	Politik	1.690	5,0%	34.874	6,6%	32.733	6,7%
1.03	Soziologie	560	1,6%	7.479	1,4%	9.446	1,9%
1.04	Wirtschaft	518	1,5%	5.636	1,1%	5.613	1,1%
1.05	Recht	863	2,5%	5.202	1,0%	11.918	2,4%
1.06	Erziehungsfragen/Pädagogik	8.039	23,6%	190.669	36,2%	100.880	20,5%
1.07	Psychologie	4.593	13,5%	56.911	10,8%	47.190	9,6%
1.08	Philosophie	982	2,9%	11.936	2,3%	11.863	2,4%
1.09	Religion/Theologie	255	0,8%	2.515	0,5%	4.383	0,9%
1.10	Länderkunde/Geographie	762	2,2%	7.473	1,4%	14.915	3,0%
1.11	Heimatkunde	2.122	6,2%	15.142	2,9%	42.134	8,6%
1.12	Physik	513	1,5%	5.061	1,0%	5.906	1,2%
1.13	Chemie	70	0,2%	585	0,1%	888	0,2%
1.14	Biologie	1.016	3,0%	7.960	1,5%	14.056	2,9%
1.15	Umweltbildung	2.477	7,3%	22.388	4,3%	34.534	7,0%
1.16	Verbraucherfragen	1.497	4,4%	11.487	2,2%	17.620	3,6%
insgesamt		34.017	100,0%	526.766	100,0%	491.039	100,0%
Kultur – Gestalten							
2.00	fachgebietsübergreifende/sonstige Kurse	3.228	3,8%	58.849	4,0%	41.377	5,1%
2.01	Literatur/Theater	3.953	4,6%	57.795	3,9%	50.293	6,1%
2.02	Theaterarbeit/Sprecherziehung	1.571	1,8%	36.471	2,5%	17.915	2,2%
2.03	Kunst/Kulturgeschichte	1.825	2,1%	20.934	1,4%	28.849	3,5%
2.04	Bildende Kunst	986	1,2%	26.359	1,8%	10.965	1,3%
2.05	Malen/Zeichnen/Drucktechniken	16.536	19,3%	333.976	22,5%	147.332	18,0%
2.06	Plastisches Gestalten	7.213	8,4%	128.773	8,7%	60.657	7,4%
2.07	Musik	1.466	1,7%	23.572	1,6%	16.873	2,1%
2.08	Musikalische Praxis	11.487	13,4%	211.464	14,2%	86.864	10,6%
2.09	Tanz	13.045	15,2%	199.654	13,5%	149.510	18,3%
2.10	Medien	1.029	1,2%	15.471	1,0%	16.525	2,0%
2.11	Medienpraxis	5.394	6,3%	81.574	5,5%	49.001	6,0%
2.12	Werken	5.851	6,8%	80.228	5,4%	48.338	5,9%
2.13	Textiles Gestalten	3.718	4,3%	57.344	3,9%	29.420	3,6%
2.14	Textilkunde/Mode/Nähen	8.428	9,8%	151.858	10,2%	64.966	7,9%
insgesamt		85.730	100,0%	1.484.322	100,0%	818.885	100,0%

noch Tabelle 10:

*Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten 2017*

Programmbereich/Fachgebiet		Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Gesundheit							
3.00	fachgebietsübergreifende/sonstige Kurse	16.297	8,6%	238.536	8,5%	194.531	8,7%
3.01	Autogenes Training/Yoga/Entspannung	56.487	29,6%	999.994	35,7%	605.803	27,1%
3.02	Gymnastik/Bewegung/Körpererfahrung	85.456	44,8%	1.292.346	46,1%	1.081.868	48,4%
3.03	Abhängigkeiten/Psychosomatik	333	0,2%	4.900	0,2%	3.569	0,2%
3.04	Erkrankungen/Heilmethoden	4.008	2,1%	50.599	1,8%	46.879	2,1%
3.05	Gesundheits-/Krankenpflege/Erste Hilfe	3.399	1,8%	42.932	1,5%	39.744	1,8%
3.06	Gesundheitspolitik/-wesen	432	0,2%	15.368	0,5%	7.816	0,4%
3.07	Ernährung	24.140	12,7%	159.751	5,7%	254.309	11,4%
insgesamt		190.552	100,0%	2.804.426	100,0%	2.234.519	100,0%
Sprachen							
4.00	fachgebietsübergreifende/sonstige Kurse	1.151	0,6%	48.976	0,5%	14.772	0,7%
4.01	Arabisch	2.238	1,2%	52.950	0,6%	18.865	0,8%
4.02	Chinesisch	1.108	0,6%	26.294	0,3%	7.393	0,3%
4.03	Dänisch	904	0,5%	20.618	0,2%	7.869	0,4%
4.04	Deutsch als Fremdsprache	72.694	37,5%	6.578.404	68,5%	1.139.821	51,2%
4.05	Deutsch als Muttersprache	1.045	0,5%	33.110	0,3%	7.297	0,3%
4.06	Englisch	44.337	22,9%	1.121.517	11,7%	427.071	19,2%
4.07	Finnisch	242	0,1%	5.550	0,1%	1.947	0,1%
4.08	Französisch	15.081	7,8%	366.384	3,8%	132.384	5,9%
4.09	Italienisch	16.956	8,7%	414.925	4,3%	141.125	6,3%
4.10	Japanisch	1.872	1,0%	44.860	0,5%	16.240	0,7%
4.11	Latein	379	0,2%	8.408	0,1%	2.449	0,1%
4.12	Neugriechisch	1.421	0,7%	33.812	0,4%	10.859	0,5%
4.13	Neuhebräisch	218	0,1%	5.274	0,1%	1.705	0,1%
4.14	Niederländisch	1.917	1,0%	45.992	0,5%	17.641	0,8%
4.15	Norwegisch	769	0,4%	17.418	0,2%	6.272	0,3%
4.16	Persisch	226	0,1%	5.616	0,1%	1.943	0,1%
4.17	Polnisch	1.310	0,7%	31.472	0,3%	10.288	0,5%
4.18	Portugiesisch	1.176	0,6%	28.809	0,3%	9.701	0,4%
4.19	Russisch	2.236	1,2%	54.761	0,6%	17.553	0,8%
4.20	Schwedisch	1.857	1,0%	44.366	0,5%	16.325	0,7%
4.21	Serbokroatisch (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch)	496	0,3%	12.197	0,1%	3.908	0,2%
4.22	Spanisch	20.763	10,7%	516.850	5,4%	184.426	8,3%
4.23	Tschechisch	560	0,3%	13.725	0,1%	4.170	0,2%
4.24	Türkisch	1.029	0,5%	24.999	0,3%	7.943	0,4%
4.25	Ungarisch	307	0,2%	7.407	0,1%	2.004	0,1%
4.26	andere Fremdsprachen	1.590	0,8%	37.206	0,4%	14.003	0,6%
insgesamt		193.882	100,0%	9.601.900	100,0%	2.225.974	100,0%



noch Tabelle 10:

*Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten 2017*

Programmbereich/Fachgebiet		Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Arbeit – Beruf							
5.00	fachgebietsübergreifende/sonstige Kurse	6.377	15,1%	239.236	27,3%	60.372	18,4%
5.01	IuK-Grundlagen/allg. Anwendungen	21.878	51,8%	296.263	33,8%	158.728	48,3%
5.02	Kaufmännische IuK-Anwendungen	2.292	5,4%	39.274	4,5%	15.493	4,7%
5.03	Technische IuK-Anwendungen	1.811	4,3%	26.302	3,0%	12.963	3,9%
5.04	Büropraxis	3.142	7,4%	53.296	6,1%	24.174	7,4%
5.05	Rechnungswesen	1.488	3,5%	52.568	6,0%	9.478	2,9%
5.06	Kaufmännische Grund-/Fachlehrgänge	1.433	3,4%	66.633	7,6%	11.054	3,4%
5.07	Technische Grund-/Fachlehrgänge	617	1,5%	17.968	2,0%	4.936	1,5%
5.08	Branchenspezifische Fachlehrgänge	1.464	3,5%	52.759	6,0%	16.932	5,2%
5.09	Organisation/Management	1.697	4,0%	32.654	3,7%	14.569	4,4%
insgesamt		42.199	100,0%	876.953	100,0%	328.699	100,0%
Grundbildung – Schulabschlüsse							
6.00	fachgebietsübergreifende/sonstige Kurse	2.425	21,7%	251.526	20,2%	20.402	18,3%
6.01	Hauptschulabschluss	980	8,8%	249.852	20,1%	13.243	11,9%
6.02	Realschulabschluss	1.052	9,4%	273.994	22,0%	14.842	13,3%
6.03	FHS-Reife/FOS-Abschluss	219	2,0%	12.983	1,0%	1.793	1,6%
6.04	Abitur/allg. HS-Reife	352	3,1%	114.090	9,2%	5.156	4,6%
6.05	HS-Zugang ohne Abitur	28	0,3%	2.225	0,2%	297	0,3%
6.06	sonstige Schulabschlüsse	60	0,5%	2.298	0,2%	707	0,6%
6.07	Alphabetisierung/Elementarbildung	4.227	37,8%	296.163	23,8%	41.018	36,8%
6.08	Rechnen/Mathematik	1.844	16,5%	40.846	3,3%	13.912	12,5%
insgesamt		11.187	100,0%	1.243.977	100,0%	111.370	100,0%
Anmerkung: Für Bayern sind Auftrags- und Vertragsmaßnahmen in den Angaben dieser Tabelle enthalten.							

Tabelle 11:

*Auftrags-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche								
	Politik – Gesellschaft – Umwelt			Kultur – Gestalten			Gesundheit		
	Maßnahmen	Unterrichts- stunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichts- stunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichts- stunden	Belegungen
Baden- Württemberg	337 8,1%	4.416 3,3%	4.247 10,0%	79 1,9%	1.272 0,9%	900 2,1%	788 19,1%	8.723 6,5%	8.644 20,4%
Bayern	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x
Berlin	1 0,2%	6 0%	30 0,7%	4 0,8%	136 0,6%	33 0,7%	55 11,5%	676 2,8%	632 14,3%
Brandenburg	52 12,0%	412 3,6%	629 20,6%	7 1,6%	338 2,9%	77 2,5%	50 11,5%	608 5,3%	492 16,1%
Bremen	17 14,4%	733 5,3%	280 16,9%	– 0%	– 0%	– 0%	1 0,8%	5 0%	13 0,8%
Hamburg	180 18,6%	7.865 21,2%	1.859 16,9%	2 0,2%	56 0,2%	22 0,2%	25 2,6%	616 1,7%	126 1,1%
Hessen	238 9,9%	4.355 2,3%	2.603 8,5%	125 5,2%	3.671 1,9%	1.221 4,0%	255 10,6%	6.900 3,6%	2.927 9,6%
Mecklenburg- Vorpommern	33 13,3%	133 1,5%	815 33,1%	38 15,3%	1.112 12,6%	462 18,8%	7 2,8%	94 1,1%	125 5,1%
Niedersachsen	300 5,2%	8.347 2,0%	3.465 9,0%	53 0,9%	4.079 1,0%	1.066 2,8%	340 5,9%	4.931 1,2%	3.990 10,4%
Nordrhein- Westfalen	458 9,4%	11.072 2,5%	7.752 13,9%	447 9,2%	13.244 2,9%	4.517 8,1%	516 10,6%	11.277 2,5%	5.648 10,1%
Rheinland-Pfalz	188 18,5%	15.009 27,0%	1.513 15,0%	83 8,2%	5.470 9,8%	2.184 21,6%	149 14,7%	4.208 7,6%	1.408 14,0%
Saarland	4 0,3%	34 0,1%	75 1,5%	– 0%	– 0%	– 0%	18 1,4%	323 1,2%	224 4,5%
Sachsen	78 22,5%	737 12,7%	1.088 28,1%	7 2,0%	150 2,6%	96 2,5%	69 19,9%	760 13,0%	782 20,2%
Sachsen-Anhalt	8 17,8%	276 6,5%	55 10,8%	– 0%	– 0%	– 0%	2 4,4%	16 0,4%	17 3,3%
Schleswig- Holstein	65 7,3%	5.266 9,5%	663 7,3%	32 3,6%	942 1,7%	607 6,7%	112 12,6%	2.219 4,0%	1.367 15,1%
Thüringen	12 10,3%	87 3,0%	171 12,0%	1 0,9%	156 5,4%	318 22,3%	12 10,3%	115 4,0%	118 8,3%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>1.971</b> 8,5%	<b>58.748</b> 4,1%	<b>25.245</b> 11,5%	<b>878</b> 3,8%	<b>30.626</b> 2,1%	<b>11.503</b> 5,2%	<b>2.399</b> 10,3%	<b>41.471</b> 2,9%	<b>26.513</b> 12,1%

Anmerkung:

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden.

noch Tabelle 11:

*Auftrags-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Sprachen			Arbeit – Beruf		
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	1.346	67.015	13.232	1.442	36.425	13.882
	32,5%	49,7%	31,2%	34,9%	27,0%	32,7%
Bayern	–	–	–	–	–	–
	x	x	x	x	x	x
Berlin	178	10.171	1.796	178	11.028	1.521
	37,3%	42,2%	40,8%	37,3%	45,8%	34,5%
Brandenburg	147	6.180	814	73	1.268	785
	33,9%	53,4%	26,6%	16,9%	11,0%	25,7%
Bremen	49	10.472	802	43	631	474
	41,5%	76,3%	48,3%	36,4%	4,6%	28,6%
Hamburg	314	10.721	5.134	34	361	96
	32,5%	28,9%	46,7%	3,5%	1,0%	0,9%
Hessen	724	67.724	11.543	815	93.726	10.690
	30,1%	35,6%	37,9%	33,9%	49,3%	35,1%
Mecklenburg-Vorpommern	52	3.033	501	33	675	345
	21,0%	34,4%	20,3%	13,3%	7,7%	14,0%
Niedersachsen	569	71.695	7.590	1.226	208.619	14.440
	9,8%	17,0%	19,8%	21,1%	49,6%	37,7%
Nordrhein-Westfalen	1.071	89.709	13.508	1.429	149.407	16.185
	22,1%	19,9%	24,3%	29,4%	33,1%	29,1%
Rheinland-Pfalz	316	19.458	2.313	171	3.957	1.596
	31,1%	34,9%	22,9%	16,8%	7,1%	15,8%
Saarland	39	5.811	461	1.100	14.610	3.101
	3,0%	20,8%	9,3%	83,7%	52,2%	62,3%
Sachsen	58	2.730	463	111	1.068	1.269
	16,7%	46,9%	11,9%	32,0%	18,3%	32,7%
Sachsen-Anhalt	21	1.446	286	14	2.538	153
	46,7%	33,8%	56,0%	31,1%	59,4%	29,9%
Schleswig-Holstein	449	40.199	4.433	178	2.939	1.771
	50,3%	72,9%	48,8%	20,0%	5,3%	19,5%
Thüringen	55	1.929	484	34	507	312
	47,4%	66,6%	33,9%	29,3%	17,5%	21,9%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>5.388</b>	<b>408.293</b>	<b>63.360</b>	<b>6.881</b>	<b>527.759</b>	<b>66.620</b>
	23,2%	28,3%	28,9%	29,7%	36,5%	30,4%

Anmerkung:

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden.

noch Tabelle 11:

*Auftrags-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche			insgesamt		
	Grundbildung – Schulabschlüsse					
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	144	16.988	1.536	<b>4.136</b>	<b>134.839</b>	<b>42.441</b>
	3,5%	12,6%	3,6%	100,0%	100,0%	100,0%
Bayern	–	–	–	–	–	–
	x	x	x	x	x	x
Berlin	61	2.080	395	<b>477</b>	<b>24.097</b>	<b>4.407</b>
	12,8%	8,6%	9,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Brandenburg	104	2.764	258	<b>433</b>	<b>11.570</b>	<b>3.055</b>
	24,0%	23,9%	8,4%	100,0%	100,0%	100,0%
Bremen	8	1.888	91	<b>118</b>	<b>13.729</b>	<b>1.660</b>
	6,8%	13,8%	5,5%	100,0%	100,0%	100,0%
Hamburg	411	17.516	3.751	<b>966</b>	<b>37.135</b>	<b>10.988</b>
	42,5%	47,2%	34,1%	100,0%	100,0%	100,0%
Hessen	250	13.674	1.492	<b>2.407</b>	<b>190.050</b>	<b>30.476</b>
	10,4%	7,2%	4,9%	100,0%	100,0%	100,0%
Mecklenburg-Vorpommern	85	3.770	214	<b>248</b>	<b>8.817</b>	<b>2.462</b>
	34,3%	42,8%	8,7%	100,0%	100,0%	100,0%
Niedersachsen	3.324	123.062	7.792	<b>5.812</b>	<b>420.733</b>	<b>38.343</b>
	57,2%	29,2%	20,3%	100,0%	100,0%	100,0%
Nordrhein-Westfalen	932	176.595	8.069	<b>4.853</b>	<b>451.304</b>	<b>55.679</b>
	19,2%	39,1%	14,5%	100,0%	100,0%	100,0%
Rheinland-Pfalz	110	7.583	1.079	<b>1.017</b>	<b>55.685</b>	<b>10.093</b>
	10,8%	13,6%	10,7%	100,0%	100,0%	100,0%
Saarland	153	7.218	1.114	<b>1.314</b>	<b>27.996</b>	<b>4.975</b>
	11,6%	25,8%	22,4%	100,0%	100,0%	100,0%
Sachsen	24	380	180	<b>347</b>	<b>5.825</b>	<b>3.878</b>
	6,9%	6,5%	4,6%	100,0%	100,0%	100,0%
Sachsen-Anhalt	–	–	–	<b>45</b>	<b>4.276</b>	<b>511</b>
	0%	0%	0%	100,0%	100,0%	100,0%
Schleswig-Holstein	56	3.608	240	<b>892</b>	<b>55.173</b>	<b>9.081</b>
	6,3%	6,5%	2,6%	100,0%	100,0%	100,0%
Thüringen	2	103	23	<b>116</b>	<b>2.897</b>	<b>1.426</b>
	1,7%	3,6%	1,6%	100,0%	100,0%	100,0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>5.664</b>	<b>377.229</b>	<b>26.234</b>	<b>23.181</b>	<b>1.444.126</b>	<b>219.475</b>
	24,4%	26,1%	12,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung:

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden.

Tabelle 12:  
*Zeitorganisation von Kursen nach Programmbereichen 2017*

Programmbereich	einmal pro Woche		mehrmals pro Woche		Tagesver- anstaltungen	Wochenend- kurs	Wochenkurs	insgesamt
	Abendkurs	Tageskurs	Abendkurs	Tageskurs				
Politik – Gesellschaft – Umwelt	4.469 16,3%	6.008 21,9%	2.127 7,7%	4.993 18,2%	6.650 24,2%	2.173 7,9%	1.059 3,9%	<b>27.479</b> 100,0%
Kultur – Gestalten	23.270 36,0%	16.488 25,5%	4.291 6,6%	5.436 8,4%	5.752 8,9%	7.844 12,1%	1.505 2,3%	<b>64.586</b> 100,0%
Gesundheit	61.444 45,2%	41.894 30,8%	8.912 6,6%	7.942 5,8%	10.110 7,4%	3.500 2,6%	2.044 1,5%	<b>135.846</b> 100,0%
Sprachen	50.877 31,4%	33.907 20,9%	12.910 8,0%	53.395 32,9%	4.833 3,0%	1.543 1,0%	4.669 2,9%	<b>162.134</b> 100,0%
Arbeit – Beruf	6.758 16,9%	7.024 17,6%	4.216 10,6%	8.364 20,9%	6.415 16,1%	4.090 10,2%	3.080 7,7%	<b>39.947</b> 100,0%
Grundbildung – Schulabschlüsse	693 5,0%	4.674 34,0%	1.030 7,5%	6.548 47,6%	189 1,4%	110 0,8%	515 3,7%	<b>13.759</b> 100,0%
<b>insgesamt</b>	<b>147.511</b> 33,2%	<b>109.995</b> 24,8%	<b>33.486</b> 7,5%	<b>86.678</b> 19,5%	<b>33.949</b> 7,7%	<b>19.260</b> 4,3%	<b>12.872</b> 2,9%	<b>443.751</b> 100,0%

Tabelle 13:

*Geschlechtsverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche							
	Politik – Gesellschaft – Umwelt		Kultur – Gestalten		Gesundheit		Sprachen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Baden-Württemberg	67,3%	32,7%	79,4%	20,6%	85,0%	15,0%	56,1%	43,9%
Bayern	68,4%	31,6%	79,6%	20,4%	87,5%	12,5%	63,0%	37,0%
Berlin	73,7%	26,3%	80,3%	19,7%	84,5%	15,5%	60,1%	39,9%
Brandenburg	74,1%	25,9%	86,8%	13,2%	91,5%	8,5%	55,8%	44,2%
Bremen	57,2%	42,8%	83,4%	16,6%	81,3%	18,7%	52,5%	47,5%
Hamburg	74,8%	25,2%	83,1%	16,9%	83,3%	16,7%	59,1%	40,9%
Hessen	66,4%	33,6%	78,9%	21,1%	84,3%	15,7%	55,0%	45,0%
Mecklenburg-Vorpommern	52,9%	47,1%	86,8%	13,2%	91,6%	8,4%	58,6%	41,4%
Niedersachsen	72,0%	28,0%	79,6%	20,4%	84,4%	15,6%	53,4%	46,6%
Nordrhein-Westfalen	69,4%	30,6%	80,2%	19,8%	84,4%	15,6%	54,6%	45,4%
Rheinland-Pfalz	62,3%	37,7%	77,8%	22,2%	83,3%	16,7%	54,0%	46,0%
Saarland	56,0%	44,0%	75,6%	24,4%	77,9%	22,1%	62,2%	37,8%
Sachsen	73,8%	26,2%	82,7%	17,3%	87,7%	12,3%	53,1%	46,9%
Sachsen-Anhalt	58,4%	41,6%	83,3%	16,7%	92,2%	7,8%	55,3%	44,7%
Schleswig-Holstein	62,2%	37,8%	81,4%	18,6%	84,2%	15,8%	52,7%	47,3%
Thüringen	57,7%	42,3%	80,3%	19,7%	90,2%	9,8%	53,4%	46,6%
Bundesrepublik	68,1%	31,9%	80,0%	20,0%	85,6%	14,4%	56,4%	43,6%

noch Tabelle 13:

*Geschlechtsverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Arbeit – Beruf		Grundbildung – Schulabschlüsse		insgesamt	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Baden-Württemberg	65,3%	34,7%	53,4%	46,6%	72,0%	28,0%
Bayern	63,4%	36,6%	43,4%	56,6%	76,9%	23,1%
Berlin	69,2%	30,8%	58,8%	41,2%	68,8%	31,2%
Brandenburg	56,1%	43,9%	47,6%	52,4%	71,1%	28,9%
Bremen	61,3%	38,7%	47,7%	52,3%	62,8%	37,2%
Hamburg	66,7%	33,3%	56,8%	43,2%	70,9%	29,1%
Hessen	68,5%	31,5%	45,4%	54,6%	68,4%	31,6%
Mecklenburg-Vorpommern	82,2%	17,8%	46,3%	53,7%	74,4%	25,6%
Niedersachsen	60,1%	39,9%	46,6%	53,4%	67,4%	32,6%
Nordrhein-Westfalen	63,6%	36,4%	48,3%	51,7%	67,5%	32,5%
Rheinland-Pfalz	73,0%	27,0%	45,7%	54,3%	69,1%	30,9%
Saarland	57,6%	42,4%	52,8%	47,2%	70,3%	29,7%
Sachsen	69,4%	30,6%	52,1%	47,9%	70,9%	29,1%
Sachsen-Anhalt	63,4%	36,6%	40,5%	59,5%	69,9%	30,1%
Schleswig-Holstein	63,9%	36,1%	47,3%	52,7%	69,5%	30,5%
Thüringen	59,3%	40,7%	41,1%	58,9%	70,3%	29,7%
Bundesrepublik	64,5%	35,5%	47,5%	52,5%	70,8%	29,2%

Tabelle 14:

*Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Politik – Gesellschaft – Umwelt					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	15,2%	3,7%	11,0%	18,5%	23,3%	28,4%
Bayern	14,5%	3,8%	13,6%	21,1%	20,8%	26,2%
Berlin	4,1%	2,0%	12,6%	27,3%	28,6%	25,4%
Brandenburg	7,9%	3,7%	14,5%	32,0%	32,4%	9,4%
Bremen	4,6%	2,5%	11,6%	27,7%	34,9%	18,7%
Hamburg	9,1%	0,4%	1,9%	8,6%	21,5%	58,4%
Hessen	22,3%	2,2%	9,6%	21,6%	23,6%	20,8%
Mecklenburg-Vorpommern	2,4%	4,5%	11,5%	24,4%	37,8%	19,4%
Niedersachsen	8,6%	6,3%	13,1%	28,9%	26,2%	16,9%
Nordrhein-Westfalen	14,1%	3,7%	12,4%	23,7%	22,7%	23,3%
Rheinland-Pfalz	26,0%	7,0%	13,1%	26,1%	17,0%	10,7%
Saarland	16,8%	4,7%	9,7%	23,4%	22,1%	23,4%
Sachsen	10,0%	4,0%	14,7%	28,7%	25,3%	17,4%
Sachsen-Anhalt	8,6%	5,1%	16,6%	22,7%	27,5%	19,5%
Schleswig-Holstein	5,0%	2,3%	7,3%	21,9%	31,7%	31,8%
Thüringen	28,6%	5,8%	8,4%	13,0%	17,9%	26,3%
Bundesrepublik	14,1%	4,2%	12,0%	22,9%	23,8%	23,1%

noch Tabelle 14:

*Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Kultur – Gestalten					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	21,6%	3,5%	10,8%	20,8%	27,3%	16,0%
Bayern	4,0%	5,5%	13,8%	26,5%	31,9%	18,3%
Berlin	2,5%	4,7%	16,5%	25,2%	33,4%	17,6%
Brandenburg	4,1%	1,5%	8,6%	22,8%	38,8%	24,2%
Bremen	1,5%	2,2%	6,9%	19,4%	39,9%	30,0%
Hamburg	2,2%	1,5%	5,0%	15,1%	32,4%	43,9%
Hessen	14,6%	2,3%	8,6%	20,4%	31,6%	22,6%
Mecklenburg-Vorpommern	10,5%	2,1%	7,2%	18,5%	34,2%	27,5%
Niedersachsen	7,3%	3,3%	9,3%	23,2%	35,2%	21,9%
Nordrhein-Westfalen	7,0%	3,1%	9,2%	20,9%	34,8%	25,1%
Rheinland-Pfalz	15,5%	4,5%	9,4%	21,3%	30,5%	18,8%
Saarland	9,4%	5,4%	10,6%	22,2%	33,6%	18,8%
Sachsen	10,4%	2,4%	12,3%	24,6%	30,1%	20,2%
Sachsen-Anhalt	9,9%	1,9%	8,0%	19,5%	35,9%	24,7%
Schleswig-Holstein	4,2%	2,1%	7,7%	19,6%	35,5%	30,9%
Thüringen	11,9%	3,0%	9,2%	22,1%	30,4%	23,4%
Bundesrepublik	10,2%	3,7%	10,7%	22,4%	32,1%	21,1%

noch Tabelle 14:

*Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Gesundheit					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	6,4%	2,9%	14,1%	28,1%	32,4%	16,2%
Bayern	2,5%	4,5%	14,2%	30,2%	32,2%	16,4%
Berlin	1,0%	1,8%	11,0%	25,3%	37,2%	23,7%
Brandenburg	0,9%	1,1%	7,3%	26,2%	40,8%	23,7%
Bremen	1,2%	1,7%	8,9%	25,8%	41,5%	20,9%
Hamburg	1,3%	1,5%	5,6%	17,6%	38,4%	35,5%
Hessen	5,6%	2,4%	9,4%	26,5%	36,5%	19,7%
Mecklenburg-Vorpommern	1,0%	0,8%	5,3%	21,1%	40,4%	31,4%
Niedersachsen	2,5%	2,7%	10,0%	26,3%	37,6%	20,8%
Nordrhein-Westfalen	2,8%	2,2%	9,0%	24,7%	37,7%	23,6%
Rheinland-Pfalz	5,9%	2,4%	9,4%	24,8%	36,5%	21,0%
Saarland	4,1%	5,4%	11,9%	25,6%	35,5%	17,5%
Sachsen	5,7%	1,8%	12,8%	31,1%	32,1%	16,6%
Sachsen-Anhalt	3,7%	1,0%	8,1%	21,8%	40,8%	24,6%
Schleswig-Holstein	1,9%	2,0%	8,7%	25,8%	39,0%	22,6%
Thüringen	0,9%	1,4%	7,1%	24,3%	37,2%	29,2%
Bundesrepublik	3,8%	3,0%	11,7%	27,4%	34,8%	19,3%

noch Tabelle 14:

*Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Sprachen					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	3,0%	14,1%	28,8%	26,4%	16,8%	10,9%
Bayern	0,8%	11,3%	23,4%	26,4%	22,9%	15,1%
Berlin	1,2%	13,0%	34,1%	30,0%	14,5%	7,2%
Brandenburg	2,8%	12,5%	18,6%	26,4%	25,6%	14,0%
Bremen	0,5%	14,6%	28,7%	26,9%	18,1%	11,3%
Hamburg	0,7%	20,3%	31,3%	23,3%	12,7%	11,8%
Hessen	2,0%	14,4%	28,6%	27,6%	17,4%	9,9%
Mecklenburg-Vorpommern	1,5%	11,2%	19,1%	26,1%	27,0%	15,0%
Niedersachsen	2,9%	15,5%	26,0%	26,5%	17,5%	11,7%
Nordrhein-Westfalen	1,6%	12,8%	26,3%	27,3%	19,2%	12,8%
Rheinland-Pfalz	5,8%	14,0%	26,1%	25,3%	17,8%	11,1%
Saarland	1,4%	7,8%	19,2%	27,3%	27,7%	16,6%
Sachsen	3,6%	13,4%	24,8%	26,6%	20,1%	11,4%
Sachsen-Anhalt	2,9%	9,9%	18,7%	22,9%	27,2%	18,4%
Schleswig-Holstein	1,3%	15,3%	27,6%	26,5%	17,7%	11,6%
Thüringen	3,7%	14,7%	21,1%	23,1%	23,0%	14,4%
Bundesrepublik	2,2%	13,5%	26,6%	26,7%	18,9%	12,1%



noch Tabelle 14:

*Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Arbeit – Beruf					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	13,9%	4,6%	13,5%	24,6%	26,3%	17,1%
Bayern	3,2%	10,9%	14,7%	29,0%	26,3%	15,8%
Berlin	1,9%	4,8%	20,6%	34,1%	26,3%	12,3%
Brandenburg	3,8%	2,6%	12,6%	29,1%	31,9%	20,1%
Bremen	6,3%	4,3%	9,3%	21,2%	36,8%	22,1%
Hamburg	5,1%	2,8%	7,1%	21,1%	29,1%	34,8%
Hessen	9,1%	5,0%	11,0%	29,6%	30,3%	15,0%
Mecklenburg-Vorpommern	1,0%	1,7%	9,9%	33,1%	41,3%	13,1%
Niedersachsen	11,3%	12,9%	14,1%	25,0%	21,8%	14,8%
Nordrhein-Westfalen	13,0%	6,0%	9,7%	23,2%	27,8%	20,3%
Rheinland-Pfalz	6,7%	5,4%	12,5%	27,8%	29,8%	17,9%
Saarland	3,7%	3,9%	9,8%	20,9%	30,0%	31,8%
Sachsen	5,1%	3,5%	15,0%	26,8%	28,3%	21,4%
Sachsen-Anhalt	9,6%	4,2%	10,9%	16,3%	27,5%	31,5%
Schleswig-Holstein	3,9%	3,9%	9,8%	26,3%	33,5%	22,6%
Thüringen	7,3%	4,9%	9,9%	19,2%	25,4%	33,3%
Bundesrepublik	9,2%	7,1%	12,7%	25,9%	27,1%	18,0%

noch Tabelle 14:

*Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Grundbildung – Schulabschlüsse					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	55,8%	24,1%	9,5%	7,2%	2,8%	0,5%
Bayern	12,9%	52,9%	15,0%	13,4%	4,8%	0,9%
Berlin	8,8%	13,4%	19,5%	29,5%	25,4%	3,5%
Brandenburg	15,7%	28,7%	25,1%	18,4%	11,7%	0,4%
Bremen	4,2%	10,7%	22,9%	38,2%	22,3%	1,6%
Hamburg	2,2%	8,0%	15,4%	35,1%	35,1%	4,2%
Hessen	20,0%	16,6%	25,2%	27,1%	10,3%	0,8%
Mecklenburg-Vorpommern	23,4%	39,4%	20,9%	11,4%	4,4%	0,6%
Niedersachsen	39,2%	30,9%	11,7%	10,1%	7,0%	1,1%
Nordrhein-Westfalen	13,1%	43,8%	19,4%	16,1%	6,7%	0,9%
Rheinland-Pfalz	25,4%	23,2%	21,2%	19,0%	10,1%	1,1%
Saarland	24,7%	13,6%	16,6%	42,1%	3,0%	0%
Sachsen	31,9%	20,3%	16,0%	18,9%	10,6%	2,4%
Sachsen-Anhalt	9,4%	24,3%	28,1%	25,3%	12,0%	0,9%
Schleswig-Holstein	15,4%	36,4%	18,3%	16,2%	12,2%	1,5%
Thüringen	18,9%	24,5%	24,3%	18,3%	12,2%	1,7%
Bundesrepublik	25,8%	34,2%	16,7%	15,1%	7,3%	1,0%

noch Tabelle 14:

*Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	insgesamt					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	8,7%	7,5%	18,7%	25,5%	24,8%	14,9%
Bayern	2,9%	7,6%	16,9%	27,9%	28,3%	16,4%
Berlin	1,5%	9,2%	26,4%	28,7%	22,0%	12,2%
Brandenburg	3,0%	7,3%	13,6%	26,0%	32,1%	18,0%
Bremen	1,7%	8,4%	18,7%	25,7%	28,6%	17,0%
Hamburg	1,6%	13,1%	21,3%	20,5%	20,4%	23,0%
Hessen	6,4%	8,2%	18,3%	26,2%	25,8%	15,1%
Mecklenburg-Vorpommern	3,6%	7,0%	12,1%	23,3%	32,8%	21,3%
Niedersachsen	5,6%	10,1%	17,1%	25,6%	25,9%	15,7%
Nordrhein-Westfalen	4,1%	8,7%	17,7%	25,1%	26,6%	17,9%
Rheinland-Pfalz	8,6%	8,0%	16,6%	24,7%	26,3%	15,6%
Saarland	4,4%	6,2%	14,1%	25,6%	31,7%	18,0%
Sachsen	6,0%	7,0%	17,9%	28,0%	26,0%	15,0%
Sachsen-Anhalt	5,3%	6,0%	13,8%	21,7%	31,7%	21,5%
Schleswig-Holstein	2,3%	8,1%	16,7%	25,0%	28,6%	19,3%
Thüringen	5,8%	7,6%	13,3%	22,5%	28,6%	22,2%
Bundesrepublik	5,2%	8,2%	17,7%	25,9%	26,5%	16,4%

Tabelle 15:

*Kurse für besondere Adressaten nach Programmbereichen 2017*

Programmbereich	Ältere	Analphabet/ inn/en	Arbeitslose	Menschen mit Migrations- hintergrund	Menschen mit Behinderung
Politik – Gesellschaft – Umwelt	1.067	6	56	567	254
	7,1%	0,1%	5,8%	1,1%	12,4%
Kultur – Gestalten	1.221	11	13	74	567
	8,1%	0,2%	1,4%	0,1%	27,6%
Gesundheit	4.991	1	21	233	470
	33,2%	0%	2,2%	0,5%	22,9%
Sprachen	4.657	2.331	170	49.091	153
	31,0%	51,8%	17,7%	95,9%	7,4%
Arbeit – Beruf	3.051	9	637	262	132
	20,3%	0,2%	66,4%	0,5%	6,4%
Grundbildung – Schulabschlüsse	47	2.146	63	949	478
	0,3%	47,6%	6,6%	1,9%	23,3%
<b>insgesamt</b>	<b>15.034</b>	<b>4.504</b>	<b>960</b>	<b>51.176</b>	<b>2.054</b>
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

noch Tabelle 15:

*Kurse für besondere Adressaten nach Programmbereichen 2017*

Programmbereich	Frauen	Männer	Jugendliche	Kinder	andere Adressaten- gruppen	insgesamt
Politik – Gesellschaft – Umwelt	1.289	308	861	2.253	2.730	<b>9.391</b>
	12,4%	11,4%	11,0%	13,4%	21,1%	26,1%
Kultur – Gestalten	2.008	247	1.423	5.456	1.241	<b>12.261</b>
	19,3%	9,1%	18,2%	32,5%	9,6%	14,2%
Gesundheit	6.152	1.564	550	4.095	2.911	<b>20.988</b>
	59,2%	57,7%	7,0%	24,4%	22,5%	10,9%
Sprachen	286	216	1.375	2.018	2.972	<b>63.269</b>
	2,8%	8,0%	17,6%	12,0%	23,0%	31,8%
Arbeit – Beruf	643	274	1.475	600	2.683	<b>9.766</b>
	6,2%	10,1%	18,9%	3,6%	20,8%	19,9%
Grundbildung – Schulabschlüsse	20	101	2.139	2.377	380	<b>8.700</b>
	0,2%	3,7%	27,3%	14,2%	2,9%	51,6%
<b>insgesamt</b>	<b>10.398</b>	<b>2.710</b>	<b>7.823</b>	<b>16.799</b>	<b>12.917</b>	<b>124.375</b>
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	21,4%

*Anmerkung:* Die Prozentuierung in der Spalte „insgesamt“ bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Kurse (vgl. Tabelle 9).

Tabelle 16:

*Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2017*

Land	Arbeitsamt (Individuelle Förderung)			Hörfunk			Fernsehen		
	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen
Baden- Württemberg	33 0,5%	12.969 5,2%	811 0,8%	7 0,1%	29 0%	127 0,1%	1 0%	4 0%	7 0%
Bayern	10 0,2%	1.240 0,5%	120 0,1%	– 0%	– 0%	– 0%	4 0,1%	16 0%	84 0,1%
Berlin	– 0%	– 0%	– 0%	1 0,1%	12 0%	7 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Brandenburg	3 1,3%	54 0,5%	16 0,7%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Bremen	– 0%	– 0%	– 0%	1 0,2%	4 0%	25 0,3%	– 0%	– 0%	– 0%
Hamburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Hessen	15 0,8%	1.335 1,7%	124 0,5%	6 0,3%	107 0,1%	82 0,3%	3 0,2%	50 0,1%	40 0,2%
Mecklenburg- Vorpommern	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Niedersachsen	118 2,5%	27.137 9,1%	1.245 2,3%	3 0,1%	45 0%	78 0,1%	– 0%	– 0%	– 0%
Nordrhein- Westfalen	26 0,4%	3.306 0,9%	267 0,3%	10 0,1%	230 0,1%	67 0,1%	3 0%	27 0%	65 0,1%
Rheinland-Pfalz	3 0,2%	500 0,4%	61 0,2%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Saarland	4 1,4%	966 3,8%	77 2,1%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Sachsen	1 0,2%	5 0%	9 0,1%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Sachsen-Anhalt	11 5,0%	1.614 8,1%	128 4,0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Schleswig-Holstein	15 1,3%	434 0,8%	299 1,9%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Thüringen	4 1,1%	1.220 6,6%	45 0,8%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>243</b> 0,7%	<b>50.780</b> 3,1%	<b>3.202</b> 0,7%	<b>28</b> 0,1%	<b>427</b> 0%	<b>386</b> 0,1%	<b>11</b> 0%	<b>97</b> 0%	<b>196</b> 0%

noch Tabelle 16:

*Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2017*

Land	andere Einrichtungen der Erwachsenenbildung			Vereine/Initiativen			Unternehmen/Betriebe (ohne Auftrags-/Vertragsmaßnahmen)		
	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen
Baden- Württemberg	703 10,1%	27.411 11,1%	7.974 7,9%	1.230 17,6%	20.267 8,2%	20.633 20,5%	805 11,5%	12.804 5,2%	8.653 8,6%
Bayern	460 8,6%	13.232 5,4%	11.126 12,5%	685 12,8%	6.088 2,5%	8.088 9,1%	847 15,9%	67.582 27,6%	12.784 14,4%
Berlin	37 2,2%	1.554 1,3%	484 2,2%	309 18,6%	20.678 17,1%	3.834 17,3%	42 2,5%	2.410 2,0%	499 2,2%
Brandenburg	46 20,2%	1.212 11,4%	373 16,3%	55 24,1%	2.005 18,9%	624 27,3%	9 3,9%	528 5,0%	65 2,8%
Bremen	39 8,9%	1.051 6,1%	524 5,3%	70 16,0%	2.115 12,2%	918 9,2%	– 0%	– 0%	– 0%
Hamburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Hessen	166 8,4%	8.444 10,8%	2.632 10,2%	175 8,9%	4.056 5,2%	1.619 6,3%	91 4,6%	1.358 1,7%	913 3,5%
Mecklenburg- Vorpommern	11 9,7%	323 4,0%	122 6,3%	7 6,2%	84 1,0%	69 3,6%	5 4,4%	22 0,3%	100 5,2%
Niedersachsen	365 7,8%	28.584 9,6%	4.427 8,4%	382 8,2%	7.396 2,5%	4.914 9,3%	137 2,9%	10.025 3,4%	1.500 2,8%
Nordrhein- Westfalen	249 3,6%	8.144 2,2%	4.093 4,1%	833 12,1%	17.493 4,8%	14.852 14,9%	299 4,4%	4.370 1,2%	2.915 2,9%
Rheinland-Pfalz	62 3,4%	4.887 4,1%	685 2,6%	129 7,1%	3.043 2,6%	2.322 8,8%	177 9,8%	3.948 3,3%	1.602 6,0%
Saarland	29 10,1%	283 1,1%	142 3,9%	13 4,5%	1.010 4,0%	211 5,7%	13 4,5%	317 1,2%	563 15,3%
Sachsen	27 4,7%	2.203 13,7%	507 6,6%	50 8,7%	1.717 10,7%	613 8,0%	12 2,1%	201 1,2%	125 1,6%
Sachsen-Anhalt	2 0,9%	224 1,1%	23 0,7%	16 7,2%	430 2,2%	220 6,8%	4 1,8%	92 0,5%	36 1,1%
Schleswig-Holstein	159 14,2%	4.334 7,7%	2.370 14,9%	211 18,8%	6.162 10,9%	2.683 16,9%	64 5,7%	1.036 1,8%	580 3,7%
Thüringen	9 2,5%	1.340 7,3%	99 1,8%	123 34,1%	1.986 10,8%	1.762 32,8%	13 3,6%	298 1,6%	149 2,8%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>2.364</b> 7,2%	<b>103.226</b> 6,2%	<b>35.581</b> 7,5%	<b>4.288</b> 13,0%	<b>94.530</b> 5,7%	<b>63.362</b> 13,4%	<b>2.518</b> 7,6%	<b>104.991</b> 6,3%	<b>30.484</b> 6,4%

noch Tabelle 16:

*Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2017*

Land	Kultureinrichtungen			Universitäten Forschungseinrichtungen			Schulen		
	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen
Baden- Württemberg	789	23.477	11.801	44	839	635	526	20.331	6.050
	11,3%	9,5%	11,7%	0,6%	0,3%	0,6%	7,5%	8,2%	6,0%
Bayern	22	220	416	94	2.390	1.580	357	56.362	5.980
	0,4%	0,1%	0,5%	1,8%	1,0%	1,8%	6,7%	23,0%	6,7%
Berlin	49	2.942	434	11	306	73	192	16.060	2.998
	2,9%	2,4%	2,0%	0,7%	0,3%	0,3%	11,5%	13,3%	13,5%
Brandenburg	16	318	138	4	216	35	10	1.480	119
	7,0%	3,0%	6,0%	1,8%	2,0%	1,5%	4,4%	13,9%	5,2%
Bremen	69	7.261	1.407	—	—	—	—	—	—
	15,8%	41,8%	14,1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Hamburg	53	1.169	664	337	12.950	5.581	—	—	—
	13,2%	8,1%	10,5%	83,8%	90,2%	87,8%	0%	0%	0%
Hessen	168	4.684	2.009	13	343	322	509	15.294	6.745
	8,5%	6,0%	7,8%	0,7%	0,4%	1,3%	25,9%	19,6%	26,2%
Mecklenburg- Vorpommern	5	65	48	—	—	—	2	99	23
	4,4%	0,8%	2,5%	0%	0%	0%	1,8%	1,2%	1,2%
Niedersachsen	781	27.752	8.903	181	4.621	2.180	956	57.020	5.218
	16,8%	9,3%	16,8%	3,9%	1,6%	4,1%	20,6%	19,2%	9,8%
Nordrhein- Westfalen	609	26.960	9.520	29	300	237	762	27.726	6.505
	8,9%	7,4%	9,6%	0,4%	0,1%	0,2%	11,1%	7,6%	6,5%
Rheinland-Pfalz	64	3.065	1.701	8	175	96	273	13.409	3.571
	3,5%	2,6%	6,4%	0,4%	0,1%	0,4%	15,1%	11,4%	13,5%
Saarland	34	457	264	—	—	—	62	1.830	282
	11,8%	1,8%	7,2%	0%	0%	0%	21,5%	7,2%	7,7%
Sachsen	42	452	597	4	26	48	142	2.386	1.474
	7,3%	2,8%	7,8%	0,7%	0,2%	0,6%	24,8%	14,8%	19,3%
Sachsen-Anhalt	18	173	291	—	—	—	4	537	63
	8,1%	0,9%	9,0%	0%	0%	0%	1,8%	2,7%	2,0%
Schleswig-Holstein	234	10.126	3.516	9	752	246	17	1.803	285
	20,9%	17,9%	22,1%	0,8%	1,3%	1,5%	1,5%	3,2%	1,8%
Thüringen	42	1.060	707	29	966	270	17	335	153
	11,6%	5,8%	13,1%	8,0%	5,3%	5,0%	4,7%	1,8%	2,8%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>2.995</b>	<b>110.181</b>	<b>42.416</b>	<b>763</b>	<b>23.884</b>	<b>11.303</b>	<b>3.829</b>	<b>214.672</b>	<b>39.466</b>
	9,1%	6,7%	9,0%	2,3%	1,4%	2,4%	11,6%	13,0%	8,3%

noch Tabelle 16:

*Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2017*

Land	Ämter/Behörden			sonstige Einrichtungen			insgesamt		
	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Belegungen
Baden- Württemberg	1.833	116.308	29.802	1.012	12.890	14.026	<b>6.983</b>	<b>247.329</b>	<b>100.519</b>
	26,2%	47,0%	29,6%	14,5%	5,2%	14,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Bayern	4	134	38	2.860	97.510	48.841	<b>5.343</b>	<b>244.774</b>	<b>89.057</b>
	0,1%	0,1%	0%	53,5%	39,8%	54,8%	100,0%	100,0%	100,0%
Berlin	173	10.280	2.404	850	66.541	11.485	<b>1.664</b>	<b>120.783</b>	<b>22.218</b>
	10,4%	8,5%	10,8%	51,1%	55,1%	51,7%	100,0%	100,0%	100,0%
Brandenburg	33	3.841	512	52	977	403	<b>228</b>	<b>10.631</b>	<b>2.285</b>
	14,5%	36,1%	22,4%	22,8%	9,2%	17,6%	100,0%	100,0%	100,0%
Bremen	25	276	382	234	6.646	6.719	<b>438</b>	<b>17.353</b>	<b>9.975</b>
	5,7%	1,6%	3,8%	53,4%	38,3%	67,4%	100,0%	100,0%	100,0%
Hamburg	–	–	–	12	244	108	<b>402</b>	<b>14.363</b>	<b>6.353</b>
	0%	0%	0%	3,0%	1,7%	1,7%	100,0%	100,0%	100,0%
Hessen	393	16.331	5.943	429	25.858	5.338	<b>1.968</b>	<b>77.860</b>	<b>25.767</b>
	20,0%	21,0%	23,1%	21,8%	33,2%	20,7%	100,0%	100,0%	100,0%
Mecklenburg- Vorpommern	60	6.134	1.259	23	1.447	319	<b>113</b>	<b>8.174</b>	<b>1.940</b>
	53,1%	75,0%	64,9%	20,4%	17,7%	16,4%	100,0%	100,0%	100,0%
Niedersachsen	1.043	92.360	16.290	684	42.062	8.261	<b>4.650</b>	<b>297.002</b>	<b>53.016</b>
	22,4%	31,1%	30,7%	14,7%	14,2%	15,6%	100,0%	100,0%	100,0%
Nordrhein- Westfalen	3.115	246.577	49.586	936	28.255	11.410	<b>6.871</b>	<b>363.388</b>	<b>99.517</b>
	45,3%	67,9%	49,8%	13,6%	7,8%	11,5%	100,0%	100,0%	100,0%
Rheinland-Pfalz	860	77.864	12.247	236	11.053	4.243	<b>1.812</b>	<b>117.944</b>	<b>26.528</b>
	47,5%	66,0%	46,2%	13,0%	9,4%	16,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Saarland	62	19.318	1.384	71	1.208	762	<b>288</b>	<b>25.389</b>	<b>3.685</b>
	21,5%	76,1%	37,6%	24,7%	4,8%	20,7%	100,0%	100,0%	100,0%
Sachsen	200	8.151	3.214	95	968	1.067	<b>573</b>	<b>16.109</b>	<b>7.654</b>
	34,9%	50,6%	42,0%	16,6%	6,0%	13,9%	100,0%	100,0%	100,0%
Sachsen-Anhalt	152	16.499	2.337	14	412	120	<b>221</b>	<b>19.981</b>	<b>3.218</b>
	68,8%	82,6%	72,6%	6,3%	2,1%	3,7%	100,0%	100,0%	100,0%
Schleswig-Holstein	270	27.872	4.356	141	3.943	1.543	<b>1.120</b>	<b>56.462</b>	<b>15.878</b>
	24,1%	49,4%	27,4%	12,6%	7,0%	9,7%	100,0%	100,0%	100,0%
Thüringen	72	4.978	1.313	52	6.180	880	<b>361</b>	<b>18.363</b>	<b>5.378</b>
	19,9%	27,1%	24,4%	14,4%	33,7%	16,4%	100,0%	100,0%	100,0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>8.295</b>	<b>646.923</b>	<b>131.067</b>	<b>7.701</b>	<b>306.194</b>	<b>115.525</b>	<b>33.035</b>	<b>1.655.905</b>	<b>472.988</b>
	25,1%	39,1%	27,7%	23,3%	18,5%	24,4%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 17:

## Teilnahme an Prüfungen nach Ländern 2017

Land	insgesamt	davon schulische Prüfungen					
		davon					
		Hauptschul- abschluss	Realschul- abschluss FS-Reife u.Ä.	FHS-Reife FOS-Abschluss	Abitur allg. HS-Reife	HS-Zugang ohne Abitur	
Baden- Württemberg	<b>38.249</b>	718 1,9%	253 35,2%	121 16,9%	63 8,8%	281 39,1%	— 0%
Bayern	<b>6.276</b>	— 0%	— x	— x	— x	— x	— x
Berlin	<b>12.315</b>	399 3,2%	136 34,1%	130 32,6%	— 0%	133 33,3%	— 0%
Brandenburg	<b>2.576</b>	205 8,0%	52 25,4%	116 56,6%	25 12,2%	12 5,9%	— 0%
Bremen	<b>3.909</b>	30 0,8%	13 43,3%	17 56,7%	— 0%	— 0%	— 0%
Hamburg	<b>4.215</b>	— 0%	— x	— x	— x	— x	— x
Hessen	<b>24.547</b>	186 0,8%	107 57,5%	64 34,4%	15 8,1%	— 0%	— 0%
Mecklenburg- Vorpommern	<b>3.091</b>	386 12,5%	72 18,7%	314 81,3%	— 0%	— 0%	— 0%
Niedersachsen	<b>37.263</b>	1.808 4,9%	921 50,9%	832 46,0%	11 0,6%	26 1,4%	18 1,0%
Nordrhein- Westfalen	<b>67.166</b>	3.707 5,5%	1.948 52,5%	1.671 45,1%	83 2,2%	— 0%	5 0,1%
Rheinland-Pfalz	<b>20.835</b>	295 1,4%	172 58,3%	123 41,7%	— 0%	— 0%	— 0%
Saarland	<b>6.368</b>	22 0,3%	12 54,5%	10 45,5%	— 0%	— 0%	— 0%
Sachsen	<b>5.956</b>	— 0%	— x	— x	— x	— x	— x
Sachsen-Anhalt	<b>3.438</b>	113 3,3%	8 7,1%	105 92,9%	— 0%	— 0%	— 0%
Schleswig-Holstein	<b>14.494</b>	278 1,9%	133 47,8%	145 52,2%	— 0%	— 0%	— 0%
Thüringen	<b>4.669</b>	243 5,2%	33 13,6%	77 31,7%	— 0%	133 54,7%	— 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>255.367</b>	<b>8.390</b> 3,3%	<b>3.860</b> 46,0%	<b>3.725</b> 44,4%	<b>197</b> 2,3%	<b>585</b> 7,0%	<b>23</b> 0,3%

## Anmerkungen:

- (1) Die Prozentuierungen in den Spalten „schulische Prüfungen“ bzw. „nicht-schulische Prüfungen“ beziehen sich auf Prüfungen insgesamt.
- (2) Die Prozentuierungen in den Spalten für spezielle Prüfungsarten beziehen sich jeweils auf die Teilsummen in den Spalten „schulische Prüfungen“ bzw. „nicht-schulische Prüfungen“.



noch Tabelle 17:

*Teilnahme an Prüfungen nach Ländern 2017*

		davon nicht-schulische Prüfungen					
Land		davon					sonst. VHS- Prüfungen
		IHK/Hand- werkskammer/ Berufsverbände	sonstige Institutionen	VHS-Prüfun- gen: ausl. Abschlüsse	landeseinheit- liche VHS- Prüfungen	Zertifikate der telc	
Baden-	37.531	158	22.471	1.991	3.543	6.004	3.364
Württemberg	98,1%	0,4%	59,9%	5,3%	9,4%	16,0%	9,0%
Bayern	6.276	—	—	—	—	6.276	—
	100,0%	0%	0%	0%	0%	100,0%	0%
Berlin	11.916	—	6.651	—	2.833	2.390	42
	96,8%	0%	55,8%	0%	23,8%	20,1%	0,4%
Brandenburg	2.371	38	1.249	21	66	964	33
	92,0%	1,6%	52,7%	0,9%	2,8%	40,7%	1,4%
Bremen	3.879	—	2.965	—	159	737	18
	99,2%	0%	76,4%	0%	4,1%	19,0%	0,5%
Hamburg	4.215	—	2.626	—	—	1.589	—
	100,0%	0%	62,3%	0%	0%	37,7%	0%
Hessen	24.361	40	19.238	479	358	2.984	1.262
	99,2%	0,2%	79,0%	2,0%	1,5%	12,2%	5,2%
Mecklenburg- Vorpommern	2.705	—	1.700	47	107	543	308
	87,5%	0%	62,8%	1,7%	4,0%	20,1%	11,4%
Niedersachsen	35.455	622	20.559	2.400	3.760	6.995	1.119
	95,1%	1,8%	58,0%	6,8%	10,6%	19,7%	3,2%
Nordrhein- Westfalen	63.459	102	43.064	3.092	5.898	9.764	1.539
	94,5%	0,2%	67,9%	4,9%	9,3%	15,4%	2,4%
Rheinland-Pfalz	20.540	7	14.060	1.456	261	3.088	1.668
	98,6%	0%	68,5%	7,1%	1,3%	15,0%	8,1%
Saarland	6.346	15	3.545	727	330	1.726	3
	99,7%	0,2%	55,9%	11,5%	5,2%	27,2%	0%
Sachsen	5.956	—	2.140	267	1.578	1.941	30
	100,0%	0%	35,9%	4,5%	26,5%	32,6%	0,5%
Sachsen-Anhalt	3.325	—	2.439	231	148	489	18
	96,7%	0%	73,4%	6,9%	4,5%	14,7%	0,5%
Schleswig-Holstein	14.216	172	7.278	286	559	3.860	2.061
	98,1%	1,2%	51,2%	2,0%	3,9%	27,2%	14,5%
Thüringen	4.426	23	1.590	147	12	2.452	202
	94,8%	0,5%	35,9%	3,3%	0,3%	55,4%	4,6%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>246.977</b>	<b>1.177</b>	<b>151.575</b>	<b>11.144</b>	<b>19.612</b>	<b>51.802</b>	<b>11.667</b>
	96,7%	0,5%	61,4%	4,5%	7,9%	21,0%	4,7%

*Anmerkungen:*

- (1) Die Prozentuierungen in den Spalten „schulische Prüfungen“ bzw. „nicht-schulische Prüfungen“ beziehen sich auf Prüfungen insgesamt.
- (2) Die Prozentuierungen in den Spalten für spezielle Prüfungsarten beziehen sich jeweils auf die Teilsummen in den Spalten „schulische Prüfungen“ bzw. „nicht-schulische Prüfungen“.

Tabelle 18:

*Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche							
	Politik – Gesellschaft – Umwelt		Kultur – Gestalten		Gesundheit		Sprachen	
	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen
Baden-Württemberg	7.086	206.507	4.528	223.332	2.242	56.957	7.865	77.400
	27,8%	35,2%	17,7%	38,0%	8,8%	9,7%	30,8%	13,2%
Bayern	16.244	380.277	10.065	316.148	5.470	101.771	1.177	11.876
	48,0%	46,2%	29,8%	38,4%	16,2%	12,4%	3,5%	1,4%
Berlin	292	4.566	98	4.020	159	1.434	115	823
	41,5%	41,2%	13,9%	36,2%	22,6%	12,9%	16,4%	7,4%
Brandenburg	475	6.640	249	2.245	184	1.773	121	832
	39,4%	52,9%	20,7%	17,9%	15,3%	14,1%	10,0%	6,6%
Bremen	222	7.512	129	4.004	179	2.040	171	3.637
	29,1%	42,3%	16,9%	22,6%	23,5%	11,5%	22,4%	20,5%
Hamburg	69	865	2	24	11	161	2	24
	80,2%	77,0%	2,3%	2,1%	12,8%	14,3%	2,3%	2,1%
Hessen	1.222	28.120	607	34.666	380	8.249	559	8.119
	32,7%	34,1%	16,2%	42,1%	10,2%	10,0%	15,0%	9,9%
Mecklenburg-Vorpommern	822	16.669	220	6.150	75	1.422	24	247
	67,5%	66,7%	18,1%	24,6%	6,2%	5,7%	2,0%	1,0%
Niedersachsen	1.414	40.621	659	33.885	625	12.298	327	5.177
	43,6%	43,1%	20,3%	36,0%	19,3%	13,1%	10,1%	5,5%
Nordrhein-Westfalen	7.294	187.062	2.886	97.995	1.982	35.373	1.628	28.645
	48,0%	50,6%	19,0%	26,5%	13,0%	9,6%	10,7%	7,7%
Rheinland-Pfalz	1.119	28.160	1.598	36.847	708	9.945	270	3.621
	29,3%	35,2%	41,9%	46,1%	18,6%	12,4%	7,1%	4,5%
Saarland	732	15.307	329	12.753	466	7.305	35	655
	44,9%	42,1%	20,2%	35,1%	28,6%	20,1%	2,1%	1,8%
Sachsen	543	11.617	286	5.212	327	4.370	145	1.443
	36,7%	49,2%	19,3%	22,1%	22,1%	18,5%	9,8%	6,1%
Sachsen-Anhalt	508	6.590	205	3.349	205	2.258	94	667
	48,6%	50,1%	19,6%	25,4%	19,6%	17,2%	9,0%	5,1%
Schleswig-Holstein	1.542	40.618	776	44.339	325	4.018	151	3.602
	53,2%	43,4%	26,8%	47,4%	11,2%	4,3%	5,2%	3,9%
Thüringen	580	10.515	157	2.171	102	1.090	55	734
	62,2%	70,5%	16,8%	14,6%	10,9%	7,3%	5,9%	4,9%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>40.164</b>	<b>991.646</b>	<b>22.794</b>	<b>827.140</b>	<b>13.440</b>	<b>250.464</b>	<b>12.739</b>	<b>147.502</b>
	41,3%	43,4%	23,4%	36,2%	13,8%	11,0%	13,1%	6,5%

noch Tabelle 18:

*Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche				insgesamt	
	Arbeit – Beruf		Grundbildung – Schulabschlüsse			
	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen
Baden-Württemberg	2.777	19.709	1.027	3.066	25.525	586.971
	10,9%	3,4%	4,0%	0,5%	100,0%	100,0%
Bayern	783	10.574	85	1.626	33.824	822.272
	2,3%	1,3%	0,3%	0,2%	100,0%	100,0%
Berlin	26	147	13	103	703	11.093
	3,7%	1,3%	1,8%	0,9%	100,0%	100,0%
Brandenburg	64	420	112	646	1.205	12.556
	5,3%	3,3%	9,3%	5,1%	100,0%	100,0%
Bremen	50	404	11	146	762	17.743
	6,6%	2,3%	1,4%	0,8%	100,0%	100,0%
Hamburg	1	11	1	38	86	1.123
	1,2%	1,0%	1,2%	3,4%	100,0%	100,0%
Hessen	962	3.184	7	50	3.737	82.388
	25,7%	3,9%	0,2%	0,1%	100,0%	100,0%
Mecklenburg-Vorpommern	63	332	14	178	1.218	24.998
	5,2%	1,3%	1,1%	0,7%	100,0%	100,0%
Niedersachsen	201	1.780	20	400	3.246	94.161
	6,2%	1,9%	0,6%	0,4%	100,0%	100,0%
Nordrhein-Westfalen	1.265	18.650	148	2.037	15.203	369.762
	8,3%	5,0%	1,0%	0,6%	100,0%	100,0%
Rheinland-Pfalz	100	1.126	19	263	3.814	79.962
	2,6%	1,4%	0,5%	0,3%	100,0%	100,0%
Saarland	70	327	–	–	1.632	36.347
	4,3%	0,9%	0%	0%	100,0%	100,0%
Sachsen	168	963	10	26	1.479	23.631
	11,4%	4,1%	0,7%	0,1%	100,0%	100,0%
Sachsen-Anhalt	24	182	9	120	1.045	13.166
	2,3%	1,4%	0,9%	0,9%	100,0%	100,0%
Schleswig-Holstein	85	820	17	160	2.896	93.557
	2,9%	0,9%	0,6%	0,2%	100,0%	100,0%
Thüringen	26	237	13	164	933	14.911
	2,8%	1,6%	1,4%	1,1%	100,0%	100,0%
Bundesrepublik	6.665	58.866	1.506	9.023	97.308	2.284.641
	6,8%	2,6%	1,5%	0,4%	100,0%	100,0%

Tabelle 19:

Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen 2017

Land	Programmbereiche								
	Politik – Gesellschaft – Umwelt			Kultur – Gestalten			Gesundheit		
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Teil- nehmende	Anzahl	Unterrichts- stunden	Teil- nehmende	Anzahl	Unterrichts- stunden	Teil- nehmende
Baden- Württemberg	1.791	8.801	32.310	638	3.714	13.094	162	1.098	2.572
	68,5%	64,1%	66,6%	24,4%	27,0%	27,0%	6,2%	8,0%	5,3%
Bayern	727	3.324	16.120	542	2.390	15.435	16	52	332
	54,4%	56,4%	49,4%	40,6%	40,6%	47,3%	1,2%	0,9%	1,0%
Berlin	97	398	1.138	4	30	61	3	17	50
	93,3%	89,4%	91,1%	3,8%	6,7%	4,9%	2,9%	3,8%	4,0%
Brandenburg	32	236	837	–	–	–	–	–	–
	100,0%	100,0%	100,0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Bremen	61	210	837	1	8	15	1	5	48
	95,3%	90,9%	91,6%	1,6%	3,5%	1,6%	1,6%	2,2%	5,3%
Hamburg	54	241	732	–	–	–	–	–	–
	100,0%	100,0%	100,0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Hessen	311	1.573	5.071	138	921	2.764	5	31	82
	65,6%	60,5%	62,4%	29,1%	35,4%	34,0%	1,1%	1,2%	1,0%
Mecklenburg- Vorpommern	9	52	259	4	24	177	–	–	–
	64,3%	61,9%	57,3%	28,6%	28,6%	39,2%	0%	0%	0%
Niedersachsen	136	787	3.324	75	508	1.697	10	59	137
	61,5%	58,1%	64,4%	33,9%	37,5%	32,9%	4,5%	4,4%	2,7%
Nordrhein- Westfalen	738	3.307	13.642	531	2.701	11.042	17	90	291
	55,9%	53,2%	53,5%	40,2%	43,4%	43,3%	1,3%	1,4%	1,1%
Rheinland-Pfalz	149	848	3.526	124	485	3.419	2	13	20
	54,2%	63,0%	50,6%	45,1%	36,0%	49,1%	0,7%	1,0%	0,3%
Saarland	226	1.381	5.538	61	258	1.113	9	32	91
	73,4%	81,0%	80,2%	19,8%	15,1%	16,1%	2,9%	1,9%	1,3%
Sachsen	21	160	663	19	146	475	–	–	–
	52,5%	52,3%	58,3%	47,5%	47,7%	41,7%	0%	0%	0%
Sachsen-Anhalt	–	–	–	2	8	52	–	–	–
	0%	0%	0%	100,0%	100,0%	100,0%	0%	0%	0%
Schleswig- Holstein	278	1.054	3.977	91	592	3.062	3	16	37
	73,5%	62,7%	55,9%	24,1%	35,2%	43,0%	0,8%	1,0%	0,5%
Thüringen	33	192	812	1	8	44	–	–	–
	94,3%	93,2%	92,0%	2,9%	3,9%	5,0%	0%	0%	0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>4.663</b>	<b>22.564</b>	<b>88.786</b>	<b>2.231</b>	<b>11.793</b>	<b>52.450</b>	<b>228</b>	<b>1.413</b>	<b>3.660</b>
	64,1%	62,2%	60,3%	30,7%	32,5%	35,6%	3,1%	3,9%	2,5%

noch Tabelle 19:

*Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Sprachen			Arbeit – Beruf		
	Anzahl	Unterrichtsstunden	Teil- nehmende	Anzahl	Unterrichtsstunden	Teil- nehmende
Baden- Württemberg	9 0,3%	36 0,3%	205 0,4%	16 0,6%	90 0,7%	314 0,6%
Bayern	– 0%	– 0%	– 0%	51 3,8%	128 2,2%	721 2,2%
Berlin	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Brandenburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Bremen	1 1,6%	8 3,5%	14 1,5%	– 0%	– 0%	– 0%
Hamburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Hessen	20 4,2%	75 2,9%	205 2,5%	– 0%	– 0%	– 0%
Mecklenburg- Vorpommern	1 7,1%	8 9,5%	16 3,5%	– 0%	– 0%	– 0%
Niedersachsen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Nordrhein- Westfalen	12 0,9%	31 0,5%	188 0,7%	23 1,7%	88 1,4%	351 1,4%
Rheinland-Pfalz	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Saarland	0 0%	0 0%	0 0%	12 3,9%	34 2,0%	165 2,4%
Sachsen	0 0%	0 0%	0 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Sachsen-Anhalt	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Schleswig- Holstein	6 1,6%	18 1,1%	38 0,5%	– 0%	– 0%	– 0%
Thüringen	– 0%	– 0%	– 0%	1 2,9%	6 2,9%	27 3,1%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>49</b> 0,7%	<b>176</b> 0,5%	<b>666</b> 0,5%	<b>103</b> 1,4%	<b>346</b> 1,0%	<b>1.578</b> 1,1%

noch Tabelle 19:

*Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche			insgesamt		
	Grundbildung – Schulabschlüsse					
	Anzahl	Unterrichtsstunden	Teil- nehmende	Anzahl	Unterrichtsstunden	Teil- nehmende
Baden-Württemberg	– 0%	– 0%	– 0%	<b>2.616</b> 100,0%	<b>13.739</b> 100,0%	<b>48.495</b> 100,0%
Bayern	– 0%	– 0%	– 0%	<b>1.336</b> 100,0%	<b>5.894</b> 100,0%	<b>32.608</b> 100,0%
Berlin	– 0%	– 0%	– 0%	<b>104</b> 100,0%	<b>445</b> 100,0%	<b>1.249</b> 100,0%
Brandenburg	– 0%	– 0%	– 0%	<b>32</b> 100,0%	<b>236</b> 100,0%	<b>837</b> 100,0%
Bremen	– 0%	– 0%	– 0%	<b>64</b> 100,0%	<b>231</b> 100,0%	<b>914</b> 100,0%
Hamburg	– 0%	– 0%	– 0%	<b>54</b> 100,0%	<b>241</b> 100,0%	<b>732</b> 100,0%
Hessen	– 0%	– 0%	– 0%	<b>474</b> 100,0%	<b>2.600</b> 100,0%	<b>8.122</b> 100,0%
Mecklenburg-Vorpommern	– 0%	– 0%	– 0%	<b>14</b> 100,0%	<b>84</b> 100,0%	<b>452</b> 100,0%
Niedersachsen	– 0%	– 0%	– 0%	<b>221</b> 100,0%	<b>1.354</b> 100,0%	<b>5.158</b> 100,0%
Nordrhein-Westfalen	– 0%	– 0%	– 0%	<b>1.321</b> 100,0%	<b>6.217</b> 100,0%	<b>25.514</b> 100,0%
Rheinland-Pfalz	– 0%	– 0%	– 0%	<b>275</b> 100,0%	<b>1.346</b> 100,0%	<b>6.965</b> 100,0%
Saarland	– 0%	– 0%	– 0%	<b>308</b> 100,0%	<b>1.705</b> 100,0%	<b>6.907</b> 100,0%
Sachsen	– 0%	– 0%	– 0%	<b>40</b> 100,0%	<b>306</b> 100,0%	<b>1.138</b> 100,0%
Sachsen-Anhalt	– 0%	– 0%	– 0%	<b>2</b> 100,0%	<b>8</b> 100,0%	<b>52</b> 100,0%
Schleswig-Holstein	– 0%	– 0%	– 0%	<b>378</b> 100,0%	<b>1.680</b> 100,0%	<b>7.114</b> 100,0%
Thüringen	– 0%	– 0%	– 0%	<b>35</b> 100,0%	<b>206</b> 100,0%	<b>883</b> 100,0%
<b>Bundesrepublik</b>	– 0%	– 0%	– 0%	<b>7.274</b> 100,0%	<b>36.292</b> 100,0%	<b>147.140</b> 100,0%

Tabelle 20:  
*Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche							
	Politik – Gesellschaft – Umwelt				Kultur – Gestalten			
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilnehmende	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilnehmende
Baden- Württemberg	105	5.283	692	1.777	32	1.059	139	542
	63,6%	67,7%	67,3%	63,6%	19,4%	13,6%	13,5%	19,4%
Bayern	217	8.134	1.371	4.489	99	2.604	438	2.646
	67,0%	72,8%	72,9%	62,4%	30,6%	23,3%	23,3%	36,8%
Berlin	1	24	3	14	5	200	27	52
	6,7%	5,3%	3,1%	3,4%	33,3%	44,2%	27,6%	12,7%
Brandenburg	1	30	5	38	1	58	13	10
	50,0%	34,1%	27,8%	79,2%	50,0%	65,9%	72,2%	20,8%
Bremen	1	30	5	16	3	103	16	51
	16,7%	11,9%	12,2%	13,6%	50,0%	40,7%	39,0%	43,2%
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–
	x	x	x	x	x	x	x	x
Hessen	43	2.027	315	905	21	942	131	283
	53,8%	57,0%	59,0%	63,9%	26,3%	26,5%	24,5%	20,0%
Mecklenburg- Vorpommern	1	20	3	21	2	32	8	52
	16,7%	11,1%	8,8%	15,4%	33,3%	17,8%	23,5%	38,2%
Niedersachsen	26	1.130	171	551	25	1.025	151	546
	47,3%	49,3%	50,0%	47,7%	45,5%	44,7%	44,2%	47,3%
Nordrhein- Westfalen	99	3.455	564	1.890	34	1.095	153	431
	65,6%	70,0%	70,8%	74,3%	22,5%	22,2%	19,2%	16,9%
Rheinland-Pfalz	44	1.485	282	1.442	28	571	106	714
	55,7%	66,0%	65,3%	64,2%	35,4%	25,4%	24,5%	31,8%
Saarland	5	148	25	145	–	–	–	–
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0%	0%	0%	0%
Sachsen	7	210	47	77	6	264	37	108
	53,8%	44,3%	56,0%	41,6%	46,2%	55,7%	44,0%	58,4%
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Schleswig- Holstein	31	1.706	228	710	16	1.000	132	360
	53,4%	57,9%	57,0%	59,9%	27,6%	33,9%	33,0%	30,4%
Thüringen	21	210	28	248	4	136	17	123
	84,0%	60,7%	62,2%	66,8%	16,0%	39,3%	37,8%	33,2%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>602</b>	<b>23.892</b>	<b>3.739</b>	<b>12.323</b>	<b>276</b>	<b>9.089</b>	<b>1.368</b>	<b>5.918</b>
	61,1%	64,7%	64,9%	61,7%	28,0%	24,6%	23,7%	29,7%

noch Tabelle 20:

*Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche							
	Gesundheit				Sprachen			
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilnehmende	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilnehmende
Baden- Württemberg	23 13,9%	1.320 16,9%	167 16,2%	396 14,2%	5 3,0%	140 1,8%	31 3,0%	78 2,8%
Bayern	6 1,9%	228 2,0%	38 2,0%	49 0,7%	1 0,3%	24 0,2%	4 0,2%	10 0,1%
Berlin	4 26,7%	147 32,5%	34 34,7%	34 8,3%	5 33,3%	82 18,1%	34 34,7%	310 75,6%
Brandenburg	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%
Bremen	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	2 33,3%	120 47,4%	20 48,8%	51 43,2%
Hamburg	— x	— x	— x	— x	— x	— x	— x	— x
Hessen	14 17,5%	460 12,9%	72 13,5%	197 13,9%	2 2,5%	128 3,6%	16 3,0%	31 2,2%
Mecklenburg- Vorpommern	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	3 50,0%	128 71,1%	23 67,6%	63 46,3%
Niedersachsen	3 5,5%	96 4,2%	12 3,5%	38 3,3%	1 1,8%	40 1,7%	8 2,3%	20 1,7%
Nordrhein- Westfalen	14 9,3%	220 4,5%	40 5,0%	184 7,2%	4 2,6%	166 3,4%	40 5,0%	39 1,5%
Rheinland-Pfalz	3 3,8%	97 4,3%	16 3,7%	50 2,2%	4 5,1%	96 4,3%	28 6,5%	41 1,8%
Saarland	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%
Sachsen	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%
Sachsen-Anhalt	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	1 100,0%	15 100,0%	4 100,0%	7 100,0%
Schleswig- Holstein	8 13,8%	184 6,2%	29 7,3%	90 7,6%	2 3,4%	52 1,8%	9 2,3%	18 1,5%
Thüringen	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%	— 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>75</b> 7,6%	<b>2.752</b> 7,5%	<b>408</b> 7,1%	<b>1.038</b> 5,2%	<b>30</b> 3,0%	<b>991</b> 2,7%	<b>217</b> 3,8%	<b>668</b> 3,3%



noch Tabelle 20:

*Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche							
	Arbeit – Beruf				Grundbildung – Schulabschlüsse			
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilnehmende	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilnehmende
Baden- Württemberg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Bayern	1 0,3%	180 1,6%	30 1,6%	5 0,1%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Berlin	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Brandenburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Bremen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Hamburg	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x
Hessen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Mecklenburg- Vorpommern	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Niedersachsen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Nordrhein- Westfalen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Rheinland-Pfalz	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Saarland	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Sachsen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Sachsen-Anhalt	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Schleswig- Holstein	1 1,7%	6 0,2%	2 0,5%	7 0,6%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Thüringen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>2</b> 0,2%	<b>186</b> 0,5%	<b>32</b> 0,6%	<b>12</b> 0,1%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%

noch Tabelle 20:

*Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	insgesamt			
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilnehmende
Baden- Württemberg	<b>165</b> 100,0%	<b>7.802</b> 100,0%	<b>1.029</b> 100,0%	<b>2.793</b> 100,0%
Bayern	<b>324</b> 100,0%	<b>11.170</b> 100,0%	<b>1.881</b> 100,0%	<b>7.199</b> 100,0%
Berlin	<b>15</b> 100,0%	<b>453</b> 100,0%	<b>98</b> 100,0%	<b>410</b> 100,0%
Brandenburg	<b>2</b> 100,0%	<b>88</b> 100,0%	<b>18</b> 100,0%	<b>48</b> 100,0%
Bremen	<b>6</b> 100,0%	<b>253</b> 100,0%	<b>41</b> 100,0%	<b>118</b> 100,0%
Hamburg	– x	– x	– x	– x
Hessen	<b>80</b> 100,0%	<b>3.557</b> 100,0%	<b>534</b> 100,0%	<b>1.416</b> 100,0%
Mecklenburg- Vorpommern	<b>6</b> 100,0%	<b>180</b> 100,0%	<b>34</b> 100,0%	<b>136</b> 100,0%
Niedersachsen	<b>55</b> 100,0%	<b>2.291</b> 100,0%	<b>342</b> 100,0%	<b>1.155</b> 100,0%
Nordrhein- Westfalen	<b>151</b> 100,0%	<b>4.936</b> 100,0%	<b>797</b> 100,0%	<b>2.544</b> 100,0%
Rheinland-Pfalz	<b>79</b> 100,0%	<b>2.249</b> 100,0%	<b>432</b> 100,0%	<b>2.247</b> 100,0%
Saarland	<b>5</b> 100,0%	<b>148</b> 100,0%	<b>25</b> 100,0%	<b>145</b> 100,0%
Sachsen	<b>13</b> 100,0%	<b>474</b> 100,0%	<b>84</b> 100,0%	<b>185</b> 100,0%
Sachsen-Anhalt	<b>1</b> 100,0%	<b>15</b> 100,0%	<b>4</b> 100,0%	<b>7</b> 100,0%
Schleswig- Holstein	<b>58</b> 100,0%	<b>2.948</b> 100,0%	<b>400</b> 100,0%	<b>1.185</b> 100,0%
Thüringen	<b>25</b> 100,0%	<b>346</b> 100,0%	<b>45</b> 100,0%	<b>371</b> 100,0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>985</b> 100,0%	<b>36.910</b> 100,0%	<b>5.764</b> 100,0%	<b>19.959</b> 100,0%

Tabelle 21:

*Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche								
	Politik – Gesellschaft – Umwelt			Kultur – Gestalten			Gesundheit		
	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen
Baden-Württemberg	95	3.763	54.711	309	13.735	228.549	8	157	7.046
	22,6%	21,0%	18,3%	73,6%	76,6%	76,5%	1,9%	0,9%	2,4%
Bayern	68	743	23.530	179	5.052	92.758	2	2	560
	27,1%	12,5%	20,0%	71,3%	85,2%	78,8%	0,8%	0%	0,5%
Berlin	7	349	4.586	31	970	14.066	–	–	–
	18,4%	26,5%	24,6%	81,6%	73,5%	75,4%	0%	0%	0%
Brandenburg	21	1.471	6.758	20	1.413	16.689	–	–	–
	51,2%	51,0%	28,8%	48,8%	49,0%	71,2%	0%	0%	0%
Bremen	3	76	3.150	5	100	1.684	–	–	–
	37,5%	43,2%	65,2%	62,5%	56,8%	34,8%	0%	0%	0%
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hessen	20	1.174	6.390	37	1.680	20.175	3	3	1.550
	30,8%	39,9%	21,2%	56,9%	57,0%	66,9%	4,6%	0,1%	5,1%
Mecklenburg-Vorpommern	12	529	4.461	14	666	1.910	–	–	–
	42,9%	41,9%	57,7%	50,0%	52,7%	24,7%	0%	0%	0%
Niedersachsen	30	873	10.398	112	5.166	23.215	4	62	2.420
	20,3%	14,2%	28,4%	75,7%	84,2%	63,4%	2,7%	1,0%	6,6%
Nordrhein-Westfalen	84	2.612	26.971	118	3.763	47.709	2	51	1.799
	39,4%	38,5%	31,8%	55,4%	55,5%	56,2%	0,9%	0,8%	2,1%
Rheinland-Pfalz	9	293	4.057	41	1.136	6.588	–	–	–
	17,0%	19,7%	37,5%	77,4%	76,2%	61,0%	0%	0%	0%
Saarland	4	140	2.970	18	254	6.746	1	14	340
	17,4%	34,3%	29,5%	78,3%	62,3%	67,1%	4,3%	3,4%	3,4%
Sachsen	4	156	757	16	1.104	2.605	1	1	100
	19,0%	12,4%	21,9%	76,2%	87,6%	75,2%	4,8%	0,1%	2,9%
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Schleswig-Holstein	37	1.204	11.538	54	2.001	29.542	–	–	–
	35,6%	36,6%	27,7%	51,9%	60,8%	71,0%	0%	0%	0%
Thüringen	–	–	–	20	1.973	12.158	–	–	–
	0%	0%	0%	100,0%	100,0%	100,0%	0%	0%	0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>394</b>	<b>13.383</b>	<b>160.277</b>	<b>974</b>	<b>39.013</b>	<b>504.394</b>	<b>21</b>	<b>290</b>	<b>13.815</b>
	27,4%	24,9%	22,9%	67,8%	72,5%	72,0%	1,5%	0,5%	2,0%

noch Tabelle 21:

*Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche					
	Sprachen			Arbeit – Beruf		
	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen
Baden-Württemberg	4 1,0%	233 1,3%	1.880 0,6%	3 0,7%	34 0,2%	5.163 1,7%
Bayern	1 0,4%	100 1,7%	500 0,4%	1 0,4%	36 0,6%	365 0,3%
Berlin	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Brandenburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Bremen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Hamburg	– x	– x	– x	– x	– x	– x
Hessen	2 3,1%	52 1,8%	240 0,8%	1 1,5%	34 1,2%	500 1,7%
Mecklenburg-Vorpommern	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Niedersachsen	– 0%	– 0%	– 0%	1 0,7%	20 0,3%	300 0,8%
Nordrhein-Westfalen	2 0,9%	39 0,6%	3.120 3,7%	6 2,8%	294 4,3%	3.470 4,1%
Rheinland-Pfalz	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Saarland	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Sachsen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Sachsen-Anhalt	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Schleswig-Holstein	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Thüringen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>9</b> 0,6%	<b>424</b> 0,8%	<b>5.740</b> 0,8%	<b>12</b> 0,8%	<b>418</b> 0,8%	<b>9.798</b> 1,4%

noch Tabelle 21:

*Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche			insgesamt		
	Grundbildung – Schulabschlüsse					
	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen
Baden-Württemberg	1 0,2%	2 0%	1.400 0,5%	<b>420</b> 100,0%	<b>17.924</b> 100,0%	<b>298.749</b> 100,0%
Bayern	– 0%	– 0%	– 0%	<b>251</b> 100,0%	<b>5.933</b> 100,0%	<b>117.713</b> 100,0%
Berlin	– 0%	– 0%	– 0%	<b>38</b> 100,0%	<b>1.319</b> 100,0%	<b>18.652</b> 100,0%
Brandenburg	– 0%	– 0%	– 0%	<b>41</b> 100,0%	<b>2.884</b> 100,0%	<b>23.447</b> 100,0%
Bremen	– 0%	– 0%	– 0%	<b>8</b> 100,0%	<b>176</b> 100,0%	<b>4.834</b> 100,0%
Hamburg	– x	– x	– x	– x	– x	– x
Hessen	2 3,1%	2 0,1%	1.320 4,4%	<b>65</b> 100,0%	<b>2.945</b> 100,0%	<b>30.175</b> 100,0%
Mecklenburg-Vorpommern	2 7,1%	68 5,4%	1.361 17,6%	<b>28</b> 100,0%	<b>1.263</b> 100,0%	<b>7.732</b> 100,0%
Niedersachsen	1 0,7%	13 0,2%	312 0,9%	<b>148</b> 100,0%	<b>6.134</b> 100,0%	<b>36.645</b> 100,0%
Nordrhein-Westfalen	1 0,5%	22 0,3%	1.760 2,1%	<b>213</b> 100,0%	<b>6.781</b> 100,0%	<b>84.829</b> 100,0%
Rheinland-Pfalz	3 5,7%	61 4,1%	160 1,5%	<b>53</b> 100,0%	<b>1.490</b> 100,0%	<b>10.805</b> 100,0%
Saarland	– 0%	– 0%	– 0%	<b>23</b> 100,0%	<b>408</b> 100,0%	<b>10.056</b> 100,0%
Sachsen	– 0%	– 0%	– 0%	<b>21</b> 100,0%	<b>1.261</b> 100,0%	<b>3.462</b> 100,0%
Sachsen-Anhalt	3 100,0%	3 100,0%	150 100,0%	<b>3</b> 100,0%	<b>3</b> 100,0%	<b>150</b> 100,0%
Schleswig-Holstein	13 12,5%	87 2,6%	540 1,3%	<b>104</b> 100,0%	<b>3.292</b> 100,0%	<b>41.620</b> 100,0%
Thüringen	– 0%	– 0%	– 0%	<b>20</b> 100,0%	<b>1.973</b> 100,0%	<b>12.158</b> 100,0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>26</b> 1,8%	<b>258</b> 0,5%	<b>7.003</b> 1,0%	<b>1.436</b> 100,0%	<b>53.786</b> 100,0%	<b>701.027</b> 100,0%

Tabelle 22:

*Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche				
	Politik – Gesellschaft – Umwelt				
	davon				
		(offene) Kurse	Auftrags-/Vertrags- maßnahmen	Einzelver- anstaltungen	Studienfahrten/ -reisen
Baden-Württemberg	119.192	86.520	4.416	14.172	14.084
	100,0%	72,6%	3,7%	11,9%	11,8%
Bayern	133.234	89.288	–	32.488	11.458
	100,0%	67,0%	0%	24,4%	8,6%
Berlin	20.823	19.811	6	584	422
	100,0%	95,1%	0%	2,8%	2,0%
Brandenburg	4.296	2.668	412	950	266
	100,0%	62,1%	9,6%	22,1%	6,2%
Bremen	12.405	10.988	733	444	240
	100,0%	88,6%	5,9%	3,6%	1,9%
Hamburg	13.413	5.169	7.865	138	241
	100,0%	38,5%	58,6%	1,0%	1,8%
Hessen	37.236	26.837	4.355	2.444	3.600
	100,0%	72,1%	11,7%	6,6%	9,7%
Mecklenburg-Vorpommern	3.914	2.065	133	1.644	72
	100,0%	52,8%	3,4%	42,0%	1,8%
Niedersachsen	133.644	120.552	8.347	2.828	1.917
	100,0%	90,2%	6,2%	2,1%	1,4%
Nordrhein-Westfalen	102.124	69.702	11.072	14.588	6.762
	100,0%	68,3%	10,8%	14,3%	6,6%
Rheinland-Pfalz	60.463	40.883	15.009	2.238	2.333
	100,0%	67,6%	24,8%	3,7%	3,9%
Saarland	6.126	3.099	34	1.464	1.529
	100,0%	50,6%	0,6%	23,9%	25,0%
Sachsen	11.399	9.206	737	1.086	370
	100,0%	80,8%	6,5%	9,5%	3,2%
Sachsen-Anhalt	13.463	12.171	276	1.016	–
	100,0%	90,4%	2,1%	7,5%	0%
Schleswig-Holstein	29.092	17.982	5.266	3.084	2.760
	100,0%	61,8%	18,1%	10,6%	9,5%
Thüringen	11.474	9.825	87	1.160	402
	100,0%	85,6%	0,8%	10,1%	3,5%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>712.298</b>	<b>526.766</b>	<b>58.748</b>	<b>80.328</b>	<b>46.456</b>
	100,0%	74,0%	8,2%	11,3%	6,5%

*Anmerkung:*

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden. Die in der Summenzeile ausgewiesenen Anteile der Unterrichtsstunden in Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an allen Unterrichtsstunden bundesweit unterschätzen daher den tatsächlichen Anteil.

noch Tabelle 22:

*Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche				
	Kultur – Gestalten				
	davon				
		(offene) Kurse	Auftrags-/Vertrags- maßnahmen	Einzelver- anstaltungen	Studienfahrten/ -reisen
Baden-Württemberg	304.225	289.124	1.272	9.056	4.773
	100,0%	95,0%	0,4%	3,0%	1,6%
Bayern	339.808	314.684	–	20.130	4.994
	100,0%	92,6%	0%	5,9%	1,5%
Berlin	75.670	75.108	136	196	230
	100,0%	99,3%	0,2%	0,3%	0,3%
Brandenburg	21.498	20.604	338	498	58
	100,0%	95,8%	1,6%	2,3%	0,3%
Bremen	14.367	13.998	–	258	111
	100,0%	97,4%	0%	1,8%	0,8%
Hamburg	34.909	34.849	56	4	–
	100,0%	99,8%	0,2%	0%	0%
Hessen	111.853	105.105	3.671	1.214	1.863
	100,0%	94,0%	3,3%	1,1%	1,7%
Mecklenburg-Vorpommern	13.887	12.279	1.112	440	56
	100,0%	88,4%	8,0%	3,2%	0,4%
Niedersachsen	135.150	128.220	4.079	1.318	1.533
	100,0%	94,9%	3,0%	1,0%	1,1%
Nordrhein-Westfalen	252.099	229.287	13.244	5.772	3.796
	100,0%	91,0%	5,3%	2,3%	1,5%
Rheinland-Pfalz	78.428	68.706	5.470	3.196	1.056
	100,0%	87,6%	7,0%	4,1%	1,3%
Saarland	20.990	20.074	–	658	258
	100,0%	95,6%	0%	3,1%	1,2%
Sachsen	34.220	33.088	150	572	410
	100,0%	96,7%	0,4%	1,7%	1,2%
Sachsen-Anhalt	21.569	21.151	–	410	8
	100,0%	98,1%	0%	1,9%	0%
Schleswig-Holstein	95.727	91.641	942	1.552	1.592
	100,0%	95,7%	1,0%	1,6%	1,7%
Thüringen	27.018	26.404	156	314	144
	100,0%	97,7%	0,6%	1,2%	0,5%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>1.581.418</b>	<b>1.484.322</b>	<b>30.626</b>	<b>45.588</b>	<b>20.882</b>
	100,0%	93,9%	1,9%	2,9%	1,3%

*Anmerkung:*

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden. Die in der Summenzeile ausgewiesenen Anteile der Unterrichtsstunden in Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an allen Unterrichtsstunden bundesweit unterschätzen daher den tatsächlichen Anteil.

noch Tabelle 22:

*Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche				
	Gesundheit				
	davon				
		(offene) Kurse	Auftrags-/Vertrags- maßnahmen	Einzelver- anstaltungen	Studienfahrten/ -reisen
Baden-Württemberg	645.807	630.182	8.723	4.484	2.418
	100,0%	97,6%	1,4%	0,7%	0,4%
Bayern	785.970	774.750	—	10.940	280
	100,0%	98,6%	0%	1,4%	0%
Berlin	66.496	65.338	676	318	164
	100,0%	98,3%	1,0%	0,5%	0,2%
Brandenburg	33.697	32.721	608	368	—
	100,0%	97,1%	1,8%	1,1%	0%
Bremen	13.639	13.271	5	358	5
	100,0%	97,3%	0%	2,6%	0%
Hamburg	20.439	19.801	616	22	—
	100,0%	96,9%	3,0%	0,1%	0%
Hessen	193.539	185.388	6.900	760	491
	100,0%	95,8%	3,6%	0,4%	0,3%
Mecklenburg-Vorpommern	22.784	22.540	94	150	—
	100,0%	98,9%	0,4%	0,7%	0%
Niedersachsen	251.905	245.569	4.931	1.250	155
	100,0%	97,5%	2,0%	0,5%	0,1%
Nordrhein-Westfalen	380.765	365.214	11.277	3.964	310
	100,0%	95,9%	3,0%	1,0%	0,1%
Rheinland-Pfalz	144.282	138.548	4.208	1.416	110
	100,0%	96,0%	2,9%	1,0%	0,1%
Saarland	35.287	34.000	323	932	32
	100,0%	96,4%	0,9%	2,6%	0,1%
Sachsen	70.610	69.196	760	654	—
	100,0%	98,0%	1,1%	0,9%	0%
Sachsen-Anhalt	26.819	26.393	16	410	—
	100,0%	98,4%	0,1%	1,5%	0%
Schleswig-Holstein	137.154	134.085	2.219	650	200
	100,0%	97,8%	1,6%	0,5%	0,1%
Thüringen	47.749	47.430	115	204	—
	100,0%	99,3%	0,2%	0,4%	0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>2.876.942</b>	<b>2.804.426</b>	<b>41.471</b>	<b>26.880</b>	<b>4.165</b>
	100,0%	97,5%	1,4%	0,9%	0,1%

*Anmerkung:*

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden. Die in der Summenzeile ausgewiesenen Anteile der Unterrichtsstunden in Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an allen Unterrichtsstunden bundesweit unterschätzen daher den tatsächlichen Anteil.



noch Tabelle 22:

*Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche				
	Sprachen				
	davon				
		(offene) Kurse	Auftrags-/Vertrags- maßnahmen	Einzelver- anstaltungen	Studienfahrten/ -reisen
Baden-Württemberg	1.723.817	1.640.896	67.015	15.730	176
	100,0%	95,2%	3,9%	0,9%	0%
Bayern	1.441.575	1.439.197	–	2.354	24
	100,0%	99,8%	0%	0,2%	0%
Berlin	612.760	602.277	10.171	230	82
	100,0%	98,3%	1,7%	0%	0%
Brandenburg	139.944	133.522	6.180	242	–
	100,0%	95,4%	4,4%	0,2%	0%
Bremen	117.256	106.314	10.472	342	128
	100,0%	90,7%	8,9%	0,3%	0,1%
Hamburg	131.851	121.126	10.721	4	–
	100,0%	91,9%	8,1%	0%	0%
Hessen	881.507	812.462	67.724	1.118	203
	100,0%	92,2%	7,7%	0,1%	0%
Mecklenburg-Vorpommern	71.001	67.784	3.033	48	136
	100,0%	95,5%	4,3%	0,1%	0,2%
Niedersachsen	1.322.395	1.250.006	71.695	654	40
	100,0%	94,5%	5,4%	0%	0%
Nordrhein-Westfalen	1.912.014	1.818.852	89.709	3.256	197
	100,0%	95,1%	4,7%	0,2%	0%
Rheinland-Pfalz	540.621	520.527	19.458	540	96
	100,0%	96,3%	3,6%	0,1%	0%
Saarland	134.914	129.033	5.811	70	–
	100,0%	95,6%	4,3%	0,1%	0%
Sachsen	276.396	273.376	2.730	290	–
	100,0%	98,9%	1,0%	0,1%	0%
Sachsen-Anhalt	128.838	127.189	1.446	188	15
	100,0%	98,7%	1,1%	0,1%	0%
Schleswig-Holstein	437.546	396.975	40.199	302	70
	100,0%	90,7%	9,2%	0,1%	0%
Thüringen	164.403	162.364	1.929	110	–
	100,0%	98,8%	1,2%	0,1%	0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>10.036.838</b>	<b>9.601.900</b>	<b>408.293</b>	<b>25.478</b>	<b>1.167</b>
	100,0%	95,7%	4,1%	0,3%	0%

*Anmerkung:*

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden. Die in der Summenzeile ausgewiesenen Anteile der Unterrichtsstunden in Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an allen Unterrichtsstunden bundesweit unterschätzen daher den tatsächlichen Anteil.

noch Tabelle 22:

Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2017

Land	Programmbereiche				
	Arbeit – Beruf				
	davon				
		(offene) Kurse	Auftrags-/Vertrags- maßnahmen	Einzelver- anstaltungen	Studienfahrten/ -reisen
Baden-Württemberg	160.945	118.876	36.425	5.554	90
	100,0%	73,9%	22,6%	3,5%	0,1%
Bayern	162.298	160.424	–	1.566	308
	100,0%	98,8%	0%	1,0%	0,2%
Berlin	52.668	41.588	11.028	52	–
	100,0%	79,0%	20,9%	0,1%	0%
Brandenburg	12.276	10.880	1.268	128	–
	100,0%	88,6%	10,3%	1,0%	0%
Bremen	7.803	7.072	631	100	–
	100,0%	90,6%	8,1%	1,3%	0%
Hamburg	11.889	11.526	361	2	–
	100,0%	96,9%	3,0%	0%	0%
Hessen	153.505	57.855	93.726	1.924	–
	100,0%	37,7%	61,1%	1,3%	0%
Mecklenburg-Vorpommern	6.874	6.073	675	126	–
	100,0%	88,3%	9,8%	1,8%	0%
Niedersachsen	422.031	213.010	208.619	402	–
	100,0%	50,5%	49,4%	0,1%	0%
Nordrhein-Westfalen	281.316	129.291	149.407	2.530	88
	100,0%	46,0%	53,1%	0,9%	0%
Rheinland-Pfalz	38.489	34.332	3.957	200	–
	100,0%	89,2%	10,3%	0,5%	0%
Saarland	20.557	5.773	14.610	140	34
	100,0%	28,1%	71,1%	0,7%	0,2%
Sachsen	23.416	22.012	1.068	336	–
	100,0%	94,0%	4,6%	1,4%	0%
Sachsen-Anhalt	20.323	17.737	2.538	48	–
	100,0%	87,3%	12,5%	0,2%	0%
Schleswig-Holstein	32.945	29.830	2.939	170	6
	100,0%	90,5%	8,9%	0,5%	0%
Thüringen	11.239	10.674	507	52	6
	100,0%	95,0%	4,5%	0,5%	0,1%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>1.418.574</b>	<b>876.953</b>	<b>527.759</b>	<b>13.330</b>	<b>532</b>
	100,0%	61,8%	37,2%	0,9%	0%

*Anmerkung:*

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden. Die in der Summenzeile ausgewiesenen Anteile der Unterrichtsstunden in Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an allen Unterrichtsstunden bundesweit unterschätzen daher den tatsächlichen Anteil.

noch Tabelle 22:

*Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2017*

Land	Programmbereiche				
	Grundbildung – Schulabschlüsse				
	davon				
		(offene) Kurse	Auftrags-/Vertrags- maßnahmen	Einzelver- anstaltungen	Studienfahrten/ -reisen
Baden-Württemberg	259.841	240.799	16.988	2.054	–
	100,0%	92,7%	6,5%	1%	0%
Bayern	190.838	190.668	–	170	–
	100,0%	99,9%	0%	0,1%	0%
Berlin	16.214	14.108	2.080	26	–
	100,0%	87,0%	12,8%	0,2%	0%
Brandenburg	30.007	27.019	2.764	224	–
	100,0%	90,0%	9,2%	0,7%	0%
Bremen	7.082	5.172	1.888	22	–
	100,0%	73,0%	26,7%	0,3%	0%
Hamburg	21.321	3.803	17.516	2	–
	100,0%	17,8%	82,2%	0%	0%
Hessen	71.676	57.988	13.674	14	–
	100,0%	80,9%	19,1%	0%	0%
Mecklenburg-Vorpommern	42.748	38.950	3.770	28	–
	100,0%	91,1%	8,8%	0,1%	0%
Niedersachsen	364.455	241.353	123.062	40	–
	100,0%	66,2%	33,8%	0%	0%
Nordrhein-Westfalen	444.985	268.094	176.595	296	–
	100,0%	60,2%	39,7%	0,1%	0%
Rheinland-Pfalz	85.127	77.506	7.583	38	–
	100,0%	91,0%	8,9%	0%	0%
Saarland	13.694	6.476	7.218	–	–
	100,0%	47,3%	52,7%	0%	0%
Sachsen	6.645	6.245	380	20	–
	100,0%	94,0%	5,7%	0,3%	0%
Sachsen-Anhalt	23.754	23.736	–	18	–
	100,0%	99,9%	0%	0,1%	0%
Schleswig-Holstein	24.152	20.510	3.608	34	–
	100,0%	84,9%	14,9%	0,1%	0%
Thüringen	21.679	21.550	103	26	–
	100,0%	99,4%	0,5%	0,1%	0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>1.624.218</b>	<b>1.243.977</b>	<b>377.229</b>	<b>3.012</b>	<b>0</b>
	100,0%	76,6%	23,2%	0,2%	0%

*Anmerkung:*

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden. Die in der Summenzeile ausgewiesenen Anteile der Unterrichtsstunden in Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an allen Unterrichtsstunden bundesweit unterschätzen daher den tatsächlichen Anteil.

noch Tabelle 22:

Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2017

Land	insgesamt				
	davon				
		(offene) Kurse	Auftrags-/Vertrags- maßnahmen	Einzelver- anstaltungen	
Baden-Württemberg	<b>3.213.827</b>	<b>3.006.397</b>	<b>134.839</b>	<b>51.050</b>	<b>21.541</b>
	100,0%	93,5%	4,2%	1,6%	0,7%
Bayern	<b>3.053.723</b>	<b>2.969.011</b>	–	<b>67.648</b>	<b>17.064</b>
	100,0%	97,2%	0%	2,2%	0,6%
Berlin	<b>844.631</b>	<b>818.230</b>	<b>24.097</b>	<b>1.406</b>	<b>898</b>
	100,0%	96,9%	2,9%	0,2%	0,1%
Brandenburg	<b>241.718</b>	<b>227.414</b>	<b>11.570</b>	<b>2.410</b>	<b>324</b>
	100,0%	94,1%	4,8%	1,0%	0,1%
Bremen	<b>172.552</b>	<b>156.815</b>	<b>13.729</b>	<b>1.524</b>	<b>484</b>
	100,0%	90,9%	8,0%	0,9%	0,3%
Hamburg	<b>233.822</b>	<b>196.274</b>	<b>37.135</b>	<b>172</b>	<b>241</b>
	100,0%	83,9%	15,9%	0,1%	0,1%
Hessen	<b>1.449.316</b>	<b>1.245.635</b>	<b>190.050</b>	<b>7.474</b>	<b>6.157</b>
	100,0%	85,9%	13,1%	0,5%	0,4%
Mecklenburg-Vorpommern	<b>161.208</b>	<b>149.691</b>	<b>8.817</b>	<b>2.436</b>	<b>264</b>
	100,0%	92,9%	5,5%	1,5%	0,2%
Niedersachsen	<b>2.629.580</b>	<b>2.198.710</b>	<b>420.733</b>	<b>6.492</b>	<b>3.645</b>
	100,0%	83,6%	16,0%	0,2%	0,1%
Nordrhein-Westfalen	<b>3.373.303</b>	<b>2.880.440</b>	<b>451.304</b>	<b>30.406</b>	<b>11.153</b>
	100,0%	85,4%	13,4%	0,9%	0,3%
Rheinland-Pfalz	<b>947.410</b>	<b>880.502</b>	<b>55.685</b>	<b>7.628</b>	<b>3.595</b>
	100,0%	92,9%	5,9%	0,8%	0,4%
Saarland	<b>231.568</b>	<b>198.455</b>	<b>27.996</b>	<b>3.264</b>	<b>1.853</b>
	100,0%	85,7%	12,1%	1,4%	0,8%
Sachsen	<b>422.686</b>	<b>413.123</b>	<b>5.825</b>	<b>2.958</b>	<b>780</b>
	100,0%	97,7%	1,4%	0,7%	0,2%
Sachsen-Anhalt	<b>234.766</b>	<b>228.377</b>	<b>4.276</b>	<b>2.090</b>	<b>23</b>
	100,0%	97,3%	1,8%	0,9%	0%
Schleswig-Holstein	<b>756.616</b>	<b>691.023</b>	<b>55.173</b>	<b>5.792</b>	<b>4.628</b>
	100,0%	91,3%	7,3%	0,8%	0,6%
Thüringen	<b>283.562</b>	<b>278.247</b>	<b>2.897</b>	<b>1.866</b>	<b>552</b>
	100,0%	98,1%	1,0%	0,7%	0,2%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>18.250.288</b>	<b>16.538.344</b>	<b>1.444.126</b>	<b>194.616</b>	<b>73.202</b>
	100,0%	90,6%	7,9%	1,1%	0,4%

Anmerkung:

Für Bayern konnten im Berichtsjahr die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen nicht separat ausgewiesen werden. Die in der Summenzeile ausgewiesenen Anteile der Unterrichtsstunden in Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an allen Unterrichtsstunden bundesweit unterschätzen daher den tatsächlichen Anteil.

## 3.2 Abbildungen

Abbildung 1:	Entwicklung der Kurse seit 1962 .....	84
Abbildung 2:	Veränderungen zum Vorjahr der Unterrichtsstunden von Kursen .....	85
Abbildung 3:	Rechtsträger .....	85
Abbildung 4:	Frauenanteile beim Personal .....	86
Abbildung 5:	Leitung (Stellen) .....	86
Abbildung 6:	Hauptberuflich pädagogisch Tätige (Stellen) .....	87
Abbildung 7:	Struktur der Kursleitenden .....	87
Abbildung 8:	Finanzierungsstruktur .....	88
Abbildung 9:	Anteile der Kurse nach Programmbereichen .....	88
Abbildung 10:	Anteile der Unterrichtsstunden nach Programmbereichen .....	89
Abbildung 11:	Anteile der Belegungen nach Programmbereichen .....	89
Abbildung 12:	Geschlechtsverteilung von Kursbelegungen .....	90
Abbildung 13:	Altersstruktur .....	90
Abbildung 14:	Altersverteilung bei Kursbelegungen .....	91
Abbildung 15:	Einzelveranstaltungen nach Programmbereichen.....	91
Abbildung 16:	Studienfahrten nach Programmbereichen .....	92
Abbildung 17:	Studienreisen nach Programmbereichen .....	92

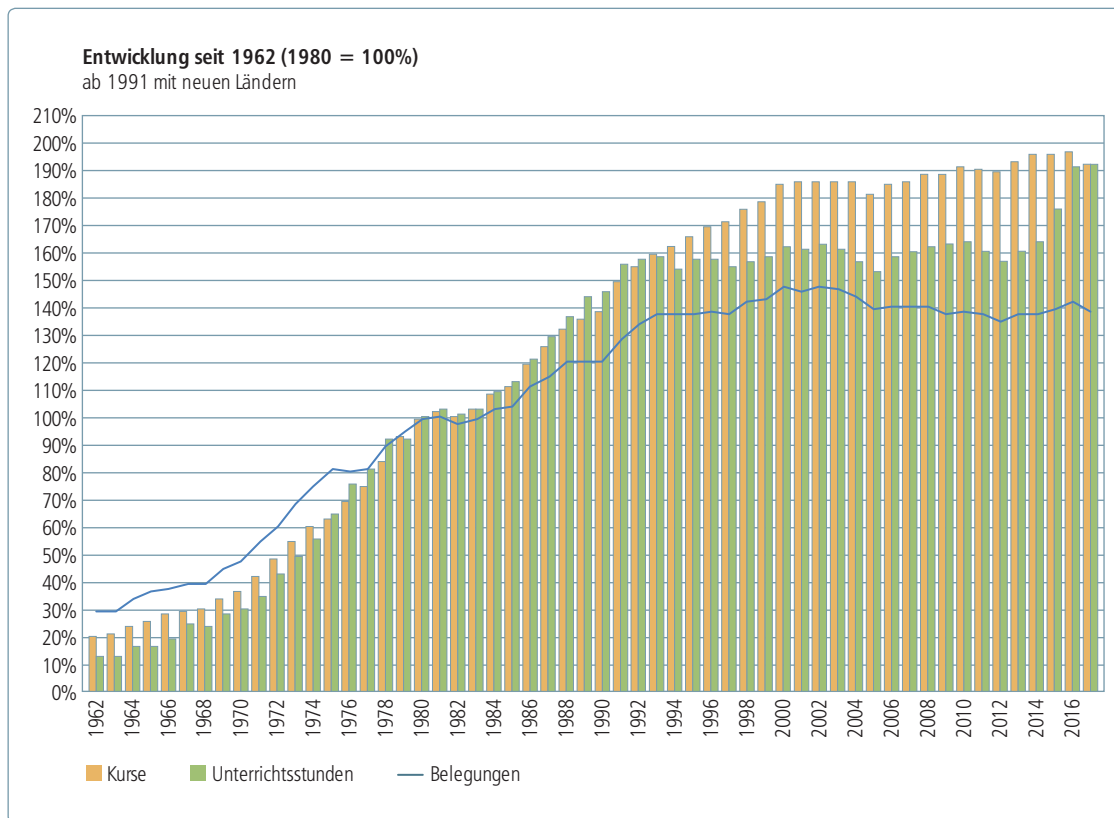


Abbildung 1. Entwicklung der Kurse seit 1962

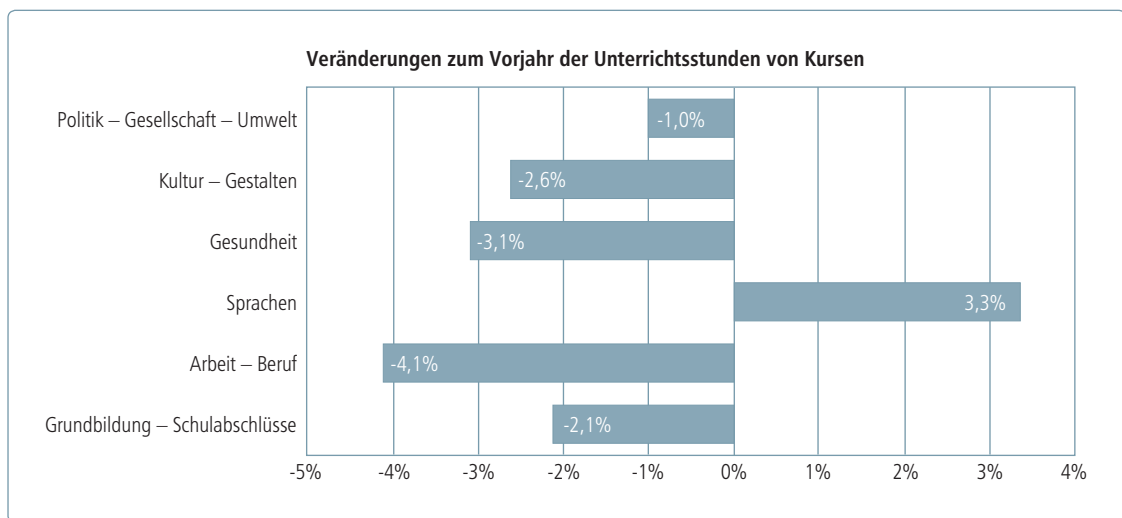


Abbildung 2. Veränderungen zum Vorjahr der Unterrichtsstunden von Kursen

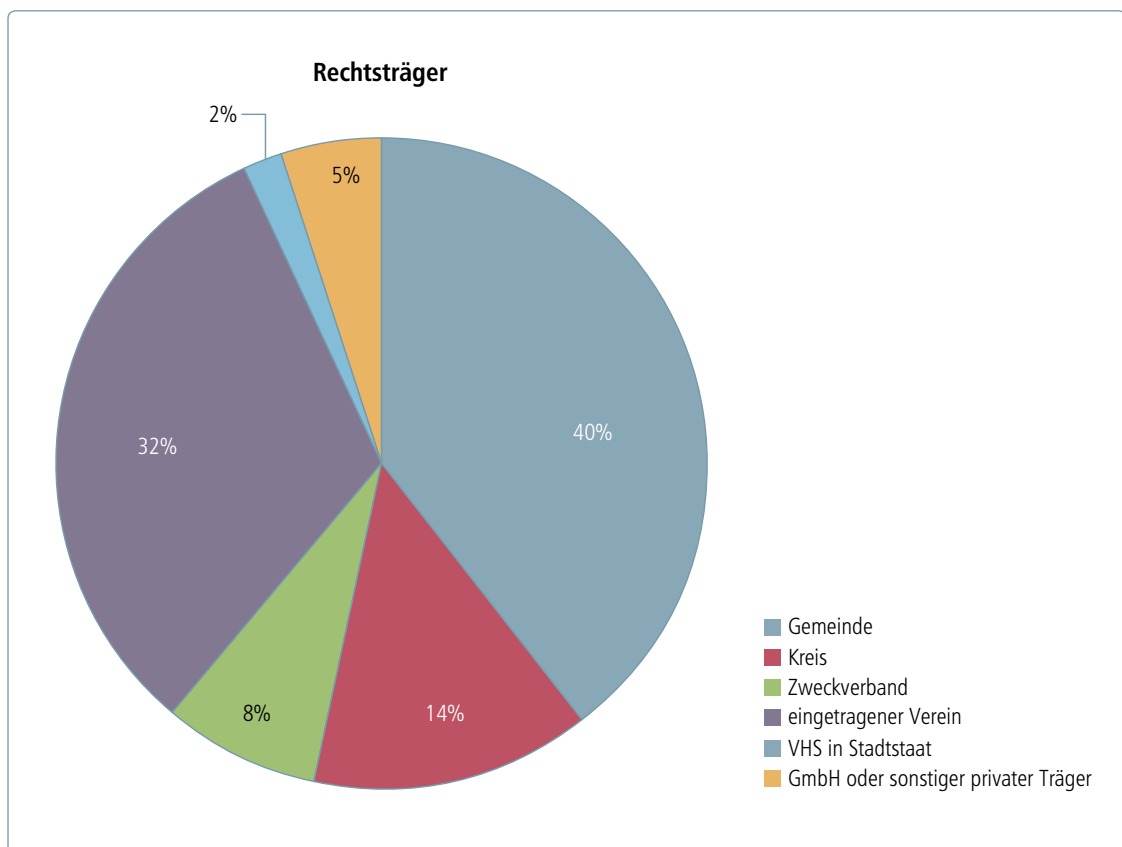


Abbildung 3. Rechtsträger

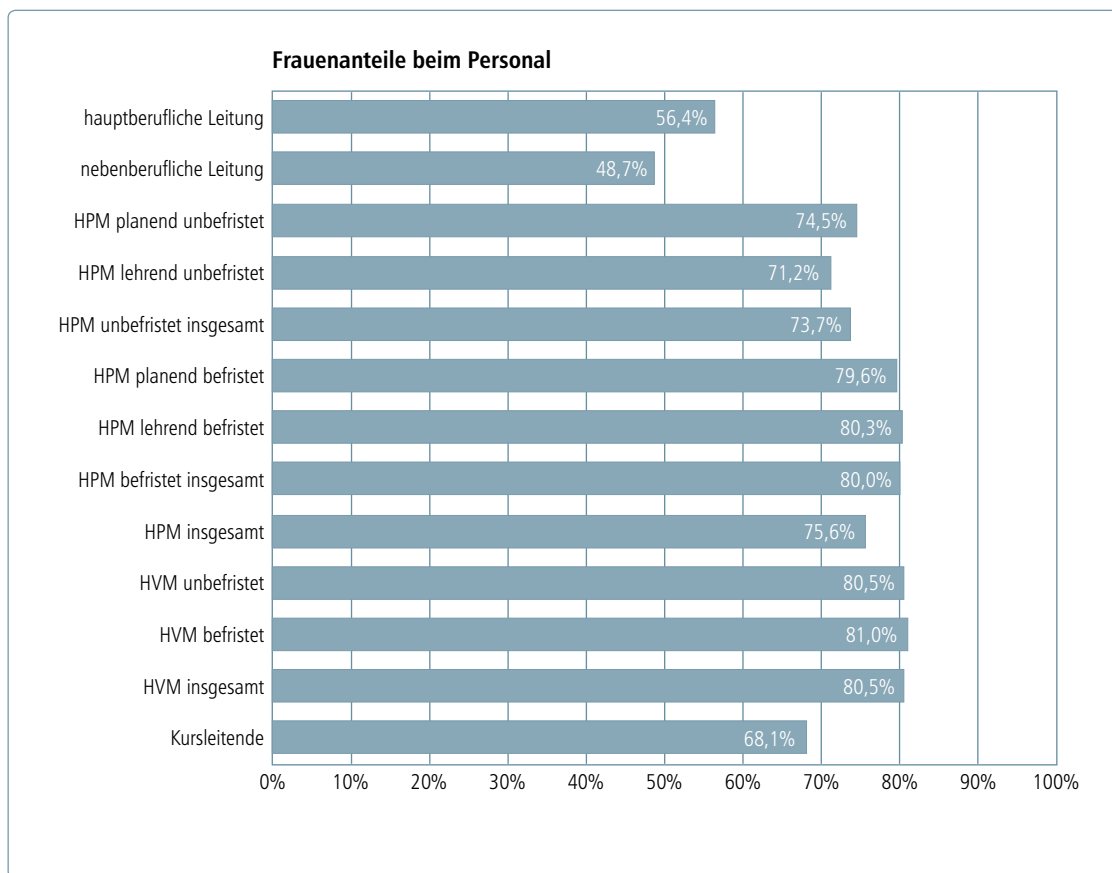


Abbildung 4. Frauenanteile beim Personal

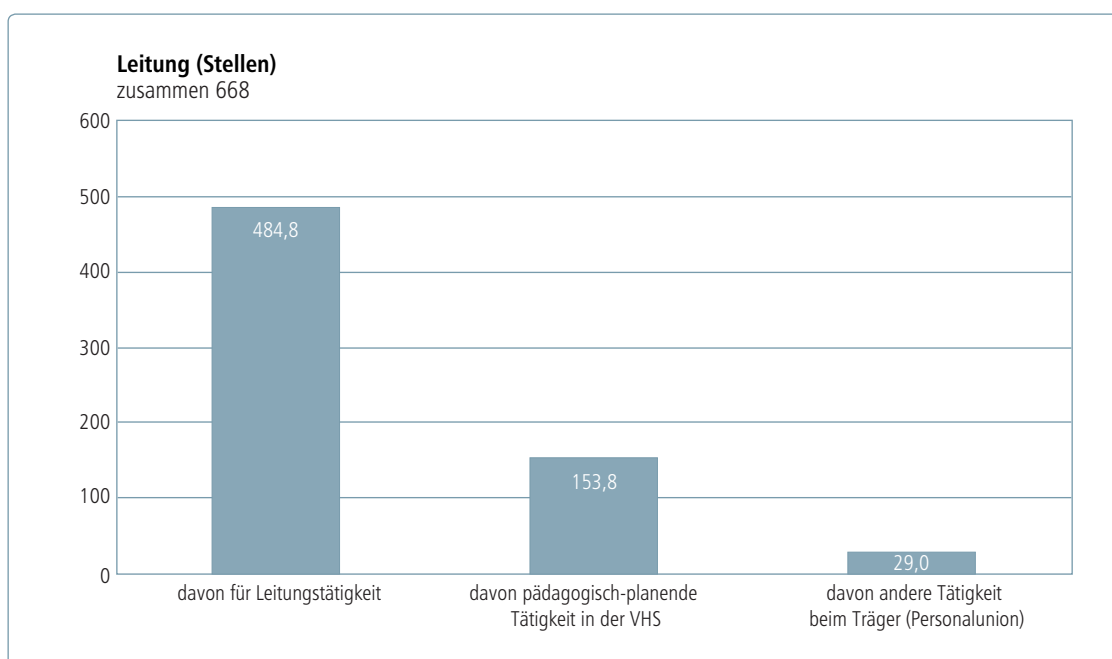


Abbildung 5. Leitung (Stellen)



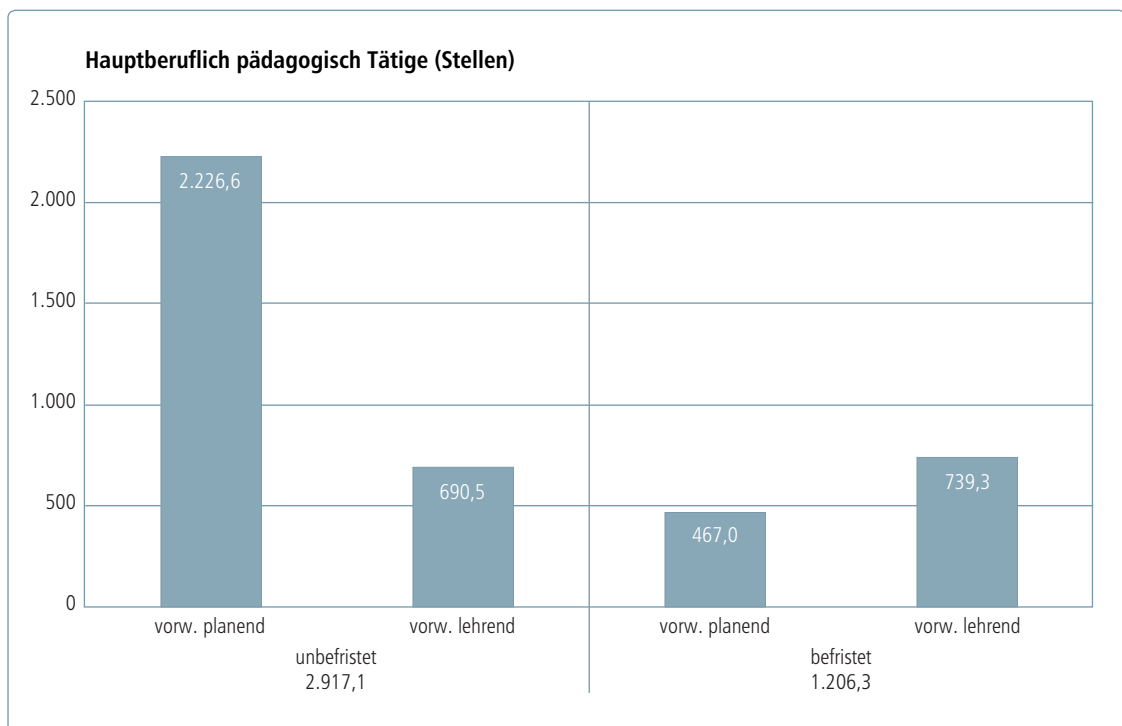


Abbildung 6. Hauptberuflich pädagogisch Tätige (Stellen)

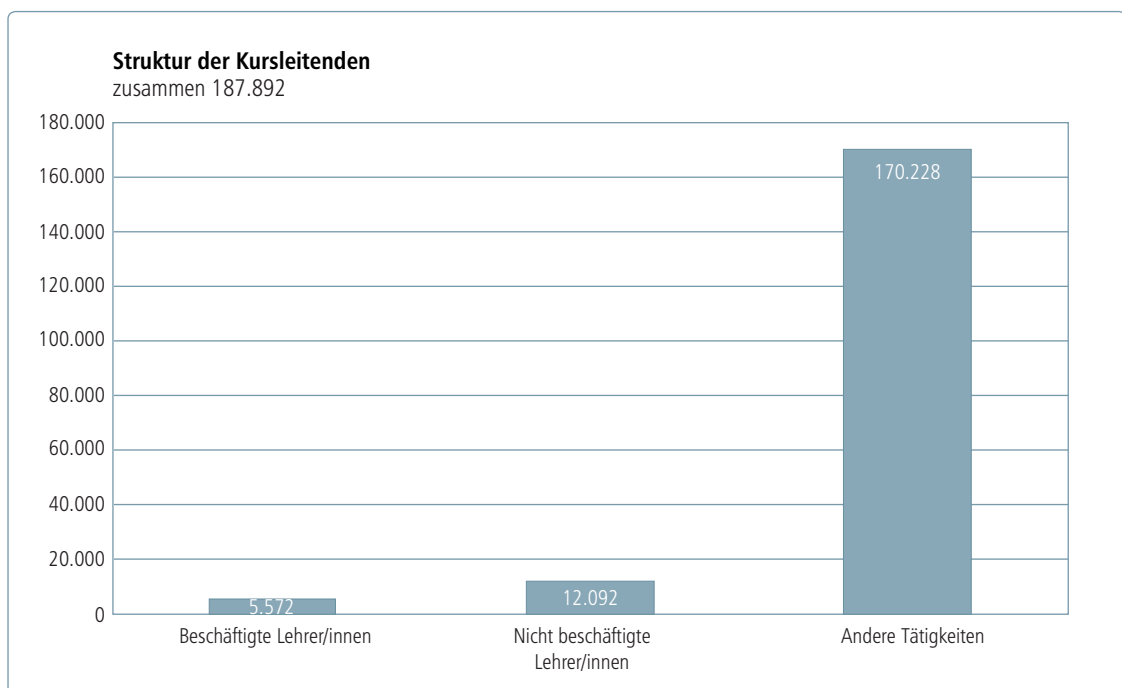


Abbildung 7. Struktur der Kursleitenden

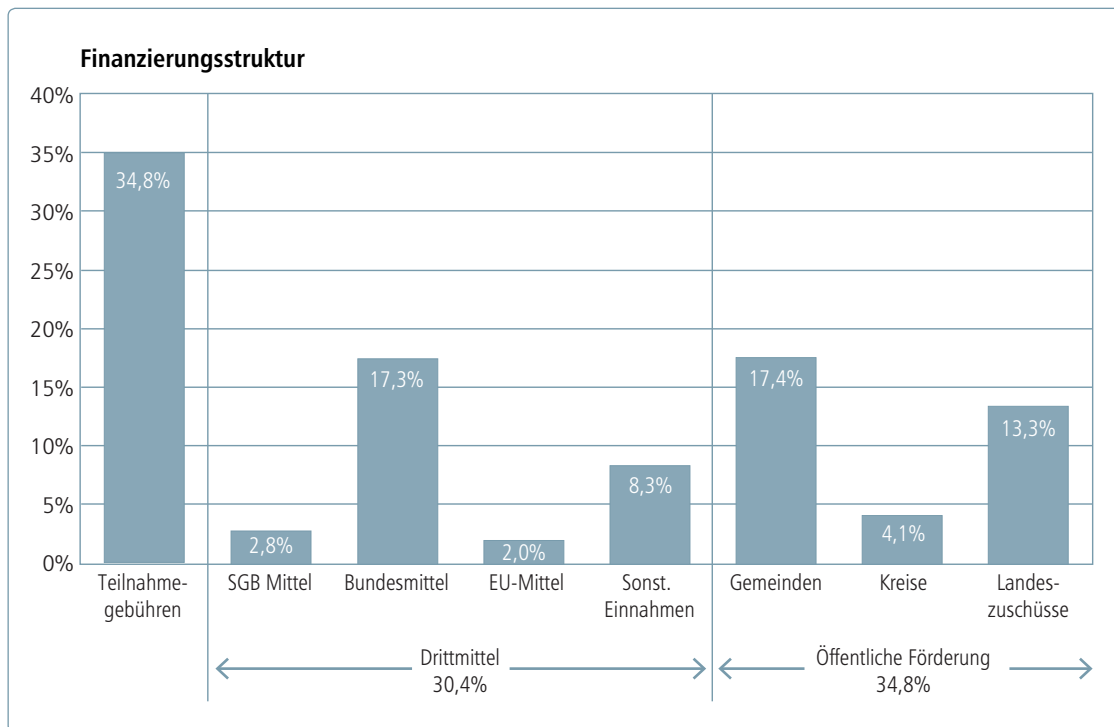


Abbildung 8. Finanzierungsstruktur

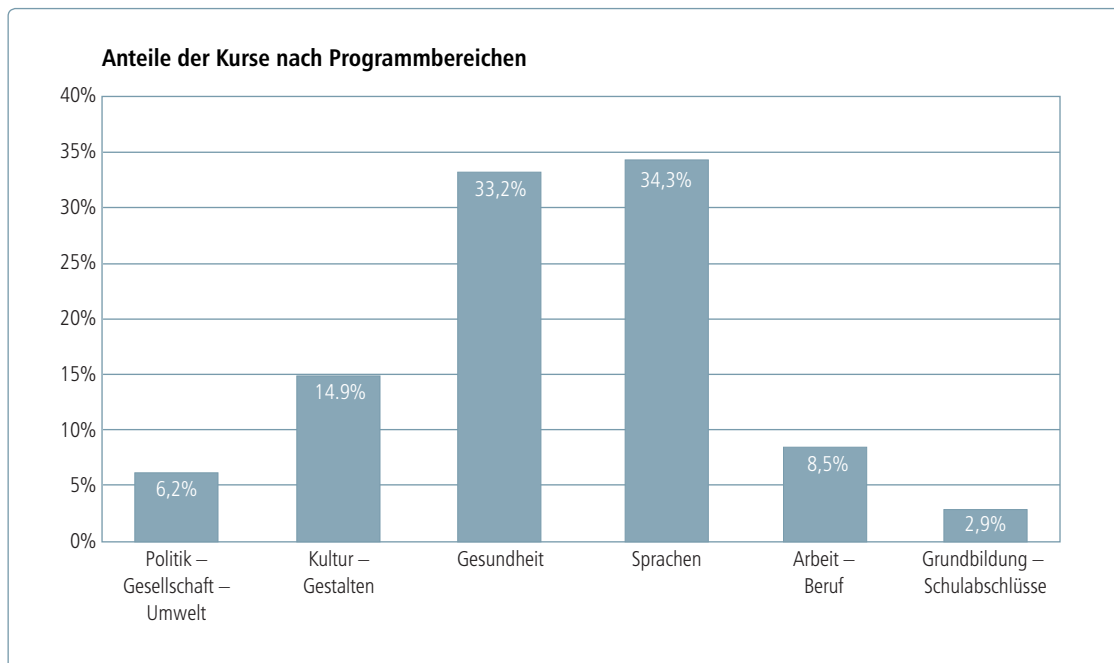


Abbildung 9. Anteile der Kurse nach Programmbereichen

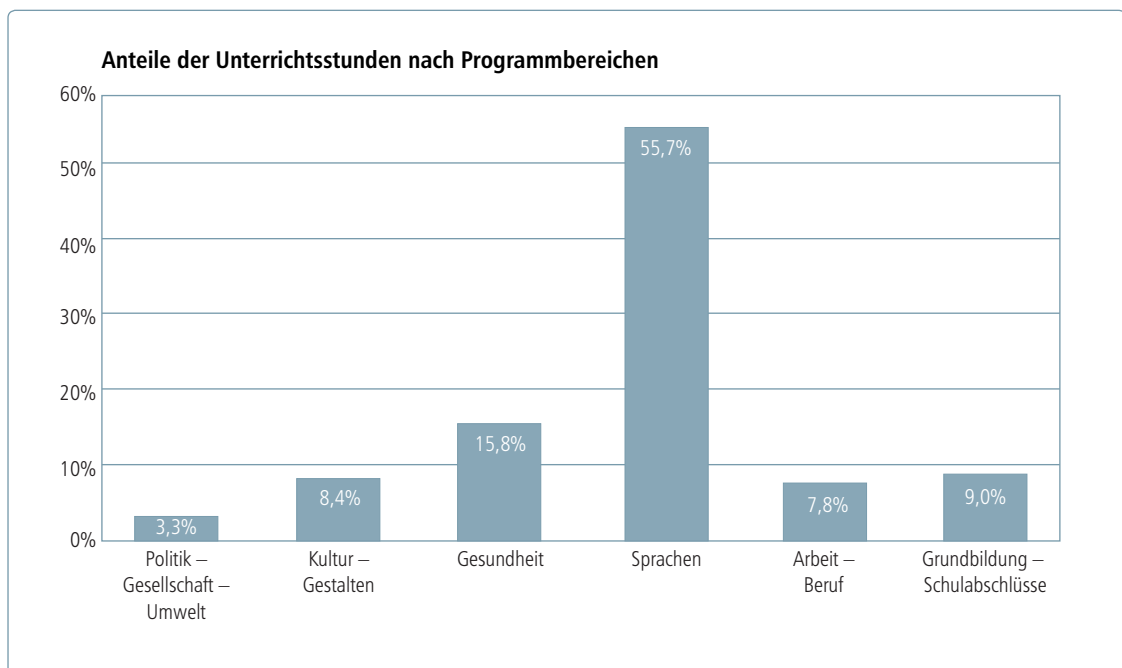


Abbildung 10. Anteile der Unterrichtsstunden nach Programmbereichen

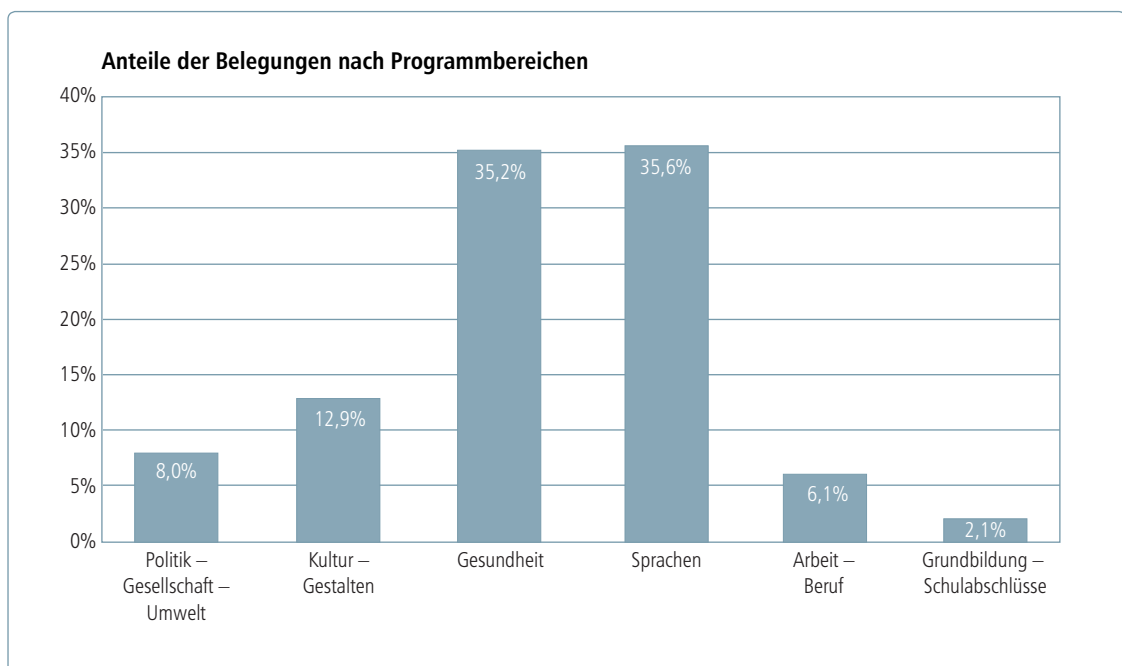


Abbildung 11. Anteile der Belegungen nach Programmbereichen

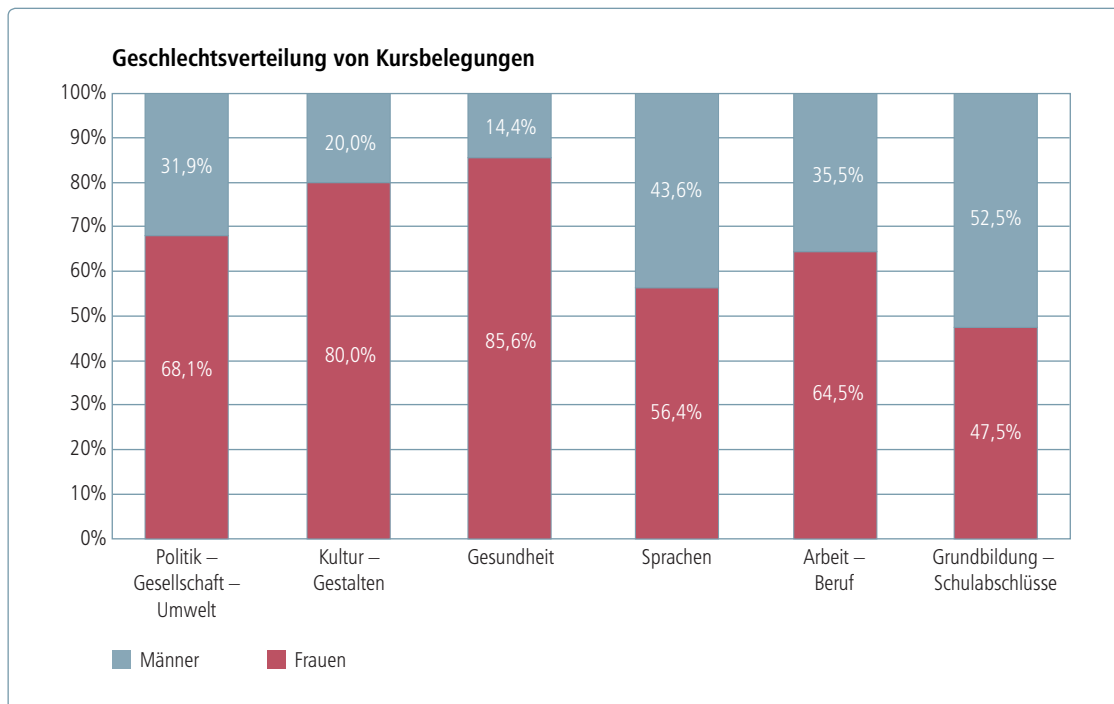


Abbildung 12. Geschlechtsverteilung von Kursbelegungen

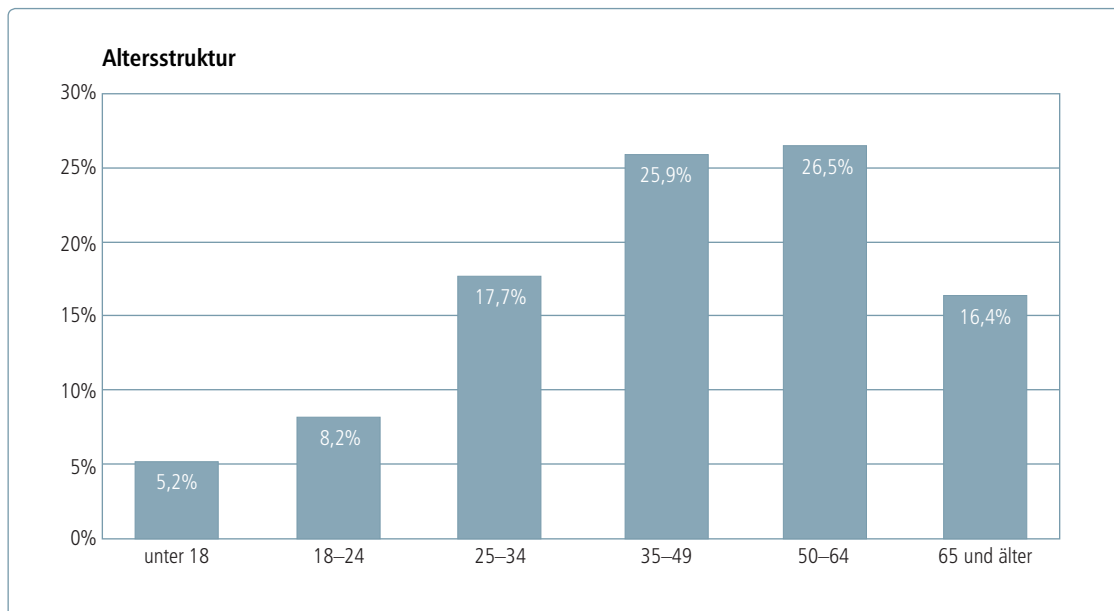


Abbildung 13. Altersstruktur

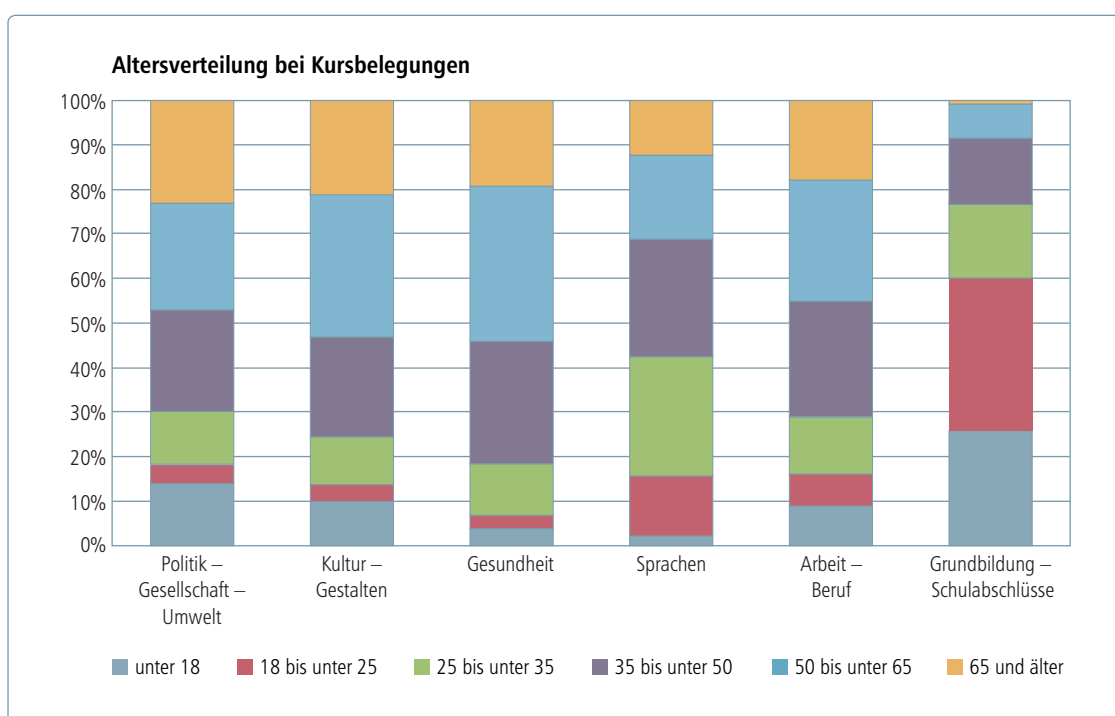


Abbildung 14. Altersverteilung bei Kursbelegungen

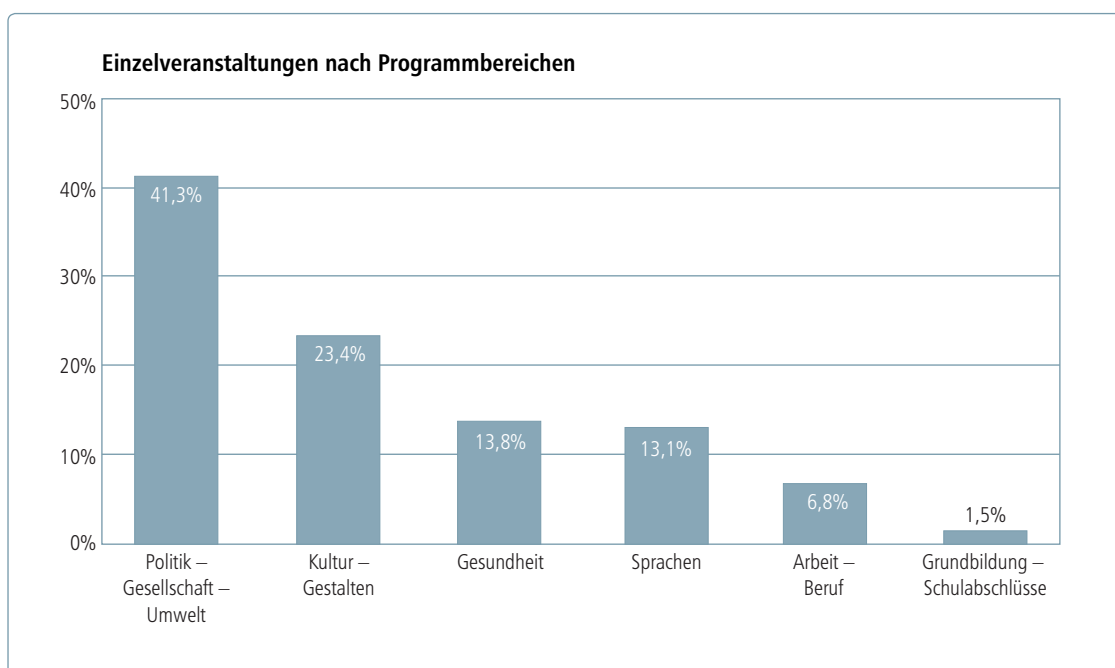


Abbildung 15. Einzelveranstaltungen nach Programmbereichen

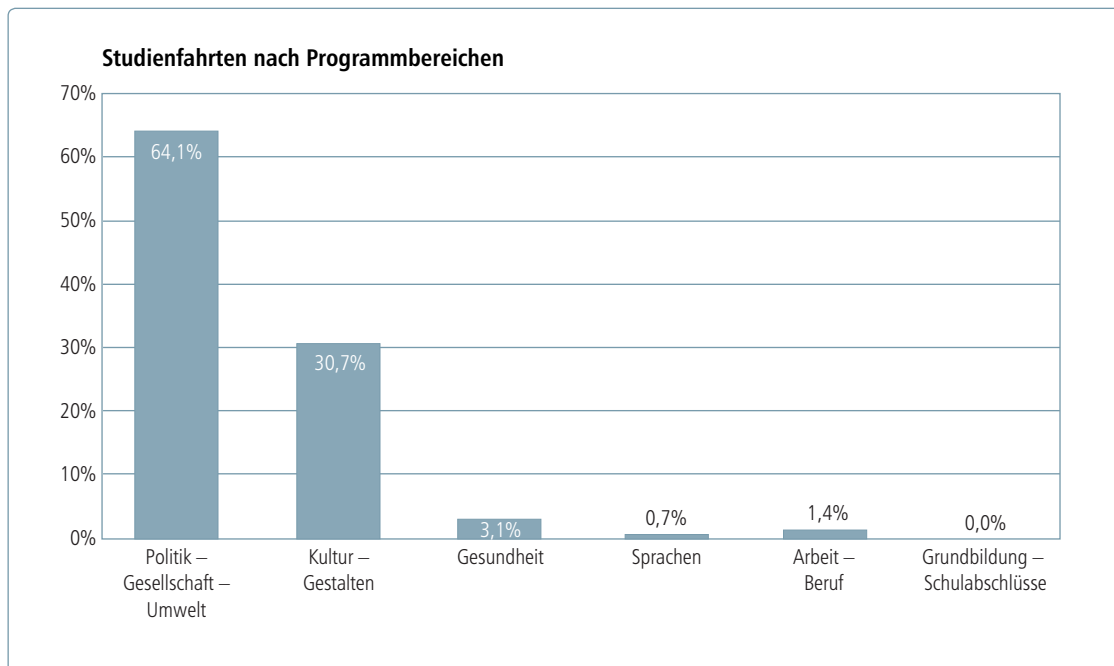


Abbildung 16. Studienfahrten nach Programmbereichen

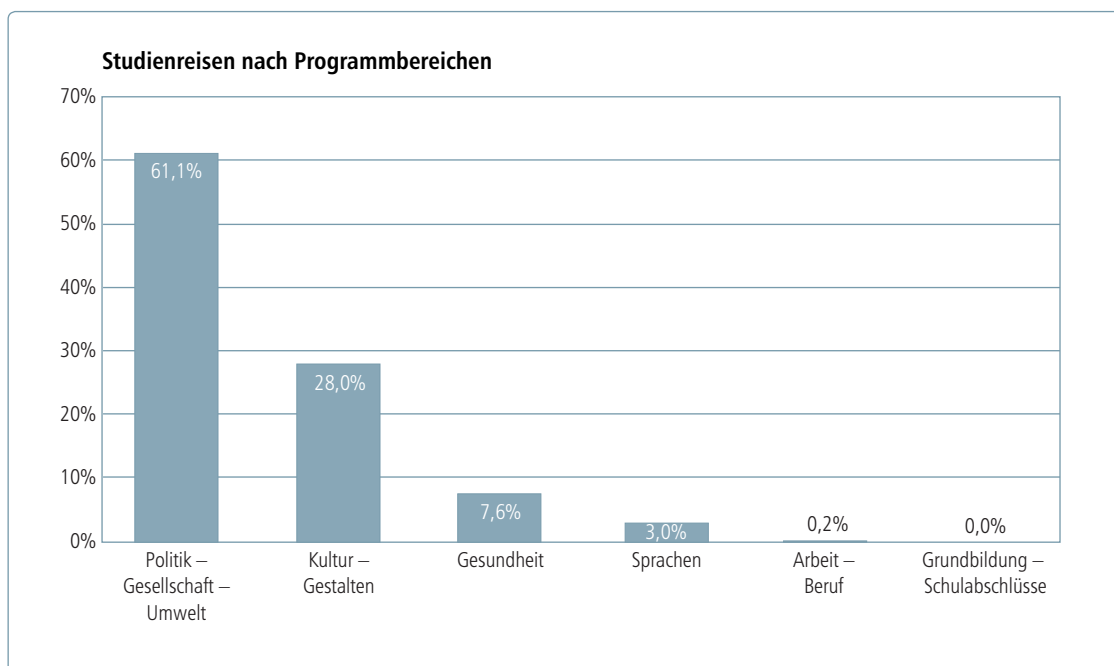


Abbildung 17. Studienreisen nach Programmbereichen

### 3.3 Auswertung der Ergänzungserhebung zu Integrationskursen im Berichtsjahr 2017

Dank des Engagements der Volkshochschulen und der Landesverbände konnten für 2017, wie auch bereits für das Berichtsjahr 2016, Informationen zum Umfang der Integrationskursarbeit der Volkshochschulen gewonnen werden. Es handelt sich dabei um neue Erhebungsmerkmale, die im Rahmen eines Revisionsprozesses der Volkshochschul-Statistik entwickelt wurden, jedoch erst ab 2018 Bestandteil der Regelerhebung sein werden.<sup>18</sup> Die entsprechende Abfrage wurde bei der Anmeldung zum Online-Meldeformular der VHS-Statistik über einen Link als gesonderte Erhebung angeboten. Beteiligt haben sich 474 Volkshochschulen, fünf mehr als im Berichtsjahr 2016, als diese Erhebung zum ersten Mal stattfand.

Es gibt damit zwar große Überschneidungen zwischen den 2016 und 2017 beteiligten Gruppen, die Stichproben sind jedoch nicht identisch. Von den VHS, die im Berichtsjahr 2016 an der Ergänzungserhebung teilgenommen hatten, haben sich 394 (84,0%) in 2017 erneut beteiligt. Ein direkter Vergleich der bundesweiten Ergebnisse ist daher aus methodischen Gründen nicht möglich (für die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2016, siehe Huntemann & Reichart, 2017, S. 84–95). Auf Ebene der Bundesländer können Vergleiche gezogen werden, sofern in beiden Berichtsjahren eine Vollerhebung stattfand (siehe dazu jeweils Tabelle A1 für beide Berichtsjahre).

Die für 2017 erhobenen Daten geben Hinweise auf den Stellenwert, den diese Arbeit bei den Volkshochschulen bundesweit und in den Ländern einnimmt. Unter Bezugnahme auf die Unterrichtsstunden im offenen Gesamtangebot aller Programmbereiche beträgt der Unterrichtsstundenanteil der Integrationskurse für die 474 Volkshochschulen der Ergänzungserhebung 28,0 Prozent (nicht tabelliert).

Die Tabellen befinden sich am Ende der nachfolgenden Erläuterungen (S. 98).

#### Erläuterungen zu den Tabellen A1 bis A6

##### Beteiligungquote

Die Tabelle A1 gibt einen Überblick über die Beteiligung an dieser Ergänzungserhebung und ordnet den Anteil ein, den diese Volkshochschulen an den offen angebotenen Kursen sowie Unterrichtsstunden und Belegungen haben, wie sie in der VHS-Statistik gemeldet wurden.

Von 883 ausgewerteten Volkshochschulen in der VHS-Statistik konnten die bayerischen VHS aufgrund spezieller technischer Meldewege nicht an der Ergänzungserhebung teilnehmen. Von den verbleibenden 697 VHS haben 474 neben ihrer Meldung zur VHS-Statistik auch den Ergänzungsbogen abgegeben. Das entspricht einem Anteil von 68,0 Prozent.

Diese 474 VHS, für die nun genauere Informationen zu den durchgeführten Integrationskursen vorliegen, führen insgesamt 66,2 Prozent (absolut 288.201) der gemeldeten offenen Kurse und 70,7 Prozent aller Unterrichtsstunden in offen angebotenen Kursen durch (absolut

18 Diese Revision fand im Rahmen des Projekts „StaRe- Große Revision der DIE-Anbieter-/Angebotsstatistiken“ statt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) von Januar 2014 bis März 2018 gefördert wurde, siehe <https://www.die-bonn.de/id/32304/about/html/>.

9.598.117 Kursstunden). Bezogen auf Belegungen decken sie mit 67,3 Prozent aller Belegungen in offenen Kursen ebenfalls einen relevanten Prozentsatz ab.

In der Summe werden mit der Ergänzungserhebung also etwa zwei Drittel der VHS mit ihrem Angebot erfasst. Genau betrachtet beträgt der Anteil der über diese VHS abgebildeten Kurse am gesamten bundesweiten Kursvolumen 66,2 Prozent, der Anteil an den Unterrichtsstunden 70,7 Prozent und der Anteil an den Belegungen 67,3 Prozent.

Von den 419 Volkshochschulen, die aus methodischen oder anderen Gründen nicht an der Ergänzungserhebung teilgenommen haben, meldeten 350 VHS, Kurse im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache (DaF)<sup>19</sup> durchgeführt zu haben. Damit könnten auch diese VHS im Jahr 2017 Träger von Integrationskursen gewesen sein.

Nach einzelnen Bundesländern betrachtet, unterscheiden sich die Beteiligungsquoten an der Ergänzungserhebung und damit auch der Umfang der Abbildung von Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen. Eine vollständige Abdeckung gibt es für Hamburg und Bremen (Bremen und Bremerhaven). Auch für alle zwölf Berliner VHS<sup>20</sup> und alle acht VHS in Mecklenburg-Vorpommern konnten die Fragen des Ergänzungsbogens ausgewertet werden. Annähernd vollständig sind die Daten für Rheinland-Pfalz (97,0%; zwei VHS fehlen) und Schleswig-Holstein (97,1 Prozent; vier VHS fehlen), in beiden Ländern ist damit mindestens derselbe Anteil an Unterrichtsstunden in offenen Kursen erfasst, wie der Anteil der teilnehmenden VHS an allen VHS im Land ist.

Vergleichsweise hoch ist auch der Meldeeingang aus Niedersachsen (94,7%), Hessen (84,4%), Brandenburg (84,2%), Sachsen-Anhalt (80,0%) und Nordrhein-Westfalen (76,6%). Während im Saarland und in Sachsen je knapp 63 Prozent der VHS an der Ergänzungserhebung teilnahmen, lag die Beteiligung in Thüringen bei knapp zwei Fünftel. In Baden-Württemberg beteiligte sich nur eine Minderheit (12,4%) der VHS, die damit für knapp ein Fünftel der Unterrichtsstunden im offenen Kursprogramm stehen.

In den folgenden Tabellen werden die Ergebnisse der Ergänzungserhebung dargestellt und auf die Kursanzahl (Tab. A2), den Unterrichtsstundenumfang (Tab. A3) und die Belegungen (Tab. A4) im Sprachenbereich insgesamt bezogen. Dabei werden nur die Volkshochschulen betrachtet, die auch den Ergänzungsbogen ausgefüllt haben (474 VHS). Da Integrationskurse in der Regel im offenen Angebot stattfinden und neben den verpflichteten Teilnehmenden, für die das BAMF aufkommt, auch Freiwillige teilnehmen können, die über eine sog. Teilnahmeberechtigung verfügen (vgl. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 2018, S. 3), werden die Integrationskurse bei den offenen Kursen gezählt, im Gegensatz zu den Auftrags- und Vertragsmaßnahmen, die nur einen geschlossenen Teilnehmerkreis ansprechen (siehe vorne, Kommentar S. 19). Entsprechend der Darstellung in der Hauptstatistik (siehe Tabellen 1–22) werden alle Werte und Anteile für die Gesamtgruppe der VHS bundesweit bzw. im jeweiligen Bundesland dargestellt (auf Grundlage der Datenbasis der Ergänzungserhebung). Dabei ist zu beachten, dass von den 474 VHS

19 Deutsch als Fremdsprache ist das Fachgebiet, in dem Integrationskurse standardmäßig gezählt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne Module (z.B. der Orientierungskurs zu deutscher Kultur, Geschichte und Rechtsordnung, oder Alphabetisierung) auch in anderen Fachgebieten eingetragen werden.

20 Für die Berliner VHS führt das DIE eine Zusatzerhebung mit eigenem Bogen durch, der diese Informationen enthält und somit übertragen werden konnte.



der Ergänzungserhebung im Berichtsjahr 2017 313 VHS (66,0%) überhaupt Integrationskurse durchgeführt haben; von den übrigen VHS wurde die Anzahl von Null Integrationskursen gemeldet.<sup>21</sup> Entsprechend haben von den 474 VHS 62,4 Prozent (296 VHS) die Durchführung von DTZ-Prüfungen angegeben und 65,0% (308 VHS) die Durchführung von Einbürgerungstests.

### **Integrationskurse im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot**

Tabelle A2 weist für die 474 VHS, die sich an der Ergänzungserhebung beteiligt haben, Anzahl und Anteil der Integrationskurse an offenen Kursen im Programmbereich Sprachen aus. Diese Kurse werden unter dem Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache (DaF) geführt, das einen Anteil von 40,6 Prozent am offenen Sprachenbereich insgesamt ausmacht. In absoluten Zahlen sind dies in der Ergänzungserhebung 45.333 Kurse, 24.844 davon Integrationskurse. Bezogen auf die hier betrachtete Grundgesamtheit der 474 VHS, haben Integrationskurse demnach einen Anteil von 22,2 Prozent an allen offen angebotenen Sprachkursen.

Bei einer Interpretation dieser Anteilswerte nach Bundesländern ist deren unterschiedliche Beteiligungsquote an der Ergänzungserhebung zu beachten (s. Tab. A1, S. 98); die Ergebnisse sind in unterschiedlichem Ausmaß repräsentativ für das jeweilige Land. Der Anteil der Integrationskurse an allen offenen Kursen im Programmbereich Sprachen liegt zwischen 12,4 Prozent in Brandenburg und 35,4 Prozent in Bremen.

### **Unterrichtsstunden in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot**

Unterrichtsstunden sind ein geeigneter Indikator, um die Bedeutung der Integrationskurse innerhalb des Fachgebietes Deutsch als Fremdsprache (DaF) und ihren Anteil am offenen Sprachangebot insgesamt einzuschätzen. Tabelle A3 zeigt die Unterrichtsstunden in offenen Sprachkursen, in Kursen im Fachgebiet DaF und in Integrationskursen. In der Ergänzungserhebung machen die Unterrichtsstunden im Fachgebiet DaF 71,6 Prozent aller Unterrichtsstunden in offenen Sprachkursen aus. Differenziert nach Bundesländern, zeigen sich hier besonders hohe Anteilswerte in Niedersachsen, Berlin und Bremen. Der Anteil der Unterrichtsstunden in Integrationskursen am Unterrichtsvolumen in offenen Kursen im Sprachbereich beträgt in der Ergänzungserhebung 45,5 Prozent. Betrachtet man den Anteil der Integrationskurse an allen offenen Sprachkursen, so werden in Sachsen-Anhalt, Bremen und Hessen besonders hohe Anteile der Unterrichtsstunden in Integrationskursen am offenen Sprachangebot beobachtet. In den Ländern, in denen die Anteile von DaF und Integrationskursen nah beieinander liegen, ist der Großteil der im Fachgebiet DaF durchgeführten Kurse Integrationskursen zuzuordnen, während es dort, wo die Anteile weiter auseinanderliegen, offensichtlich auch in höherem Ausmaß andere Angebote im Bereich DaF gibt. Auch bei den Unterrichtsstunden ist zu beachten, dass die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer unterschiedlich repräsentativ sind (s. Tab. A1).

21 Zur Einordnung: Laut der Integrationskursgeschäftsstatistik für das Jahr 2017 (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 2018, S. 17) waren zum Stichtag 31.12.2017 544 VHS (von bundesweit 895, s. Tabelle 1 des Hauptteils) als Integrationskurssträger zugelassen. Die Statistiken des BAMF und die VHS-Statistik gehen von unterschiedlichen Zählweisen aus. Für die VHS-Statistik werden i.d.R. einzelne Module der Integrationskurse gemeldet. Daher können die Angaben zur Anzahl der Kurse und der Belegungen der beiden Statistiken nicht gegenübergestellt werden.

### **Belegungen in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot**

Gleiches gilt für die Belegungen in Integrationskursen. In Tabelle A4 werden die Belegungen in Integrationskursen, wie sie sich aus der Ergänzungserhebung ergeben, dargestellt und im Kontext der Belegungen im gesamten offenen Sprachangebot an in der Ergänzungserhebung und an Volkshochschulen insgesamt verortet. Dem Fachgebiet DaF sind in der Ergänzungserhebung mehr als die Hälfte (53,8%) der Belegungen in offenen Sprachkursen zugeordnet; darunter waren 31,4 Prozent aller Belegungen in offenen Sprachkursen Belegungen in Integrationskursen.

Differenziert nach Ländern sind vergleichsweise hohe Anteile der Belegungen in Integrationskursen an Belegungen im offenen Sprachangebot insgesamt in Bremen, Hessen, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt zu beobachten. Vergleichsweise gering sind die Anteile dagegen in Hamburg und Brandenburg.

### **Anteil der Unterrichtsstunden in Integrationskursen mit Schwerpunkt Alphabetisierung**

Unter den Integrationskursen gibt es Alphabetisierungskurse, die neben dem Erwerb der deutschen Sprache einen besonderen Schwerpunkt auf die Alphabetisierung der Teilnehmenden legen. Laut der Integrationskursgeschäftsstatistik hat diese Kursart in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen; so waren im Jahr 2017 26,3 Prozent der neuen Kursteilnehmenden einem Alphabetisierungskurs zugeordnet, gegenüber 18,5 Prozent im Jahr 2016 und 10,3 Prozent in den Jahren 2005 bis 2015 (s. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 2018, S. 4).

Tabelle A5 illustriert die Unterrichtsstunden der Alphabetisierungskurse bei den beteiligten Volkshochschulen und den Anteil dieser Unterrichtsstunden an den Unterrichtsstunden in Integrationskursen in der Ergänzungserhebung.

Die meisten Unterrichtsstunden in Alphabetisierungskursen wurden mit über 200 Tsd. in Nordrhein-Westfalen gemeldet, wo sie einen Anteil von 28,7 Prozent an den Unterrichtsstunden in Integrationskursen ausmachen. Die höchsten Anteilswerte finden sich in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Am geringsten im Ländervergleich sind die Anteile der Unterrichtsstunden in Alphabetisierungskursen an allen Integrationskursen in Mecklenburg-Vorpommern und in Hamburg.

### **Prüfungsteilnahmen (Deutsch-Test für Zuwanderer und Einbürgerungstest)**

Mit der Ergänzungserhebung können zum zweiten Mal für Volkshochschulen Daten zu Prüfungsteilnahmen bei Einwanderungstests und bei den Deutsch-Tests für Zuwanderer (DTZ) differenziert nachgewiesen werden. Tabelle A6 listet die entsprechenden Zahlen nach Bundesländern auf und zeigt, wie aktiv Volkshochschulen in diesem Bereich sind. Bis 2015 waren hierzu keine Aussagen möglich, da der aktuell noch gültige Berichtsbogen zur Volkshochschul-Statistik beide Kategorien gemeinsam mit weiteren unter „sonstige Institutionen“ sammelte. An den 474 beteiligten Volkshochschulen wurden mehr als 74 Tsd. Prüfungen zum DTZ, der zum „Zertifikat Integrationskurs“ des BAMF führt, durchgeführt, sowie mehr als 39 Tsd. Einbürgerungstests. In der Ergänzungserhebung zum Berichtsjahr 2016 waren es nur gut 47 Tsd. DTZ-Prüfungen und knapp 33 Tsd. Einbürgerungstests. Auch wenn die Basis der Erhebungen 2016 und 2017 nicht direkt vergleichbar ist, spiegelt sich hier doch der gravierende Zuwachs an diesen Prüfungen wider, die in der VHS-Hauptstatistik unter Prüfungen sonstiger Institutionen erfasst werden (siehe Kommentar zu Tabelle 17 vorne, S. 23).

## Literatur

- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. (2018). *Bericht zur Integrationskursgeschäftsstatistik für das Jahr 2017*. 04.04.2018. Abgerufen von [http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Integration/2017/2017-integrationskursgeschaeftsstatistik-gesamt\\_bund.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Integration/2017/2017-integrationskursgeschaeftsstatistik-gesamt_bund.pdf?__blob=publicationFile) (31.10.2018).
- Huntemann, H. & Reichart, E. (2017). *Volkshochschul-Statistik*. 55. Folge, Arbeitsjahr 2016. DIE Survey. Abgerufen von <https://www.die-bonn.de/id/35737/about/html/>

Tabelle A1:	Ergänzungserhebung zur Volkshochschul-Statistik – Beteiligungsquote nach Ländern.....	98
Tabelle A2:	Anzahl der Integrationskurse im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot nach Ländern .....	99
Tabelle A3:	Unterrichtsstunden in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot nach Ländern .....	100
Tabelle A4:	Belegungen in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot nach Ländern .....	101
Tabelle A5:	Anteil der Unterrichtsstunden in Integrationskursen mit Schwerpunkt Alphabetisierung nach Ländern .....	102
Tabelle A6:	Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) und Einbürgerungstest – Anzahl der Prüfungsteilnahmen nach Ländern .....	103

Tabelle A1:

*Ergänzungserhebung zur Volkshochschul-Statistik – Beteiligungsquote nach Ländern<sup>1)</sup>*

Land	Teilnahme an der Ergänzungserhebung (VHS)	Anteil bezogen auf Meldungen zur VHS-Statistik insgesamt	Anteile der VHS mit Ergänzungsbogen ...		
			... an allen offenen Kursen der VHS-Statistik	... an allen Unterrichtsstunden in offenen Kursen der VHS-Statistik	... an allen Belegungen in offenen Kursen der VHS-Statistik
	Anzahl	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Baden- Württemberg	21	12,4%	16,2%	19,5%	17,3%
Berlin	12	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Brandenburg	16	84,2%	79,2%	80,9%	80,6%
Bremen	2	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Hamburg	1	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Hessen	27	84,4%	78,8%	77,2%	78,4%
Mecklenburg- Vorpommern	8	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Niedersachsen	54	94,7%	94,3%	95,1%	94,7%
Nordrhein- Westfalen	95	76,6%	78,5%	78,7%	79,0%
Rheinland-Pfalz	64	97,0%	99,0%	99,1%	99,0%
Saarland	10	62,5%	56,6%	51,3%	55,7%
Sachsen	10	62,5%	56,2%	54,8%	55,7%
Sachsen-Anhalt	12	80,0%	77,6%	82,0%	79,2%
Schleswig-Holstein	133	97,1%	97,1%	97,9%	97,4%
Thüringen	9	39,1%	41,2%	43,4%	41,6%
Bundesrepublik	474	68,0%	66,2%	70,7%	67,3%
<i>Datenquelle:</i> <i>Ergänzungserhebung</i> <i>Ergänzungserhebung/</i> <i>Ergänzungserhebung/</i> <i>Ergänzungserhebung/</i> <i>Ergänzungserhebung/</i> <span style="margin-left: 100px;">VHS-Statistik</span> <span style="margin-left: 100px;">VHS-Statistik</span> <span style="margin-left: 100px;">VHS-Statistik</span> <span style="margin-left: 100px;">VHS-Statistik</span>					

Basis: Teilnehmer an der Ergänzungserhebung (474 VHS)

<sup>1)</sup> ohne Bayern (186 VHS), da dort keine Ergänzungserhebung stattfand

Tabelle A2:

*Anzahl der Integrationskurse im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot nach Ländern<sup>1)</sup>*

Land	Offene Kurse im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)	Kurse im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache	Anteil der Kurse im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache am Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)	Integrations- kurse	Anteil der Integrationskurse am Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)
Baden- Württemberg	6.919	2.710	39,2%	1.729	25,0%
Berlin	10.230	4.979	48,7%	2.423	23,7%
Brandenburg	2.515	769	30,6%	312	12,4%
Bremen	1.827	828	45,3%	647	35,4%
Hamburg	2.883	934	32,4%	391	13,6%
Hessen	11.527	4.944	42,9%	3.309	28,7%
Mecklenburg- Vorpommern	1.494	420	28,1%	236	15,8%
Niedersachsen	19.231	8.513	44,3%	3.819	19,9%
Nordrhein- Westfalen	29.963	12.060	40,2%	7.246	24,2%
Rheinland-Pfalz	9.806	4.009	40,9%	2.140	21,8%
Saarland	1.284	278	21,7%	194	15,1%
Sachsen	2.939	972	33,1%	543	18,5%
Sachsen-Anhalt	1.772	510	28,8%	426	24,0%
Schleswig-Holstein	7.932	2.950	37,2%	1.195	15,1%
Thüringen	1.394	457	32,8%	234	16,8%
Bundesrepublik	111.716	45.333	40,6%	24.844	22,2%
Datenquelle:	VHS-Statistik	VHS-Statistik	VHS-Statistik	Ergänzungserhebung	Ergänzungserhebung/ VHS-Statistik

Basis: Teilnehmer an der Ergänzungserhebung (474 VHS)

<sup>1)</sup> ohne Bayern (186 VHS), da dort keine Ergänzungserhebung stattfand

Tabelle A3:

*Unterrichtsstunden in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot nach Ländern<sup>1)</sup>*

Land	Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)	Unterrichtsstunden im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache	Anteil der Unterrichts- stunden im Fachgebiet Deutsch als Fremd- sprache an Unterrichts- stunden im Programm- bereich Sprachen (offenes Angebot)	Unterrichtsstunden in Integrations- kursen	Anteil der Unter- richtsstunden in Integrationskursen an Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)
Baden- Württemberg	361.738	255.281	70,6%	176.259	48,7%
Berlin	602.277	458.734	76,2%	239.850	39,8%
Brandenburg	109.185	61.206	56,1%	32.349	29,6%
Bremen	106.314	80.161	75,4%	62.884	59,1%
Hamburg	121.126	71.007	58,6%	39.100	32,3%
Hessen	620.881	448.123	72,2%	355.515	57,3%
Mecklenburg- Vorpommern	67.784	40.821	60,2%	32.819	48,4%
Niedersachsen	1.185.843	931.202	78,5%	480.109	40,5%
Nordrhein- Westfalen	1.456.190	1.009.259	69,3%	714.899	49,1%
Rheinland-Pfalz	516.078	371.502	72,0%	242.593	47,0%
Saarland	63.409	40.479	63,8%	29.469	46,5%
Sachsen	141.396	85.035	60,1%	50.671	35,8%
Sachsen-Anhalt	99.783	66.661	66,8%	64.957	65,1%
Schleswig-Holstein	391.162	264.935	67,7%	144.093	36,8%
Thüringen	68.051	47.523	69,8%	25.424	37,4%
Bundesrepublik	5.911.217	4.231.929	71,6%	2.690.991	45,5%
Datenquelle:	VHS-Statistik	VHS-Statistik	VHS-Statistik	Ergänzungserhebung	Ergänzungserhebung/ VHS-Statistik

Basis: Teilnehmer an der Ergänzungserhebung (474 VHS)

<sup>1)</sup> ohne Bayern (186 VHS), da dort keine Ergänzungserhebung stattfand

Tabelle A4:

*Belegungen in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot nach Ländern<sup>1)</sup>*

Land	Belegungen im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)	Belegungen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache	Anteil der Belegungen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache an Belegungen in offenen Kursen im Programm- bereich Sprachen (offenes Angebot)	Belegungen in Integrations- kursen	Anteil der Belegungen in Integrationskursen an Belegungen im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)
Baden- Württemberg	84.428	46.571	55,2%	30.488	36,1%
Berlin	126.099	74.054	58,7%	38.583	30,6%
Brandenburg	25.346	10.248	40,4%	4.676	18,4%
Bremen	24.645	14.280	57,9%	10.953	44,4%
Hamburg	41.410	19.168	46,3%	7.083	17,1%
Hessen	138.821	82.181	59,2%	61.467	44,3%
Mecklenburg- Vorpommern	17.495	6.772	38,7%	4.580	26,2%
Niedersachsen	236.595	131.743	55,7%	59.773	25,3%
Nordrhein- Westfalen	367.114	196.380	53,5%	122.843	33,5%
Rheinland-Pfalz	106.739	57.667	54,0%	34.729	32,5%
Saarland	12.745	4.839	38,0%	3.649	28,6%
Sachsen	32.451	15.151	46,7%	8.876	27,4%
Sachsen-Anhalt	20.810	8.825	42,4%	7.506	36,1%
Schleswig-Holstein	90.540	46.380	51,2%	21.505	23,8%
Thüringen	15.206	6.654	43,8%	3.776	24,8%
Bundesrepublik	1.340.444	720.913	53,8%	420.487	31,4%
Datenquelle:	VHS-Statistik	VHS-Statistik	VHS-Statistik	Ergänzungserhebung	Ergänzungserhebung/ VHS-Statistik

Basis: Teilnehmer an der Ergänzungserhebung (474 VHS)

<sup>1)</sup> ohne Bayern (186 VHS), da dort keine Ergänzungserhebung stattfand

Tabelle A5:

*Anteil der Unterrichtsstunden in Integrationskursen mit Schwerpunkt Alphabetisierung nach Ländern<sup>1)</sup>*

Land	Unterrichtsstunden in Integrationskursen	Unterrichtsstunden in Integrationskursen mit Schwerpunkt Alphabetisierung	Anteil der Unterrichtsstunden in Integrationskursen mit Schwerpunkt Alphabetisierung an allen Integrationskursen
Baden-Württemberg	176.259	39.264	22,3%
Berlin	239.850	k.A.	k.A.
Brandenburg	32.349	15.283	47,2%
Bremen	62.884	15.005	23,9%
Hamburg	39.100	6.800	17,4%
Hessen	355.515	73.477	20,7%
Mecklenburg-Vorpommern	32.819	2.490	7,6%
Niedersachsen	480.109	178.345	37,1%
Nordrhein-Westfalen	714.899	205.019	28,7%
Rheinland-Pfalz	242.593	52.913	21,8%
Saarland	29.469	10.240	34,7%
Sachsen	50.671	16.465	32,5%
Sachsen-Anhalt	64.957	29.063	44,7%
Schleswig-Holstein	144.093	50.653	35,2%
Thüringen	25.424	8.327	32,8%
Bundesrepublik	2.690.991	703.344	26,1%
<i>Datenquelle:</i>	<i>Ergänzungserhebung</i>	<i>Ergänzungserhebung</i>	<i>Ergänzungserhebung</i>
Basis: Teilnehmer an der Ergänzungserhebung (474 VHS)			
<sup>1)</sup> ohne Bayern (186 VHS), da dort keine Ergänzungserhebung stattfand			



Tabelle A6:

*Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) und Einbürgerungstest – Anzahl der Prüfungsteilnahmen nach Ländern<sup>1)</sup>*

Land	DTZ	Einbürgerungstest
Baden-Württemberg	4.642	2.367
Berlin	862	4.254
Brandenburg	665	594
Bremen	2.167	515
Hamburg	1.203	1.276
Hessen	9.681	5.323
Mecklenburg-Vorpommern	1.283	494
Niedersachsen	13.303	5.726
Nordrhein-Westfalen	22.157	12.591
Rheinland-Pfalz	8.197	3.279
Saarland	796	441
Sachsen	1.689	289
Sachsen-Anhalt	1.999	238
Schleswig-Holstein	4.618	1.434
Thüringen	883	442
Bundesrepublik	74.145	39.263
<i>Datenquelle:</i>	<i>Ergänzungserhebung</i>	<i>Ergänzungserhebung</i>
Basis: Teilnehmer an der Ergänzungserhebung (474 VHS)		
<sup>1)</sup> ohne Bayern (186 VHS), da dort keine Ergänzungserhebung stattfand		

## Autorinnen

**Hella Huntemann**, Leitung Statistik in der Abteilung Forschungsinfrastrukturen am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) in Bonn

Kontakt: [huntemann@die-bonn.de](mailto:huntemann@die-bonn.de)

**Thomas Lux**, Mitarbeiter Statistik in der Abteilung Forschungsinfrastrukturen am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) in Bonn

Kontakt: [lux@die-bonn.de](mailto:lux@die-bonn.de)

**Elisabeth Reichart**, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung System und Politik am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) in Bonn

Kontakt: [reichart@die-bonn.de](mailto:reichart@die-bonn.de)

# Volkshochschul-Statistik

## 56. Folge, Arbeitsjahr 2017

Die Statistik der deutschen Volkshochschulen wird vom DIE seit 1962 jährlich erstellt. Bei einer Beteiligungsrate von 99 Prozent liegen im Berichtsjahr 2017 für nahezu alle 895 deutschen Volkshochschulen Informationen vor. Die Datenerhebung bezieht sich auf institutionelle Aspekte, Personal, Finanzierung und das realisierte Veranstaltungsangebot der Volkshochschulen. Letzteres wird nach sechs Programmbereichen, im Fall der Kurse nach 86 Fachgebieten, thematisch differenziert und anhand weiterer Kursmerkmale beschrieben. Dieser Band enthält 22 kommentierte Tabellen und 17 Abbildungen. Anhang 3 stellt die Ergebnisse einer Ergänzungserhebung zu den Leistungen der Volkshochschulen im Bereich der Integrationskurse dar.